

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 117.

Leipzig, Sonnabend den 24. Mai 1913.

80. Jahrgang.

In den nächsten Tagen erscheint:

## Karl Schönherr Tiroler Bauernschwänke



Ullstein-Bücher 1 Mark - A 120

# Eine glänzende Kritik

Die «Musik» schreibt soeben in ihrem zweiten Wagnerheft in einer großen enthusiastischen Besprechung u. a.:

Es ist ein schönes, freundliches Geschenk, das uns Zdenko von Kraft zu den Wagnergedenktagen dieses Jahres mit diesen Blättern macht. Welch ein merkwürdiges, wunderbares Buch! Manche werden daran kopfschüttelnd vorübergehen, aber viele werden es mit Andacht lesen und es nie vergessen; für sie ist die Lektüre eine Stunde der Weihe gewesen. Hier ist ein Buch, das aus der vollen Tiefe des Empfindens heraus geschrieben ist und zum Herzen redet, «ein Buch, das singt, statt zu predigen». Wir, die wir mit ihm fühlen, müssen dem Autor für die schöne Gabe gerade in diesen Tagen von Herzen danken. Besonderes Lob verdienen die ausgezeichneten Reproduktionen all der Orte, an denen Richard Wagner gewesen, der Stätten, wo er gehaust, der Wege, die er betrat. Es sind Meilensteine auf dem fluchtartigen Lebensweg des Meisters, seinem

## Kreuzweg nach Bayreuth.

Dieses köstliche Werk, das in der ganzen Wagnerliteratur kein Gegenstück hat, erscheint nun im dritten Tausend. Es wird auch dieses bald überschritten haben. Der originelle Text seines Verfassers, dem Schützling Sanghofers, die prächtigen, zum Teil schwer zu beschaffen gewesenen Photographien, die 18 Federzeichnungen von Meister Gottlieb Schmid, die sorgfältige Ausstattung und nicht zuletzt die täglich einlaufenden glänzenden Kritiken, müssen ihm dazu verhelfen. Die Hofmusikalienhandlung Heinrich Bock, Dresden, bezog bis heute 44 einfache und 51 Leder-Ausgaben. Machen Sie das nach! Wir unterstützen besondere Bemühungen in weitgehendstem Maße. Greifen Sie aus der Flut der 35 000 jährlichen Neuerscheinungen ohne Bedenken dieses Buch heraus und empfehlen Sie es allen — auch der reiferen Jugend und auch denen, die nicht gerade nach einem Wagnerbuche fragen — kurz allen, die von Ihnen ein Buch verlangen, das, wie die «Musik» ferner sagt, glücklich und veronnen macht und das man gern in eine liebe Hand legt.

Preis: nur gebunden M. 4.50 ord., M. 3.— no. und 11/10. Von den 100 nummerierten Lederausgaben existieren noch 15 Stück für je M. 10.— ord., M. 6.— no.

Konstanz (Baden), im Mai 1913.

## Reuß & Itta · Verlagsanstalt · Konstanz



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 117.

Leipzig, Sonnabend den 24. Mai 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 448. Der Buchdruckereibesitzer und Verleger Herr Arthur Nowack in Berlin, geboren am 31. Dezember 1869 daselbst, meldet an, daß er Urheber des im Jahre 1913 in seinem Verlage anonym erschienenen

Schemas zur immerwährenden „Utscha“ Schriftentabelle nebst Beschreibung

sowie

des Werkes „Das goldene Buch für Buchdruckereibesitzer, deren Geschäftsleiter sowie für alle Angehörigen der schwarzen Kunst“

sei.

Tag der Anmeldung: 17. März 1913.

Eintr.-R. Nr. 8.

Leipzig, am 9. Mai 1913.

Der Rat der Stadt Leipzig  
als Kurator der Eintragsrolle.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 119 vom 22. Mai 1913.)

### Deutscher Verlegerverein.

#### Stenographischer Bericht

über die Verhandlungen der 27. ordentlichen Hauptversammlung

am Sonnabend, den 19. April 1913, vormittags 9 Uhr  
im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 116.)

R. V. Prager - Berlin:

Meine Herren, ich habe von den Darlegungen des ersten Herrn Vorstehers nicht nur mit großem Interesse, sondern auch mit großer Dankbarkeit Kenntnis genommen. Der Paragraph, auf den sich der Börsenvereinsvorstand bezüglich des Abschlusses berufen hat, ist eben ein Notparagraph, seine ganze Entstehung beweist, daß er in Fällen dringender Gefahr dem betreffenden Vorstände die Gelegenheit geben soll, zu handeln, ohne die sachungsmäßigen Instanzen zu fragen. In welchem Falle eine solche Notlage eintritt, das zu entscheiden, wird natürlich immer dem betreffenden Vorstände überlassen bleiben. Der Herr Vorsteher hat angeführt, daß die Ablehnung des Bergsträferschen Antrags und meines Antrags beweise, wie die Sache aufgefaßt worden sei. Sie ist eben so aufgefaßt worden, daß man dem Vorstände nicht Schwierigkeiten hat in den Weg legen wollen, die ihn etwa verhindern könnten, auf seine Verantwortung eine Angelegenheit durchzuführen, die sachungsgemäß der Zustimmung der Hauptversammlung bedarf. Wenn also nun der Herr Vorsteher erklärt hat, im Namen des Vorstands die nachträgliche Genehmigung der Hauptversammlung nachsuchen zu wollen, so ehrt ihn das und den ganzen Vorstand; es zeigt, daß die Herren doch schließlich eingesehen haben, (Heiterkeit) — wollen Sie mich, bitte, ausprechen lassen; dann haben Sie ja immer noch Zeit zu lachen, meine Herren Vorstandsmitglieder! — so ehrt sie das

einfach deshalb, weil der Vorstand damit den anderen Anschauungen Rechnung trägt, die im Buchhandel und im Börsenverein bestehen. Es ist auf seiten der Vereinigung und auch des Verbands keinen Augenblick der Gedanke aufgetaucht, daß sich die Herren zu entschuldigen haben oder sich entschuldigen sollen — weil sie unrecht gehandelt hätten. Es handelt sich hier lediglich um eine verfassungsmäßige Genehmigung, die allerdings nach den Satzungen, wie ich schon früher erklärt habe und heute wiederum erkläre, nicht notwendig ist. Der Vorstand brauchte die Genehmigung nicht nachzusuchen. Wenn er es also doch tut, so ist das anerkennenswert, und ich sage ihm auch im Namen der Berliner Vereinigung und des Verbands meinen herzlichsten Dank. Denn wer sich selbst — wie heißt doch der schöne Spruch? (Zuruf: Erniedrigt!) — Nein, sich selbst bezwingen, ist der schönste Sieg! Also, meine Herren, ich danke dem Vorstände bestens.

Fritz Springer - Berlin:

Meine Herren, ich will mich über die Zweckmäßigkeit der Deutschen Bücherei nicht auslassen. Ob es zweckmäßig war, sie mit dem Börsenverein zu verbinden, darüber kann man ja verschiedener Meinung sein. Ich habe der Berliner Versammlung nicht beigewohnt und habe auch erst vorgestern erfahren, daß diese Angelegenheit dort zur Sprache gekommen ist. Ich stehe mit Herrn Prager auf dem Standpunkt, daß, mag man den Standpunkt des Börsenvereins auslegen, wie man will, doch für den Börsenvereinsvorstand eine moralische Verpflichtung vorlag, nachträglich die Genehmigung der Hauptversammlung einzuholen, und ich freue mich, daß der Vorstand zu diesem Entschlusse gekommen ist, nicht nur mit Rücksicht auf den § 21 Ziffer 12, sondern viel mehr noch mit Rücksicht auf den § 57. Nach § 57 der Satzungen des Börsenvereins hat allein die Hauptversammlung das Recht, bei Auflösung des Börsenvereins über das Vermögen des Vereins zu verfügen. Ungeachtet dieses Paragraphen hat der Vorstand des Börsenvereins in seinem Vertrage mit der sächsischen Regierung festgelegt, daß bei einer Auflösung des Börsenvereins die gesamte Deutsche Bücherei, die doch ein Wertobjekt für den Börsenverein geworden sein wird, ohne weiteres in den Besitz des sächsischen Staates übergeht. Ich begreife diese Bestimmung vollkommen, aber sie ist ohne die Genehmigung der Hauptversammlung nicht zulässig. Ich freue mich, daß Herr Kommerzienrat Siegismund diese Genehmigung nachträglich herbeiführen will.

Was nun die Broschüre des Herrn Heß anbelangt, so habe ich sie auch zugeschickt bekommen, sogar in zwei Exemplaren; gelesen habe ich sie noch nicht, und ich stehe eigentlich auf dem Standpunkt, man tut der Broschüre — ich kenne ja ihren Inhalt nicht, daher ist es vielleicht gewagt, das zu sagen — vielleicht zu viel Ehre an, wenn man überhaupt eine Resolution dagegen faßt. (Sehr richtig!) Wenn ich den Passus, den Herr Kommerzienrat Siegismund aus der Broschüre des Herrn Heß vorgelesen hat, richtig verstanden habe, so gehen die Bedenken des Verfassers wohl dahin, daß der Börsenverein, wenn er die Bibliographie in seine Hände bekommt, diese unter Umständen benutzen wird, um eine Pression auf die Verleger auszuüben, die sich den Bestimmungen des Börsenvereins nicht recht fügen wollen. Meine Herren, ich glaube, daß der Börsenverein und sein Vorstand bisher nie an diesen Fall gedacht haben, und ich würde es mit

Freuden begrüßen, wenn Herr Kommerzienrat Siegismund die hierauf bezügliche Erklärung hier heute noch einmal ausdrücklich abgäbe. Wenn Sie es dann noch für notwendig halten sollten, so kann man ja der Resolution beistimmen; aber im allgemeinen, glaube ich, können Sie ruhig die Resolution fallen lassen.

Kommerzienrat Karl Siegismund - Berlin:

Meine Herren, ich lege einen ganz besonderen Wert darauf, daß Sie dem Börsenvereinsvorstande eine gewisse Unterlage schaffen, um den vielfachen Vorstellungen, die Heß bei den einzelnen Regierungen gemacht hat, ein Gegengewicht zu geben. Die Erklärung, die Herr Springer wünscht, gebe ich herzlich gern und in aller Feierlichkeit namens des Vorstands des Börsenvereins ab. Meine Herren, wie es dem Börsenvereinsvorstand niemals eingefallen ist, etwa gegen gesperrte Firmen — ich erinnere an den Fall Mayer & Müller — vorzugehen, indem er die Verlagsproduktion der betreffenden Firma nicht in die tägliche Bibliographie aufnimmt — dazu hätte er heute bereits das Recht, ohne daß er die Bibliographie bereits besitzt —, so wird niemals ein Börsenvereinsvorstand so unvernünftig sein, seine Bibliographie selbst unvollständig zu machen durch derartige Anordnungen. Meine Herren, ich habe ja vorhin schon ausgeführt: gerade die Sorge um die Bibliographie ist es mit gewesen, die den Vorstand zu der Deutschen Bücherei geführt hat. Kein Vorstand, kein Bibliotheks-Direktor oder Redakteur der Bibliographie wird jemals daran denken können, die Produktion einer gesperrten Firma auszuschließen. Wie wir heute schon alle Artikel aufnehmen, auch von Selbstverlegern und von außerhalb des Börsenvereins stehenden Verlegern, so wird auch für die Folge jede einzelne Publikation, die wir nur erhalten können, in die Bibliographie aufgenommen werden. Der Börsenverein wird niemals die Deutsche Bibliographie zu einer Maßregelung der Verleger benutzen, mit deren Geschäftsführung er nicht einverstanden ist, oder die mit seinen Maßnahmen nicht einverstanden sind. (Bravo!)

Dr. Walter de Gruyter - Berlin:

Meine Herren, ich möchte, um den beiden Anregungen Rechnung zu tragen, anheimgeben, die Bezugnahme auf die Broschüre des Herrn Heß in dieser Resolution zu unterlassen. Dadurch wird gewiß der Eindruck der Resolution nicht gemindert, der Broschüre des Herrn Heß aber nicht die Ehre angetan, die ihr im anderen Falle widerfährt.

Vorsitzender:

Die Resolution würde dann also folgenden Wortlaut haben:

Die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins erklärt, daß sie das volle Vertrauen zu dem Vorstand des Börsenvereins hat, daß die Deutsche Bücherei usw., wie ich es vorhin verlesen habe. (Zustimmung.)

Wird zu der Resolution noch das Wort gewünscht?

Dr. Alexander Franke - Bern:

Ich habe den genauen Wortlaut der Resolution nicht im Kopfe, habe aber den Eindruck, daß es ganz gut wäre, wenn man hinzufügte, daß die Deutsche Bücherei nicht nur dem Verlagsbuchhandel nützen wird, sondern auch dem gesamten Publikum, so daß die Kundgebung dadurch den Charakter der Einseitigkeit verliert und zum Ausdruck kommt, daß bei der Gründung der Deutschen Bücherei wirklich ein allgemeines Interesse besteht. (Zuruf: Es steht drin!) — Ich glaube, es heißt nur: dem Buchhandel nützen wird.

Vorsitzender:

Die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins erklärt, daß sie das volle Vertrauen zu dem Vorstand des Börsenvereins hat, daß die Deutsche Bücherei und die damit später zu verbindende Bibliographie in der Hand des Börsenvereins niemals ein Mittel werden kann und wird, um den Verlagsbuchhandel in der Verfolgung seiner Interessen zu beeinträchtigen, daß das Unternehmen vielmehr der Allgemeinheit, insbesondere dem gesamten deutschen Buchhandel dienstbar sei und nicht dazu dienen wird, irgendeiner Partei im Börsenverein Vorschub zu leisten, daß im Gegenteil eine parteiische Ausnützung des Unternehmens nach den Satzungen und der Zusammenfassung der Verwaltungsorgane ganz ausgeschlossen ist.

(H. S. Prager: Sie ist ein bißchen lang!)

Dr. Erich Ehlermann - Dresden:

Meine Herren, es ist hier schon wiederholt auf die große Bedeutung der Bibliographie für den Buchhandel hingewiesen worden, und ich glaube, es wird Ihnen von Interesse sein, hier einmal von einem Falle zu erfahren, der zeigt, wie sich die Vollständigkeit der deutschen Bibliographie auch in sehr reale Werte umsetzen kann. Es handelt sich um den Verkauf eines größeren Postens von einem Verlagsobjekt im Betrage von etwa 20 000 M durch einen Verleger an einen Großhändler. Der Verkauf war unter der Zusage des Verlegers erfolgt, daß er dieses Verlagsobjekt, das zum Vertrieb als Zeitungsprämie gedacht war, nicht im Buchhandel vertreiben würde. Unter dieser Voraussetzung kaufte der Großhändler den Posten, und als nun, wie es scheint, der Erfolg nicht so war, wie er es sich gedacht hatte, verweigerte er eine Restzahlung von 2000 M unter der Behauptung, der Verleger hätte, der vertraglichen Abmachung zuwider, diesen Verlagsartikel im Buchhandel vertrieben. Es drehte sich also um die Frage: ist der Verlagsartikel im Buchhandel erschienen? Der Richter wandte sich an einen buchhändlerischen Sachverständigen, und der argumentierte folgendermaßen: Dieser Verlagsartikel steht nicht in der offiziellen buchhändlerischen Bibliographie, ergo ist er im regulären Buchhandel nicht zu haben, der Verleger hat den Vertrag erfüllt, und du hast die 2000 M zu zahlen. Der Betreffende hat die 2000 M auch tatsächlich zahlen müssen.

In einem andern Prozeß, von dem ich zufällig Kenntnis bekommen habe, liegt bei den Akten das Buchhändlerzirkular, durch das der Verleger den Verlagsartikel in aller Form an den Buchhandel vertreibt. Er hat das Zirkular durch die Bestellanstalt versandt, und bietet den Buchhändlern das Objekt zum Ladenpreise von 4 M mit einem Rabatt von 25 Prozent und bei größeren Bezügen, mit einem höheren Rabatt an; kurz, es ist eine buchhändlerische Anzeige in aller Form. Aber die Bibliographie hatte von diesem Verlagsartikel keine Kenntnis, und so wurde der Beklagte zur Zahlung verurteilt, obgleich er tatsächlich im Recht war. In diesem Falle hat es sich ja nur um die Kleinigkeit von 2000 M gehandelt. Für den Verleger aber können unter Umständen weit größere Beträge auf dem Spiele stehen.

Dies nur zur Illustration, wie sich die Sache in reale Werte umsetzen kann und was gerade wir Verleger für ein Interesse daran haben, auch ein sehr reales Interesse — von dem idealen will ich gar nicht reden, denn das ist in diesem Kreise selbstverständlich —, daß die Bibliographie absolut vollständig ist.

Wenn nun hier der Wunsch ausgesprochen ist, der Börsenvereinsvorstand möchte eine Erklärung bezüglich der Vollständigkeit abgeben, so habe ich es zwar begrüßt, daß der Vorstand diese Erklärung abgegeben hat, ich halte sie aber gar nicht einmal für notwendig; denn der beste Gegen Grund gegen einen derartigen Mißbrauch der Bibliographie liegt meines Erachtens darin, daß der Börsenverein ja den Ast absägen würde, auf dem er sitzt, wenn er anders handelte. Eine Bibliographie, die nicht vollständig ist, ist überhaupt keine Bibliographie. (Sehr richtig!) Also, es ist ein absolut unsinniger Gedanke, daß jemals irgendein Vorstand des Börsenvereins darauf kommen könnte, seine Bibliographie mit Absicht unvollständig zu machen. Im Gegenteil, die Sorge wird stets darauf gerichtet sein, sie so vollständig wie nur möglich zu gestalten.

Herr Springer hat durchaus recht, daß Herrn Heß zu viel Ehre angetan wird, wenn hier besonders auf ihn Bezug genommen wird. Ich begrüße deshalb die Anregung des Herrn Dr. de Gruyter, möchte aber bitten, angesichts der Wichtigkeit der Sache doch die Resolution zu fassen, wie sie vorgeschlagen ist. (Sehr richtig!)

Vorsitzender:

Meine Herren, die Resolution ohne Bezugnahme auf diesen Fall oder überhaupt auf die Tatsache, daß ein Fall vorliegt, nimmt ihr eigentlich die ganze Berechtigung; denn es könnte dann der Glaube erweckt werden, als ob beim Börsenverein wirklich nicht alles ganz in Ordnung wäre und als ob wir hier eine gewisse Position einnehmen wollten. Ich meine daher, es müßte doch darauf Bezug genommen werden, daß ein Angriff erfolgt ist, und ich möchte deshalb vorschlagen, zu sagen:

Die Hauptversammlung des Verlegervereins erklärt mit Bezug auf einen leztthin erfolgten Angriff, daß sie usw. Dann weiß man wenigstens, daß die Resolution nicht spontan vom Verlegerverein gekommen, sondern erst die Folge einer Tatsache ist, die sich zugetragen hat. (Sehr richtig!)

Wird nun noch das Wort zu der Frage der Resolution gewünscht? — Das ist nicht der Fall.

Dann frage ich Sie, ob Sie die Resolution in der Fassung, wie ich sie eben skizziert habe, annehmen wollen, und ich bitte diejenigen, die dagegen sind, sich von ihren Plätzen zu erheben. — Die Resolution ist einstimmig angenommen. (Bravo!)

Wir gehen weiter. Es folgt jetzt der Absatz über die neue Verkaufsordnung. Da die Verkaufsordnung als besonderer Punkt auf unserer Tagesordnung steht, so bitte ich die Herren, die hierzu Wünsche zu äußern haben, die Besprechung bis zu Punkt 7 unserer Tagesordnung zu verschieben. — Die Herren sind damit einverstanden.

Es folgt die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik.

Herrmann A. L. Degener-Leipzig:

Meine Herren, mit ganz besonderer Freude hat es sowohl das Direktorium der Ausstellung als insbesondere auch der Gruppenausschuß begrüßt, daß der Deutsche Verlegerverein die Bestrebungen, die der Ausstellung des nächsten Jahres zugrunde liegen, durch einen Zuschuß für die Vorarbeiten unterstützt, und ich kann Ihnen nicht nur im Namen des Ausschusses, dessen Vorsitz zu führen ich die Ehre habe, sondern gleichzeitig auch im Namen des gesamten Direktoriums der Ausstellung den Dank dafür aussprechen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit doch hier, wo wir als deutsche Verleger versammelt sind — und darunter verstehe ich nicht nur die Verleger des Deutschen Reichs, sondern die, die überhaupt Literatur in deutscher Sprache verlegen, also auch die österreichischen und Schweizer Kollegen —, dringend bitten, dieser Ausstellung mit einem ganz besonderen, mit einem allgemeinen Interesse gegenüberzutreten, bei dieser Ausstellung nicht daran zu denken: hat die Ausstellung für mich als Verleger besonderes Interesse, sondern vor allen Dingen daran, daß es eine Ausstellung sein soll, in der wir nicht nur uns selbst, sondern der Welt in greifbarer Form zeigen wollen, was der deutsche Buchhandel und die deutsche Literatur wirklich vorstellt. Wir haben unsere Statistiken, wir haben unsere Bibliographien; alles das sind bewundernswerte, imposante Sachen, bei denen sich wohl der Einzelne von uns etwas mehr, aber das große Publikum sehr wenig vorstellen kann. Zahlen beweisen in dieser Hinsicht nichts; hier muß die Sache anschaulich vorgeführt werden, und das wird die Ausstellung des nächsten Jahres nicht nur für das ganze Buchgewerbe, sondern insbesondere für den ganzen deutschen Verlag bieten können. Ich meine, meine Herren, daß wir Deutschen oft genug ins Ausland gewandert sind, um dort zu zeigen, was wir leisten; wir haben es aber bisher fast immer vernachlässigt — und gerade wir deutschen Verleger in der Gesamtheit —, im eigenen Lande zu zeigen, was wir wirklich leisten, welcher großen Faktor wir für die Kultur unseres deutschen Volkes wirklich bedeuten. Wo wir nächstes Jahr sicher das Ausland in großer Zahl werden erwarten können — denn wir wissen, daß es unserer Sache ein außerordentlich reges Interesse entgegenbringt —, da sollten wir es uns zur Ehrenpflicht machen, ganz gleichgültig, ob wir uns versprechen, daß wir individuellen, persönlichen Vorteil davon haben werden, möglichst geschlossen auf dieser Ausstellung der ganzen gebildeten Welt unsere Produktion vorzuführen. Es ist wohl Ihnen allen das Zirkular zugegangen, welches der Ausschuß verteilt hat. Wo es nicht der Fall gewesen sein sollte, bitte ich, es sich schicken zu lassen. In diesem Zirkular haben wir Ihnen nur einmal in großen Umrissen das vorgeführt wollen, was wir uns gedacht haben. Wir sind überzeugt, daß die übliche Ausstellungsweise auf gemieteten Plätzen oder in großen Räumen nicht allein das sein kann, was im nächsten Jahre die Anziehung der Millionen sichern kann. Wir sind überzeugt, daß eine Ausstellung, nur ausschließlich in der bisherigen Form hergerichtet, doch mehr oder weniger auf die Besucher abschreckend wirken oder höchstens eine Ausstellung für Fachleute

sein, also zum Teil überflüssig sein würde. Was wir als Verleger mit dieser Ausstellung bezwecken wollen, ist, das große Publikum immer mehr und mehr mobil zu machen. Wir sind uns alle einig, Verlag wie Sortiment, daß wir keine Gelegenheit vorbegehen lassen wollen, das Publikum für das Buch zu interessieren, es zum Bücherkaufen zu verlocken und zu erziehen. Deshalb ist der Grundgedanke der gewesen, unabhängig davon, wie der einzelne Verleger auf dieser Ausstellung repräsentativ und interessant vertreten sein wird, eine große Verkaufsausstellung zugrunde zu legen, bei der wohl der einzelne Verleger zurücktritt, bei der auch der Autor zurücktritt, bei der aber der Gegenstand des Buches — das ist für uns und die Käufer wohl die Hauptsache — in den Vordergrund tritt. Nur der Gegenstand des Buches in systematischer Anordnung wird das große Publikum fesseln können.

Meine Herren, ich will Ihre Zeit nicht länger in Anspruch nehmen; ich stelle mich aber, ebenso wie andere Mitglieder des Ausschusses, gern in diesen Tagen zu Auskünften zur Verfügung. Ich bitte noch einmal, die Sache als ein deutsches Unternehmen und als eine Ehrensache des deutschen Buchhandels aufzufassen. (Bravo!)

Dr. Ludwig Volkman-Leipzig:

Sehr geehrte Herren! Gestatten Sie mir, daß ich den Ausführungen des Herrn Degener ein ganz kurzes Wort anfüge. Herr Degener hat sehr mit Recht auf die große Bedeutung der Verkaufsausstellung hingewiesen, als auf eine Gesamtpresentation des deutschen Verlags. Ich möchte Sie aber doch bitten, auch einzeln als Verleger aufzutreten und jeder zu zeigen, wie seine Verlagsbestrebungen, wie seine Verlagsrichtung, wie seine Verlagsindividualität sind. Ich habe in dieser Hinsicht gerade gestern von Herrn Dr. Bollert aus Berlin einen Brief bekommen, der mich veranlaßt, ein kurzes Wort dazu zu sprechen. Man ist sich nämlich trotz vieler Ausführungen immer noch nicht so recht klar geworden, wie denn unser Wunsch nach einer ganz persönlichen Ausgestaltung der Ausstellung jedes einzelnen Verlegers gemeint ist. Ich habe mich deshalb gestern abend zwischen einer Sitzung und dem Essen der Musikalienhändler hingesezt und habe eine ganz kurze Skizze entworfen: »Wie kann der Verleger seine Ausstellung persönlich gestalten?«, und ich habe darin zu zeigen versucht, daß es sich dabei wesentlich darum handelt, Gesichtspunkte zu finden, nach denen dies geschehen kann. Diese Gesichtspunkte können etwa sein: entweder ein historischer Gesichtspunkt, namentlich bei älteren Firmen; oder es kann ein kultureller, wissenschaftlich-literarischer Gesichtspunkt sein, wenn also die betreffende Firma ein bestimmtes, fest umrissenes Verlagsgebiet pflegt, sei es ein wissenschaftliches oder ein literarisches Gebiet, und ihre Tätigkeit im Interesse dieses Spezialfachs anschaulich machen will, gleichviel, ob es sich um ein altes oder um ein junges Unternehmen handelt. Hier kann z. B. ein ganz klares Verlagsprogramm unter Umständen schon durch die Zusammenstellung der Hauptautoren neben ihren Werken zum Ausdruck gebracht werden. Es kann das unterstützt werden durch vergrößerte Facsimiles von Briefen und Autographen aus denen die engen, förderlichen Beziehungen zwischen Verlegern und Autoren, auch in betreff gelegentlicher anregender Tätigkeit für bestimmte Unternehmungen, hervorgehen. Besonders beim wissenschaftlichen Verlag läßt sich der historische Gesichtspunkt sehr fruchtbar mit diesem kulturellen kombinieren, indem ältere und neuere Auflagen von Werken, ältere und neuere Jahrgänge von Zeitschriften gegenübergestellt werden, um zu zeigen, wie durch die Bemühungen des Verlags sogar ein altes Werk durch Umgestaltung wieder lebendig und das Gebiet beherrschend werden kann. Ich kann als Schulbeispiel hierfür das Springersche Handbuch der Kunstgeschichte bei Seemann anführen, das als Lieblingskind des Herrn Seemann immer noch dominierend geblieben ist. Ich möchte ferner die unermüdliche Propaganda des Verlegers für Kunst, Wissenschaft und Literatur vorgeführt haben, den Idealismus des Verlegers, der oftmals an einen Autor geglaubt hat, lange ehe er durchgedrungen ist, und womit er sich dann selbst und dem Autor zum Erfolge verholfen hat. Kurz, der Verleger soll in seine geistige Werkstatt schauen lassen, statt nur fertige

Produkte vorzuführen, und um das anschaulich zu machen, würde ich Ihnen vorschlagen, auch Bilder und Objekte anzubringen. Warum sollte nicht ein Sportverlag ganz ruhig ein paar Schneeschuhe oder Ausstattungsgegenstände in geschmackvoll dekorativer Weise mit anbringen und der sprachliche Verleger sein Grammophon ertönen lassen und dergleichen mehr? Nur daß um Gottes willen die Geschichte nicht ledern wird, sonst sagen die Leute: »Pfiu Teufel, nur Bücher!«, — machen lehrt und gehen wieder hinaus. Das haben wir oft genug erlebt, und das wollen wir diesmal nicht erleben.

Der dritte Gesichtspunkt könnte der verlagstechnische Gesichtspunkt sein. Das würde vor allem gelten für die Verleger großer Lexika und Sammelwerke, wie Brockhaus, Meher, Reclam, Baedeker usw., für Enzyklopädien, Bibliotheken und dergleichen, die mit Massenaufgaben und Massenabsätzen rechnen. Dabei wird speziell der Gesichtspunkt der Statistik ein sehr wesentlicher sein können, und zwar der Statistik sowohl der Produktion als des Absatzes über die ganze Welt. Es wird hierbei auch die Redaktionsarbeit in Frage kommen. Denken Sie, wie interessant es sein würde, wenn Baedeker einmal zeigte, wie ihm von allen Seiten die Anregungen und Ergänzungen für seine musterhaften Reisebücher zufließen und verarbeitet werden, oder Meher in gleicher Weise, oder wenn einmal hineingeleuchtet würde in die Art, wie ein Konversationslexikon entsteht und auf der Höhe gehalten wird, wie jede kleine neue wissenschaftliche oder geographische Entdeckung sofort verzettelt und eingereicht wird! Endlich würde der künstlerische, sagen wir einmal: ausstattungs-technische Gesichtspunkt in Frage kommen. Es ist gesagt worden: Leute wie Diederichs und Georg Müller haben es furchtbar einfach; da liegen hübsche Bücher, und da gehen die Leute hin, das sind eigentlich bloß die, für die die Ausstellung Wert hat. Ich habe deshalb gerade diesen Gesichtspunkt der künstlerischen Ausstattung, last not least, als letzten hingestellt, weil er ausstattungs-technisch betrachtet ein ziemlich einfacher und selbstverständlicher ist und nicht vieler Anstrengung bedarf, um wirksam zur Geltung gebracht zu werden. So dankbar wir diesen Herren sind, daß sie uns das schöne Buch schaffen, das wir durchaus nicht mißachten und auf der Ausstellung ja nicht missen wollen, denn schöne Bücher herstellen, heißt künstlerische Gesichtspunkte in unser Alltagsleben hineinbringen — viel schwerer ist es für die anderen Gebiete, und doppelte Anerkennung gebührt daher denen, die, auf unserer kurzen Anregung fußend, sich auch hier individuell betätigen werden. Mit kurzen Worten: ich meine, wir sollen die persönliche Arbeit des Verlegers und damit seine Kulturmission anschaulich zum Ausdruck bringen; wir sollen nicht nur zeigen, was verlegt wird, sondern auch, wie verlegt wird, und wir wollen gewissermaßen — um mein Referat für den nächsten Verlegerkongreß vorweg zu nehmen — schon ein lebendiges Verlegermuseum in dieser Gruppe der Ausstellung vorführen.

Dies alles soll natürlich nur in geschickt gewählten Stichproben geschehen; denn Bücher en masse — das wiederhole ich — sind langweilig. Wer nicht so im Ganzen als Verleger auftreten will, der begeben sich lediglich in die Verkaufsabteilung, während die Firmen, die ihre Koje für sich haben, individuell in der Ausstellung und außerdem, wie ich hoffe, auch in der Verkaufsabteilung vertreten sein werden.

Meine Herren, dieses Gesamtaufreten des deutschen Buchhandels aber — das bin ich fest überzeugt sagen zu dürfen — wird uns eine Basis geben, die ganz ebenso sehr wie die Deutsche Bucherei einmal nach außen zeigen wird, was der deutsche Verlagsbuchhandel als Ganzes, als Kulturwert, darstellt, und, meine Herren, hier in diesem Kreise kann ich es ja aussprechen: gegenüber den Bestrebungen mancher wissenschaftlichen Kreise, uns bloß zu einer Art Büchervertreiber zu stempeln, denen die eigene geistige Beziehung fehlt, und vor denen man sich durch einen Akademischen Schutzberein schützen muß, statt daß man der gute Freund ist, sollten wir doch einmal klar zeigen, was unter den deutschen Verlegern für Persönlichkeiten, für verlegerische Individualitäten sind. Ich werde diese Gesichtspunkte, nachdem sie mit einigen Herren, insbesondere mit Herrn Dr. Bollert, durchgesprochen sind, drucken lassen, und werde sie sinngemäß für den

Kunst- und Musikalienhandel von den entsprechenden Ausschüssen bearbeiten lassen, um sie dann den Herren gedruckt in die Hand zu geben, mit der Bitte, daß sie sie recht fleißig für die Ausstellung benutzen. (Lebhaftes Bravo.)

Vorsitzender:

Ich möchte in Ergänzung dessen noch anführen, daß nächsten Dienstag vormittags um 1/211 Uhr eine Führung durch die Ausstellung stattfinden soll, die ja auch in diesem Jahre, und zwar in Form einer Vausfachausstellung — natürlich in veränderter Aufmachung — stattfindet, und daß Bestellungen auf Karten am Ausgang des Saales angenommen werden.

Ich nehme an, daß zu diesem Punkte das Wort weiter nicht gewünscht wird. — Das ist nicht der Fall. Die nächsten drei Absätze handeln von unseren internationalen Beziehungen, vom Internationalen Verlegerkongreß, von der Berner Übereinkunft und von der Eintragung des Copyrights in Washington. Wird dazu das Wort gewünscht? — Nein. Es folgt die Eingabe an das Reichsjustizamt, — weiter die Besprechungsexemplare. Es steht in dem Absätze, daß der Verlegerverein bereit ist, falls die Hauptversammlung es wünscht, durch eine Bekanntmachung von den Mitgliedern einschlägiges Material zu erbitten und den Versuch zu machen, ob in der angegebenen Richtung etwas unternommen werden kann. Die Angelegenheit der Besprechungsexemplare wird ja schon seit Jahrzehnten als unerfreulich behandelt, und es haben sich die Schäden immer mehr gesteigert. Es ist aber sehr schwierig, dagegen etwas Generelles zu unternehmen, und wir warten unsererseits auf Anregungen vonseiten der Mitglieder, wenn wir etwas nach der einen oder andern Richtung hin unternehmen sollen. Sollten solche Anregungen jetzt nicht erfolgen, so werden wir weiter warten, ob sie uns vielleicht schriftlich zugehen.

Wir kommen zu der Resolution, die wir im vorigen Jahre gegen unser Mitglied Herrn Curt Wigand gefaßt haben.

(Zu diesem Punkte der Tagesordnung werden Ausführungen von Herrn Dr. Walter de Gruyter-Berlin und Herrn Kommerzienrat Siegmund-Berlin gemacht, die sich auf die Abweisung der von Herrn Curt Wigand angestregten Privatbeleidigungsklage beziehen.)

Vorsitzender:

Wir kommen zur Auskunftsstelle für Druckpreise.

Dr. Georg Paetel-Berlin:

Meine Herren, ich möchte Ihnen von einer neuen Erfindung Mitteilung machen, deren Tragweite ich selber noch nicht überblicken kann, da ich die Anregung erst kurz vor der Hauptversammlung erhielt; ich halte es aber für meine Pflicht, Sie darauf hinzuweisen, weil einige der Herren vielleicht Interesse dafür haben. Es hat sich eine neue Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg gegründet, die Schnellsetzmaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 97/98. Die Leute wollen jetzt eine neue Erfindung finanzieren, nämlich eine automatische Schriftsetzmaschine, von der sie sich gegenüber den bisherigen Systemen wesentliche Vorteile versprechen, vor allen Dingen eine Verminderung der Satzkosten. Um eine bessere Ausnutzung als bisher zu erzielen, wollen sie die Leistung der Maschine von der Leistungsfähigkeit des Arbeiters unabhängig machen. Sie wollen ein neues Schriftsetzmaschinensystem einführen, das diese Bedingung so vollkommen als möglich erfüllt. Bei diesem Maschinensystem wird die Satzarbeit geteilt. Das, was bisher der Setzer zu tun hatte, nämlich das Aneinanderreihen von Buchstaben, wird an einer Spezialmaschine, die wie jede gewöhnliche Schreibmaschine zu bedienen ist, ausgeführt. Was dann für die Satzherstellung an Arbeit noch übrig bleibt, ist rein automatische Maschinenarbeit, die mit gleichmäßiger Geschwindigkeit, und zwar zwei- bis dreimal so schnell wie bisher und unabhängig von dem Arbeiter vor sich geht. Nur für diese gesteigerte automatische Arbeit ist die teure Schriftsetzmaschine erforderlich; die nichtautomatische Arbeit an der Schreibmaschine erfolgt an Maschinen, deren Preis in keinem Verhältnis zu dem der Schriftsetzmaschine steht, so daß die Ausnutzung des Anlagekapitals hierbei nicht annähernd die Rolle spielt wie bei den Schriftsetz-

(Fortsetzung auf Seite 5565.)

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
 fürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
 die Beforgung berechtigt.  
 Preise in Mark und Pfennigen.

E. Adelman in Frankfurt a. M. (Eschersheimer-Landstr. 26).

Lennhoff, Dr. E.: Friedrich Chr. Ihm. 1767—1844. (VII, 89 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. '13. 4. —; geb. n. 5. —

Albert Ahn in Bonn.

Döffel, Karl: Von Mainz bis Köln auf Rheines Welln! Von Köln bis Mainz auf Welln des Rheins! 5., völlig umgearb. Aufl. (123 S.) 8°. '13. 1. —

Alliance Buchdruckerei und Verlagsgef. m. b. H. in Berlin.

Kulissenluft. 6 ernste u. heitere Geschichten aus der Theaterwelt. Preisgekrönt bei dem literar. Preisausschreiben der illustrierten Halbmonatsschrift »Das Theater«. (91 S.) 8°. ('13.) 1. —

Georg Banzhaf in Charlottenburg (Kaiser Friedrichstr. 41).

Banzhaf, Geo.: Umrechnungstabelle v. englischem Geld nach dem Dezimalsystem. Lex.-8°. (Mit 4 S. Text.) 8°. ('13.) —. 75

Bibliothek Aug. Scherl, G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. ('13.) b je —. 20  
87. Bd. Riedberg, Erta: Das Land der Sehnsucht. Roman. 2. Fort-  
setzung. (S. 161—256.)

Breitkopf &amp; Härtel in Leipzig.

Handbuch der Unfallversicherung in 3 Bdn. Die Reichsunfallver-  
sicherungsgesetze, dargestellt v. Mitgliedern des Reichsversiche-  
rungsamts nach den Akten dieser Behörde. 3., nach den Ge-  
setzen vom 30. 6. 1900 neubearb. Aufl. Ergänzgsbd. Nachtrag  
zu den 3 Bdn. Anh. (VII, 144 S.) Lex.-8°. '13. 3.—; geb. 4. 50

Hermann Costenoble in Jena.

Reuß, Frz.: Bei Türken u. Kroaten. (222 S.) 8°. '13. 3. 50;  
geb. in Leinw. 4. 50

Delphin-Verlag in München.

Streiter, Rich.: Ausgewählte Schriften zur Aesthetik u. Kunst-Geschichte.  
Hrsg. im Auftrag der Familie von Prof. Drs. Frz. v. Reber u.  
Emil Sulger-Gebing. (VI, 334 S. m. eingelebtem Bildnis.) gr. 8°. '13.  
4. 50; geb. b n. 5. 50

Dörfling &amp; Franke in Leipzig.

Leipoldt, Prof. D. Dr. Johs.: Vom Jesusbilde der Gegenwart. 6 Auf-  
sätze. (VIII, 445 S.) gr. 8°. '13. 8. 50; geb. n. 9. 50

Carl Dunder in Berlin.

Blank, Matthias: Der Fall Sommer. Kriminalroman. (262 S.) 8°. '13.) 3. —

Bodemer, Horst: Drei Frauen. Roman. (316 S.) 8°. ('13.) 4. —

Dominik, Hans: Der Sieger. Automobilroman. (278 S.) 8°. ('13.) 4. —

Matull, Kurt: Goldene Kartoffeln. Roman. (209 S.) 8°. ('13.) 3. —

Von Diejem u. Jenem. Novellen. (196 S.) 8°. ('13.) 3. —

A. Eichler, G. m. b. H. in Dresden.

Roman-Bibliothek »Mein Ideal«. 8°. ('13.) je —. 20  
Nr. 130. Walter-Steinbach, H.: Die 3. Raute. Roman. (96 S.)

E. Eleutheroudakis in Athen.

Verzeichnis der käuflichen Photographien des kaiserl. deutschen  
archäologischen Instituts in Athen. 2. Heft. Griechisches Fest-  
land ausser Attika v. Margar. Bieber. (XII u. S. 241—411.) Lex.-  
8°. '12. n.n. 3. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Poltzer, em. Prof. em. Vorst. Hofr. Dr. Adam: Geschichte der Ohren-  
heilkunde. (In 2 Bdn.) 2. Bd. Von 1850—1911. Unter Mit-  
wirkg. bewährter Fachkräfte. (XVI, 484 S. m. 29 Bildnissen.)  
Lex.-8°. '13. 24. —; geb. in Leinw. n. 26. —Zeitfragen, Finanzwirtschaftliche. Hrsg. von Prof. Drs. Reichsr.  
Geo. v. Schanz u. Geh. Reg.-R. Jul. Wolf. Lex.-8°.1. Heft. Strutz, Ob.-Verwaltungsger.-Sen.-Präs. Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R.  
2. Heft. Kaplun-Kogan, Wlad. W.: Die Wanderbewegungen der  
(72 S.) '13. 2. 40

Enßlin &amp; Leibknecht Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Bücher, Bunte. Hrsg. v. der freien Lehrervereinigg. f. Kunstpflege in  
Berlin. Lex.-8°. ('13.) b je —. 10122. Heft. Amundsen, Roald: Bei den Eskimos der Nordwest-Passage.  
Mit Bildern von Fjaehler v. Othegraven. (50 S.)Enßlin's Mark-Bände. 8°. geb. in Leinw. je 1. —  
21. Seeliger, Ewald Gerh.: Mandus Frizens erste Reise. Eine Ham-  
burger Schiffergeschichte. 1.—12. Lauf. (319 S.) ('13.)Jugendbücher, Bunte. Bearb. (Hrsg.) v. der freien Lehrervereinigg. f.  
Kunstpflege in Berlin. 8°. ('13.) b je —. 1066. Heft. Brentano, Cl.: Bienenpöbel. Myrtenfräulein. Rosenblät-  
chen. 3 Märchen. Mit Bildern v. Emil Heinsdorff. (31 S.)Kieslinger, Emilie: Wiener Familientüche. Erprobte Rezepte f. e.  
gute Hausmannskost. (241 S.) 8°. ('13.) geb. in Leinw. b 2. —

Wilhelm Ernst &amp; Sohn in Berlin.

Schulz, Rechngr. W.: Der Wasserbau-Verwaltungsdienst in Preus-  
sen. Handbuch f. Ortsbaubeamte, Regierungs-Baumeister u. Bau-  
führer, Bureaubeamte usw. der staatl. Wasserbauverwaltung. Er-  
gänzungsband zur 3. Aufl., umfassend den Zeitraum vom April  
1907 bis dahin 1913. (XVII, 312 S.) 8°. '13. geb. in Leinw. 8. —

Gerlach &amp; Wiedling in Wien.

Kralik, Rich.: Die Befreiungskriege 1813. Festschrift zur Jahrhundert-  
feier. Von der Gemeinde Wien ihrer Jugend dargeboten. (Einbd.:  
Festgabe der Gemeinde Wien zur Erinnerung an die Befreiungskriege  
1813.) (128 S. m. Abbildgn. u. 1 eingedr. Kartenstizze.) H. 8°. '13.)  
geb. in Leinw. 2. —»Volkschaz«. Österreichs deutsche Jugendbücherei. Hrsg. v. der Ju-  
gendschriften-Prüfungskommission des k. k. Bez.-Schulrates Wien.  
16°.Nr. 8. Heim, Frz.: Der Schenk v. Dürstein. Schauspiel. (88 S.) '12.  
in Pappbd. —. 40

Lucas Gräfe in Hamburg.

Staatshandbuch, Hamburgisches, f. 1913. Amtliche Ausg. (III, 384 S.)  
gr. 8°. geb. in Halbleinw. b † 6. 80

Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt) in Berlin.

Griebens Reiseführer. (Grieben's guide books. Guides Grieben.)  
kl. 8°.166. Bd. Naples and environs. Mount Vesuvius, Pompeii, Sorrento,  
Amalfi, Ischia, Capri. (76 S. m. 5 Karten u. 3 Plänen.) '13. geb. 1. 50

— dasselbe. Neue Aufl. kl. 8°.

23. Bd. Die Schweiz. Praktischer Reiseführer. 26., neu bearb. Aufl.  
(418 S. m. 16 Karten.) '13. '14. geb. 5. —24. Bd. Die Schweiz. Kleine Ausg. Auszug aus der 26. Aufl. der neubearb.  
grossen Ausg. (215 S. m. 7 Karten.) '13. '14. geb. 2. —40. Bd. Das sächsische u. böhmische Erzgebirge m. Berücksicht. des mittlere-  
n u. östlichen Vogtlands. Praktischer Reiseführer. 8., neu bearb. Aufl.  
(166 S. m. 5 Karten.) '13. geb. 2. —57. Bd. Kopenhagen u. dänische Seebäder. Praktischer Reiseführer. 24. Aufl.,  
neu bearb. v. Dr. A. Hecquet. (205 S. m. 4 Karten u. 4 Grundrissen.) '13.  
'14. geb. 1. 5077. Bd. Die Vogesen, Strassburg, Metz u. die Schlachtfelder. 8. Aufl. Neu  
bearb. v. Adf. Schumacher. (181 S. m. 7 Karten.) '13. geb. 2. —91. Bd. Die Insel Bornholm u. die Inselgruppe Christiansö. Praktischer  
Reiseführer. 6. Aufl., neu bearb. v. Carl Brathl. (94 S. m. 3 Karten.) '13.  
'14. geb. 1. 50102. Bd. Budapest u. Umgebung. 4. Aufl. Praktischer Reiseführer, neu  
bearb. v. Prof. Dr. M. Schmidt. (119 S. m. 2 Karten.) '13. 1. 50111. Bd. Luzern, Vierwaldstätter See, St. Gotthard, Furka. Praktischer  
Reiseführer. 3. Aufl., neu bearb. v. G. Lutz. (120 S. m. 4 Karten.) '13.  
geb. 1. 50116. Bd. Das Engadin u. Davos. Praktischer Reiseführer. 3. Aufl. Neu  
bearb. v. J. Guidon. (98 S. m. 2 Karten.) '13. geb. 1. 50128. Bd. Dresden and environs. A practical guide. 2. ed. (93 S. m. 3 Kar-  
ten u. 4 Grundrissen.) '13. geb. 1. 50

— Reisekarten. Farbdr.

Riesengebirge. 1:100,000. 35×46,5 cm. ('13.) —. 50

Schweiz. 1:750,000. 31,5×43,5 cm. ('13.) —. 50

Thüringen. 1:300,000. 35,5×41 cm. ('13.) —. 50

— Reise-Sprachführer. 16°.

10. Bd. Deutsch-Polnisch. Kleines Handbuch der poln. Sprache v. Prof.  
Rich. Brandstätter. (147 S.) '13. geb. 1. —

**Gustav Hohns in Grefeld.**

**Ueber den Wert des deutschen Turnens.** Eine Sammlg. v. Urteilen hervorrag. Zeitgenossen. Ihrer lieben Berliner Turnerschaft Korp. zum 50. Stiftungsfest in Dankbarkeit u. Verehrg. zugeeignet v. San.-R. Dr. Rob. Jacoby, Ludw. Sixtus u. Alfr. Flatow. (80 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. '13. 1. 50

**Curt Rabitsch Verlag in Würzburg.**

**Mannus-Bibliothek,** hrsg. v. Prof. Dr. Gust. Kossinna. Lex.-8°. Nr. 11. Schulz, Dr. Walth.: Das germanische Haus in vorgeschichtlicher Zeit. (VIII, 128 S. m. 48 Abbildgn.) '13. 4. —; Subskr.-Pr. 3. 20

**Albert Langen in München.**

**Michaëlis-Stangeland, Karin:** Graf Sylvains Rache. Roman. Überf. v. Mathilde Mann. (212 S.) 8°. ('13.) 3. —; geb. 4. —

**J. Feinweber in Leipzig.**

**Stelz, Amtsbaumstr. Karl:** Jugendpflegestätten. (Jugendheime, Badeanlagen, Spiel- u. Eisplätze.) Bauliche Anlagen u. Einrichtgn. zur Ausüb. der körperl. u. geist. Jugendpflege. (91 S. m. 44 Abbildgn.) 8°. '13. 2. —; geb. in Leinw. 2. 50

**Carl Marhold's Verlagsbuchh. in Halle a. S.**

**Bericht üb. die 14. Konferenz des Vereins f. Erziehung, Unterricht u. Pflege Geistesschwacher vom 8.—11. 9. 1912 in Bielefeld u. Bethel.** Erstattet v. dem Schriftführer Dir. Schwenk. (161 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '13. 2. —

**Grenzfragen, Juristisch-psychiatrische.** Zwanglose Abhandlgn. Hrsg. v. Drs. Geh. Justizr. A. Finger, Geh. Hofr. A. Hoche, Prof., u. Ob.-Arzt Joh. Bresler. IX. Bd. gr. 8°. der Bd. v. 8 Heften 8. — 5. Heft. Hirschfeld, Magnus, u. Ernst Burchard, Drs.: Der sexuelle Infantilisimus. (46 S.) '13. 1. 20

**A. Rejstrik's Verlagsbuchh. in Wien.**

**Kohn, Arnold:** Porzellan u. Fayence, Marken u. Monogramme. Auf Basis neuester Forschg. zusammengestellt u. hrsg. (In deutscher, französ., italien. u. engl. Sprache.) (71 S. m. 9 S. Text.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 5. —

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

**Löbel's, v., Jahresberichte üb. das Meer- u. Kriegswesen.** 39. Jahrg.: 1912. Hrsg. von Gen.-Maj. J. D. v. Voß. Abgeschlossen im Jan. 1913. (XVIII, 481 S. m. 8 Abbildgn. auf 1 Bildertaf.) gr. 8°. ('13.) 11. 50; geb. n. 13. —

**Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.**

**Bücherei der Gesundheitspflege.** H. 8°. 16. Bd. Gottschalk, Prof. Dr. Sigm.: Gesundheitspflege f. Frauen u. Mütter. (196 S. m. 32 Abbildgn. u. 7 Taf.) ('13.) 2. 40; geb. 3. — *Eritt an Stelle des früheren 16. Bandes (Volksbücher der Gesundheitspflege).*

**Röwe-Verlag in Halberstadt.**

**Koß, Paul:** Das Wesen der Welt als Grundlage der Weltreligion. (84 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '13. 3. —

**Georg Müller Verlag in München.**

**Saint-Simon, Des Herzogs v., Memoiren.** Übers. v. Hanns Floerke. Mit e. Würdigg. Saint-Simons v. Sainte-Beuve u. e. Nachwort des Hrsgs. (Buchausstattung v. Paul Renner.) 1. Bd. (XXX, 467 S. m. 32 Bildnissen.) 8°. '13. 5. —; geb. 7. 50; Luxusausg. 20. —

**Schmiz, Ose. A. S.:** Don Juan, Casanova u. andere erotische Charaktere. (2. Ausg.) (88 S.) H. 8°. '13. 1. 50 — **Der Untergang e. Kindheit.** (3. Aufl.) (223 S.) 8°. '13. 3. —; geb. 4. —

**Georg Neuner in Riga.**

**Wulffius, A.:** Lehrbuch der Geschichte. Mittelalter. Aus dem Russ. überf. u. teilweise ergänzte Ausg. (XII, 199 S.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 80

**Max Niemeyer in Halle a. S.**

**Abhandlungen zur Philosophie u. ihrer Geschichte.** Hrsg. v. Benno Erdmann. 8°. 39 ist noch nicht erschienen.

40. Heft. Burckhardt, Geo. E.: Individuum u. Allgemeinheit in Platos Politeia. (67 S.) '13. 1. 80

**Bibliothek, Romanische.** Hrsg. v. Prof. Dr. Wendelin Foerster. Textausg. 8°. Kristian v. Troyes: Yvain (der Löwenritter). Textausg. m. Einleitg. hrsg. v. Wendelin Foerster. (XXXI, 185 S.) '13. 2. —

**Forschungen, Rhetorische.** Hrsg. v. Otmar Schissel v. Fleschenberg u. Jos. A. Glonar. gr. 8°. II. Schissel v. Fleschenberg, Priv.-Doz. Dr. Otmar: Die griechische Novelle. Rekonstruktion ihrer literar. Form. (VII, 109 S.) '13. 3. 20

**Kalbow, Wern.:** Die germanischen Personennamen des altfranzösischen Heldenepos u. ihre lautliche Entwicklung. (VI, 179 S.) gr. 8°. '13. 7. —

**Kleemann, Dr. Hans:** Beiträge zur Ästhetik u. Geschichte der Loeweschen Ballade. (VI, 94 S.) gr. 8°. '13. 2. 40

**Liebermann, F.:** The national assembly in the Anglo-Saxon period. (VII, 90 S.) gr. 8°. '13. 2. 50

**Lommatzsch, Priv.-Doz. Dr. Erhard:** Gautier de Coincy als Satiriker. (X, 123 S.) gr. 8°. '13. 4. —

**Mac Kinnon, James:** Eine Geschichte der modernen Freiheit. Übers. v. Hilmar Wilmanns. 1. Bd. Einleitung. (XX, 430 S.) gr. 8°. '13. 12. —; geb. 13. 50

**Maguelonne, La belle.** (Umschlag: Pierre de Provence et la belle Maguelonne.) Éditée par Adolphe Biedermann. (XII, 124 S.) 8°. '13. 4. —; Ausg. auf Büttenpapier 6. —

**Molière, Jean-Baptiste Poquelin de:** Der Arzt wider Willen. Komödie. Zum 1. Male aufgeführt Freitag, den 6. 8. 1666 im Palais Royal. Für die Freitag, den 16. 5. 1913, zu Ehren der 15. Versammlung der deutschen Gesellschaft f. Gynäkologie im Goethe-Theater zu Lauchstedt stattfind. Festvorstellg. überf. v. Ludw. d'Outrepont. (44 S.) 8°. '13. 1. —

**Neudrucke deutscher Literaturwerke des XVI. u. XVII. Jahrh.** Neue Aufl. 8°. Nr. 1. Opitz, Mart.: Buch v. der deutschen Poeterei. Abdr. der 1. Ausg. (1624). 4. Druck. (VI, 60 S.) '13. 1. 20

**Quellenschriften zur neueren deutschen Literatur,** hrsg. v. Alb. Leitzmann. 8°. Nr. 4. Retz, Des Kard. v., histoire de la conjuration du comte Jean Louis de Fiesque. Nach der Ausg. v. 1682 hrsg. v. Alb. Leitzmann. (V, 71 S.) '13. 1. 20

**Sachs, Hans:** Zwei Spiele. 1. Die Komödie v. König Alexander u. dem philosoph. Aristoteles. 2. Der gestohlene Hahn. Fastnachtspiel. Lauchstedter Bühnenbearbeitg. (31 S.) 8°. '13. —. 75

**Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.** Hrsg. v. Wilh. Braune, C. Abriße. gr. 8°. Nr. 3. Noreen, Adf.: Abriss der altisländischen Grammatik. 3. Aufl. (68 S.) '13. 1. 50; geb. 2. —

Nr. 4. Kluge, Frdr.: Abriss der deutschen Wortbildungslehre. (68 S.) '13. 1. 50; geb. 2. —

**Schulz, Walth.:** Der Einfluss Augustins in der Theologie u. Christologie des VIII. u. IX. Jahrh. (XI, 192 S.) gr. 8°. '13. 5. —

**Selischopp, Adf.:** Neue Quellen zur Geschichte August Hermann Franckes. Mit 1 Bildnis Franckes nach dem bisher nicht veröffentlichten Stich v. J. G. Wolfgang v. 1730. (IX, 163 S. m. 3 Stammtaf.) gr. 8°. '13. 4. —; geb. 5. —

**R. Oldenbourg in München u. Berlin.**

**Deutschland und England in ihren wirtschaftlichen, politischen u. kulturellen Beziehungen.** Verhandlungen der deutsch-engl. Verständigungskonferenz (vom 30. 10.—1. 11. 1912). Im Auftrage der vereinigten Komitees hrsg. v. Ernst Sieper. (XVI, 166 S.) gr. 8°. '13. 2. 50

**Paul Parey in Berlin.**

**Thaer-Bibliothek.** Neue Aufl. 8°. geb. in Leinw. je 2. 50

14. Bd. Uslar, fr. Kunst- u. Handelsgärtn. landw. Lehrauss. Lehr. Wandertebr. B. v.: Der Gemüsebau. Anleitung zum Gebrauche an Lehranstalten u. zum Selbstunterricht. 5. Aufl., neu bearb. v. Ambr. H. Koch. (IV, 183 S. m. 110 Abbildgn.) '13.

57. Bd. Meyer, Domänenr. Eduard: Schweinezucht. Praktische Anleitung zur Rassenauswahl, Zucht, Ernährung, Haltung u. Mast der Schweine. Zugleich 7. Aufl. v. Maus Schweinezucht. (VII, 224 S. m. 25 Abbildgn.) '13.

**Wünsche, Prof. Dr. Otto:** Anleitung zum Botanisieren u. zur Anlegung v. Pflanzensammlungen. Nach dem gleichnam. Buche v. E. Schmidlin vollständig neu bearb. 5., verb. Aufl., hrsg. v. Prof. Dr. Frz. Niedenzu. (372 S. m. 245 Fig.) kl. 8°. '13. geb. in Leinw. 4. 50

**Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.**

**Bieffen, Wilh.:** Constantin der Große. Ein Festspiel. (27 S.) H. 8°. ('13.) —. 50



Rainer Wunderlich in Leipzig (Albertstr. 29).

Webelius, S.: Historia naturalis vaporum ex humano corpore effluentium. In usum maxime gymnasiolorum et academiaram e podicibus optimorum virorum illustrata. (Nicht Lateinisch — sondern Deutsch.) Ed. a S. Webesio, liberalium artium illustri lumine. Histoire nat. des vapeurs. Vapeur's natural history. Storia nat. degli vapori. *Νατουρησχηματεσ δεσ Φυρεσ.* (54 S.) H. 8°. (13.) in Pappbd. 3. —

### Fortsetzungen

#### von Lieferungswerken und Zeitschriften.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Wittelsen: Ein arktischer Robinson. 15. Vfg. (S. 321—336 m. 3 Taf.) gr. 8°. — 50

A. Eichler in Dresden.

Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 30. (48 S.) 8°. b —, 10  
Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 159. (62 S. m. Abbildgn.) 8°. b —, 10;  
je 5 Arn. in 1 Bd. geb. 1. —

S. Pirzel in Leipzig.

Treitschke, Heinr. v.: Deutsche Geschichte im 19. Jahrh. 33. Vfg. (4. Bd. S. 161—240.) gr. 8°. 1. —

Paul Vist in Leipzig.

Wolff, Jul.: Sämtliche Werke. Hrsg. m. e. Einleitg. u. Biographie v. Jos. Lauff. I. Serie. 8°.  
67. Vfg. 9. Bd. Der Rattenfänger v. Hameln. (S. 225—272 m. 1 Vollbild.) b —, 40

Paul Parey in Berlin.

Sorauer, Paul: Handbuch der Pflanzenkrankheiten. 3. Aufl., in Gemeinschaft m. G. Lindau u. L. Reh hrsg. v. P. Sorauer. 25. Lfg. (3. Bd. S. 561—640.) Lex.-8°. 3. —

Georg Reimer in Berlin.

Journal f. die reine u. angewandte Mathematik, gegründet v. A. L. Crelle 1826. Hrsg. v. Prof. Dr. Kurt Hensel. Mit tät. Beförderung hoher königl. preuss. Behörden. 143. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 80 S.) Lex.-8°. '13. b 16. —

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. Negele & Dr. Sproesser in Stuttgart.

Zeitschrift f. Morphologie u. Anthropologie. Hrsg. v. G. Schwalbe. 16. Bd. 1. Heft. (S. 1—200 m. 31 Fig. u. 14 Taf.) Lex.-8°. b 26. —

Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart.

Reise-Wartegg, Ernst v.: Die Wunder der Welt. 2. Bd. 30. Vfg. (S. 313—340 m. Abbildgn u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b —, 60  
Pflugk-Karling, J. v.: 1813—1815. Illustr. Geschichte der Befreiungskriege. 35. Vfg. (S. 349—360 m. 1 Taf.) 33,5×24 cm. b —, 40

Beit & Comp. in Leipzig.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. C. Flügge u. G. Gaffky. 74. Bd. 2. Heft. (S. 197—410 m. 28 Abbildgn.) gr. 8°. 7. —

### Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag in Zürich. 5530  
Firmen-Verzeichnis des Kantons Zürich 1913. Mit vier Nachführungs-Bulletins, die je nach Erscheinen gratis geliefert werden. 2 M 40 S.

Hugo Bermühler Verlag in Berlin. 5536  
Tarasewitsch: Russ. Führer durch die Kurorte etc. Westeuropas. In russ. Sprache. 10. Jahrgang. Geb. 3 M.

Calmann-Lévy in Paris. 5551  
\*Claretie: Bricheateau comédien. 95 c.

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin. 5537  
\*Kunst und Künstler. Juni-Heft. 3 M.

Paul Cassirer in Berlin. 5544  
\*Schickele: Schreie auf dem Boulevard. Ein Pariser Bilderbuch. 3 M.; geb. 4 M 50 S.

G. Freytag, G. m. b. H. in Leipzig. 5552

\*Engel: Geschichte der Deutschen Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart. 2 Bde. 16. bis 20. Aufl. Geb. 15 M.

E. Heinrich in Dresden-N. 5545

\*Geschichte der Industriedörfer.  
Bauer: Eibau und Neueibau I. 7 M 50 S.

S. Pirzel in Leipzig. 5543

\*Payr: Die physiologisch-biologische Richtung der modernen Chirurgie. 2 M.

Juristische Verlagsbuchhandlg. Dr. Frensdorj in Berlin. 5540

Brün: Das musikalische Motiv im Recht. 2 M.  
Müller: Auflösung der offenen Handelsgesellschaft während ihrer Zugehörigkeit zu einer eingetragenen Genossenschaft. 2 M.  
Busch: Die Stellung des deutschen Konsuls im Schiffsverkehrsverkehr. 2 M.

H. W. Rafemann in Danzig. 5530

Ehlers: Die Entwicklung der Wasserwirtschaft in Preußen während der bisherigen Regierungszeit Wilhelm II. 50 S.

Heinrich Klinger in Nordhausen. 5549

\*Beutel: Die modernen Getränke. Geb. 5 M.  
\*— Getränke aller Art. Geb. 1 M 50 S.  
\*— Alkoholfreie Getränke. Geb. 1 M 50 S.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten. 5553

\*Rheinländer: Die soziale Stellung des Volksschullehrers. 1 M 50 S.

Otto Raier in Ravensburg. 5538

Klatte u. Weigle: Moderne Bautischlerarbeiten. I. Teil. Lieferung I. 2 M 50 S.; komplett in Mappe 12 M 50 S.

Neufeld & Henius, Verlag in Berlin. 5546/47

\*Lachende Musik. Eleg. geb. 4 M.

Plon-Nourrit et Cie., Editeurs in Paris. 5545

\*Welschinger: Le Duc d'Enghien. Neue Ausg. 8 fr.  
\*Harlor: Tu es femme. 3 fr. 50 c.  
\*Morgan: Sur le seuil de l'amour. 3 fr. 50 c.

Otto Salle in Berlin. 5554

\*Stefel: Das liebe Jch. Ca. 3 M.  
\*Preusse-Sperber: Süd- und Mittel-Amerika. Ca. 4 M.  
\*Galéon: Feind im Land. 7. Aufl. 1 M 50 S.; geb. 2 M 25 S.  
\*Abhandlungen des Deutschen Seefischerei-Vereins. Band XII. 6 M.  
\*Fenkner: Arithmetische Aufgaben A IIa (Obersekunda und Prima der Gymnasien). 3 M.

Verlag Continent G. m. b. H. in Berlin. 5541

v. Düring-Deiken: Der schöne Egon und andere Novellen. 2 M.; geb. 3 M.

Verlagsbuchhandlung des Hamburger Fremdenblatts in Hamburg. U 4

Altmann: „Wider den Strom“. 3. Aufl. Geb. 3 M.

Verlag Licht und Schatten in Berlin. 5555

\*Licht und Schatten III, 35 (Schlesiennummer). 50 S.

Winkelmann & Söhne, Verlag in Berlin. 5534

Joachim: Der neue Gott. 1 M 80 S.

Carl Winters Universitätsbuchhdlg. in Heidelberg. 5545

\*Molengraaff u. van Waterschoot van der Gracht: Geologie der Niederlande. (Handbuch der regionalen Geologie Heft 12.) 4 M.

H. W. Ziefel in Osterwied/Harz. 5531

Der Bücherschatz des Lehrers.  
\*XIV. Bd. 5. Teil. Streubel: Gedichtsbehandlungen für die Mittelstufe. 2 M 50 S.; geb. 3 M 20 S.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1913, No. 111, S. 5242.)

Apollo-Verlag in Berlin.

Ball, Ernst R., Wo zwei Augen dich begrüßen, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 S n.  
Bose, Aug., Rose-Mousse (Moosröschen). Valse lente f. Infanteriemusik arr. v. Max Royer. 8°. 3 M n.

**Apollo-Verlag in Berlin ferner:**

- Lincke, Paul, 2 Lieder f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. No. 1. Was du liebste, das halte innig. No. 2. Wenn einst die Rosen blühen. à 1 M 50  $\text{§}$ .  
 Rathke, O., Die Liebe u. der Suff. Jux-Rheinländer f. Pfte (m. Text). 1 M.  
 Valverde, J., Serafine! Polka-Marsch aus der Operette »La Rose de Grenade« f. Infanteriemusik. 3 M n.; f. Blechmusik. 2 M 50  $\text{§}$  n.

**Bantus-Verlag G. m. b. H. in Trier.**

- Erlemann, Gust., Op. 7. No. 1. Deutsche Jäger, f. Männerchor. Part. u. St. 2 M n.

**Richard Birnbach (Auslief.: Schlesinger) in Berlin.**

- Kranz, Oscar, Op. 66. Liebestraum. Intermezzo f. Pfte. 1 M 80  $\text{§}$ .  
 Roeingh, Rolf, Bubenstreich. Humoreske f. Pfte. 1 M 80  $\text{§}$ .  
 — Goldkäfer. Serenade f. Pfte. 1 M 80  $\text{§}$ .

**Ernst Challier (Rudolphs Nachf.) in Giessen.**

- Endres, Edmund, Vier Märsche f. Pfte. 2 M. (Komm.-Verl.)

**Alfred Coppentrath's Verlag in Regensburg.**

- Koch, Markus, Op. 38. Gebet für Deutschland zur Erinnerung an 1813, f. 3stimm. Kinderchor m. Pfte (u. Org. od. Harm. nicht obl.) Part. u. St. 8°. 1 M 80  $\text{§}$  n.  
 Schmitt, Cornel., Die Leipziger Schlacht, f. 2stimm. Chor m. Pfte (auch f. 4stimm. gem. Chor verwendbar). Part. 1 M n. 2 St. à 20  $\text{§}$  n. 4 St. à 5  $\text{§}$  n.  
 Stein, Bruno, Op. 70. Trompeter blas! f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 60  $\text{§}$  n.

**Verlag Dreililien in Berlin.**

- Lange, Kurt, Drei Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Am Abend. 1 M 50  $\text{§}$  n. No. 2. So regnet es sich langsam ein. 1 M 20  $\text{§}$  n. No. 3. Ueber den Bergen. 1 M n.; cplt 3 M n.

**Drei Masken-Verlag G. m. b. H. in München.**

- Christiné, Lilie (Christine) arr. v. A. Bosc, f. Orch. bearb. v. C. Morena. 1 M 60  $\text{§}$  n.; f. Salonorch. 1 M 60  $\text{§}$  n. 8°.  
 Friedmann, L., Das Wackelweibchen. One Step (Wackler) f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50  $\text{§}$ .  
 Weis, Karl, Männer, nehmt euch vor dem Weib in Acht! Marsch aus »Der Extrazug nach Nizza« f. Harmoniemusik. 4 M n.; f. Blechmusik. 3 M n.

**Henry Feldow-Bechly in Pankow.**

- Hoffmann, Arthur, Op. 63. Mein Herz lässt keine andre ein, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.  
 Perlwitz, Victor, Op. 11. Drum küß' mich noch einmal, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50  $\text{§}$ .

**Wilhelm Hansen in Leipzig.**

- Burgmüller, Fr., Op. 100. 25 leichte Etüden f. Pfte. (W. Niemann.) 1 M.  
 Doppler, J. H., Op. 255. Musikal. Spielereien f. die Jugend, f. Pfte. (W. Niemann.) 1 M.  
 Schumann, Rob., Op. 68. Album für die Jugend f. Pfte. (W. Niemann.) 1 M.

**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.**

- Baldamus, Gust., Heimat u. Vaterland, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 20  $\text{§}$ .  
 Niggli, Friedrich, Op. 8. Zehn Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Gestirne. 60  $\text{§}$ . No. 2. Tod in Aehren. 60  $\text{§}$ . No. 3. Zwei Segel. 60  $\text{§}$ . No. 4. Hochzeitslied. 1 M No. 5. Zuflucht. 60  $\text{§}$ . No. 6. Schlummerlied. 60  $\text{§}$ . No. 7. Wildrosen. 1 M 20  $\text{§}$ . No. 8. Der alte Landstreicher. 60  $\text{§}$ . No. 9. Der böse Tag. 60  $\text{§}$ . No. 10. Trutzliedchen. 60  $\text{§}$ .  
 Schlumpf, Edwin, Dimanche d'actions de grace p. Choeur d'hommes. Part. 8°. 40  $\text{§}$  n.

**P. Jurgenson in Moskau.**

- Krein, Alex., Trios russes. Compositions d'Auteurs modernes russes, transcrites p. V., Vcelle et Piano. No. 1—25. à 90  $\text{§}$  bis 1 M 65  $\text{§}$ .  
 Rebikow, Wl., Rêves de Bonheur p. Piano. 1 M 65  $\text{§}$ .  
 Tschérépnin, N., Op. 41. Zu dem Märchen »Vom Fischer u. dem Fische« f. Pfte. 3 M 30  $\text{§}$ .

**C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**

- Niemann, Walter, Das Klavierbuch. Geschichte der Klaviermusik u. ihrer Meister. 3., verm. Aufl. 8°. Geb. 3 M \*n.  
 Pieper, Carl, Schlüssel zum Aufgabenbuch f. die Harmonielehre. Text deutsch, engl., französ. qu. 8°. 2 M \*n.  
 Riemann-Album. 10 Klavierstücke v. Hugo Riemann. 1 M 50  $\text{§}$  n.

**Mignon-Verlag in Berlin-Schöneberg.**

- Lehner, Fritz, Op. 230. Breslau, so siehste aus. Jubiläums-Revue. Daraus f. Gesang m. Pfte. No. 1. Breslau, dir bin ich gut. No. 2. Männe, haste heute Geld bei dir? à 1 M 20  $\text{§}$  n. Textbuch. 8°. 50  $\text{§}$  n.

**Kálmán Nádor in Budapest.**

- Heidberg, Albert, Ungarische Lieder in deutschen Worten, frei übersetzt v. Wilh. Donath, f. Gesang m. Pfte hrsg. u. einger. 4 Hefte. à 2 M n.; in 2 Bänden. à 2 M 50  $\text{§}$  n.; cplt. 4 M n.

**P. Pabst in Leipzig.**

- Raillard, Th., Op. 18. Frohlocket, ihr Völker. Motette zum Himmelfahrtsfeste f. 6stimm. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 3 M.  
 Schönebaum, Iwan, Op. 43. Türmerlied f. Männerchor u. Orch. Part. 4 M. Orch.-St. 5 M. Klavierauszug. 2 M. Chorst. 8°. 1 M 20  $\text{§}$ .

**D. Rahter in Leipzig.**

- Kleinmichel, Rich., Op. 50. Zwölf Spezial-Etüden f. Pfte, insbesondere zur Kräftigung der Finger. Neue Ausg. v. W. Rehberg. 3 M n.  
 Kronke, Emil, Op. 93. Neues Bilderbuch f. die Kleinen. Melodiöse Tonstücke f. Pfte zu 4 Hdn (Primo-Partie im Umfange v. 5 Tönen). 2 M n.  
 Poldini, Ed., Op. 53. Klavier-Album für die Jugend. 2 Bände. à 1 M 50  $\text{§}$  n.  
 — Op. 55. Kleine Studien f. Pfte. 2 M n.  
 Weiss, Josef, Op. 62. Im Dorfe. 7 Miniaturen f. Pfte. 2 M n.; zu 4 Hdn. 3 M n.  
 Wilm, Nic. v., Album. 16 ausgewählte Klavierstücke. 2 M n.  
 Würz, Rich., Op. 26. Zehn kleine Klavierstücke f. den Gebrauch beim Unterricht. Untere Mittelstufe. 2 M n.  
 Zilcher, Paul, Op. 67. Dies u. das. 12 Klavierstücke f. die junge Welt. 2 M n.  
 — Op. 79. Musikal. Plaudereien. 7 Klavierstücke f. die Jugend. 2 M n.

**Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig.**

- Ciao! (Auf Wiedersehen.) Célèbre Valse italienne p. Piano. 20  $\text{§}$  n.  
 Kücken, Fr., Duett-Album. 12 Duette f. 2 Singst. m. Pfte. 1 M n.; in Lwdbd. 2 M n.  
 Lechleitner, Franz, Tanz in der Dorfschenke. Bayr. Orig.-Oberländer f. Pfte. 20  $\text{§}$  n.

**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin.**

- Del Felek, Verklungen. Melodie f. Salonorch. 1 M 50  $\text{§}$  n.  
 Sthamer, Heinrich, Op. 9. Konzert im romantischen Stil f. Pfte m. Orch. Klavierst. m. Begltg. eines 2. Pfte. 6 M n. (Zur Aufführung f. 2 Pfte sind 2 Expl. erforderlich.)

**C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.**

- Alschausky-Serafiné, J., An meine Mutter. Lied im Volkston. — Liebesspottlied. Ausg. f. 1 Singst. m. Pfte, deutsch-engl. à 80  $\text{§}$  n.; f. Pariser Besetzung. à 1 M 50  $\text{§}$  n.; f. Tromp. u. Pfte. à 1 M n.; f. Tromp. m. Orch. à 2 M \*n.; f. Posaune m. Pfte. à 1 M n.; f. Pos. m. Orch. à 2 M n.  
 — An meine Mutter. Lied f. Vcello m. Pfte. 1 M n.; m. Orch. 2 M \*n.

**Süddeutscher Musikverlag G. m. b. H. in Strassburg i. E.**

- Aeschbacher, Karl, Op. 2. Trio f. Pfte, V. u. Vcello. 8 M 40  $\text{§}$  n.  
 Markowitz, Georg, Hoch in der Frühe, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 80  $\text{§}$  n.  
 Przetak, Paul, Souvenir de Caire. Valse f. Pfte. 2 M n.

**Sulze & Galler (Heinz Mueller) in Stuttgart.**

- Weber, Hugo, Die Forelle, f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 20  $\text{§}$ .

**P. J. Tonger in Köln a. Rh.**

- Opladen, A., Zwei Männerchöre im Volkston. Part. u. St. 8°. Op. 29. No. 2. Frühlingfreude. Op. 33. Seemanns letzte Fahrt. à 1 M.

**J. B. Westermair in München.**

- Karl, E., Morgenrot. Duett f. 2 Singst. m. Pfte. 1 M 20  $\text{§}$ .; f. Z. (od. Guitarre). 1 M.  
 Kiste, F. X., Werdenfelser Lied f. 1 (od. 2) Singst. m. Pfte. 1 M.; m. Zither. 60  $\text{§}$ .

**Paul Westphal in Karlshorst-Berlin.**

- Meyer-Mahlstedt, Ad., Op. 39. Une Fleur de Bal. Valse capriccioso f. Pfte. 1 M 50  $\text{§}$  n.  
 Press, Robert, Hoch der Kaiser! Jubiläums-Marsch f. Orch. 2 M 50  $\text{§}$  n.; f. Salonorch. 2 M 50  $\text{§}$  n.  
 Waldmann, Cuno, Op. 21. Furchtlos u. treu! Marsch f. Pfte. 1 M 50  $\text{§}$ .

## B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Geschäftsübernahme.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich die seit 28 Jahren am hiesigen Platz bestehende Sortimentbuchhdlg. Karl Tscheschlog, Augustenstraße 60, käuflich erwarb und unter der Firma

**Karl Tscheschlogs Nachf.**  
(Karl Hauer)

weiterführen werde.

Die günstige Lage des Geschäfts mitten im Studentenviertel und in nächster Nähe der Technischen Hochschule lassen die Hoffnung auf solide Fortführung und gedeihliche Weiterentwicklung gerechtfertigt erscheinen. Die Übernahme erfolgte ohne Passiva, doch behielt ich im Sinne der Verlegervereinbarung vom Kaufpreis einen entsprechenden Betrag zur Deckung etwaiger Saldoresste, die ich mir bis spätestens 1. Juli d. J. zu melden bitte, zurück und hinterlegte denselben bei meinem Herrn Kommissär. Ich übernehme mit Einverständnis der Herren Verleger die wenigen Disponenten der diesjährigen Ostermesse und bitte, mein Unternehmen durch Konteneröffnung freundlichst unterstützen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und ersuche deshalb, von unverlangten Zusendungen abzusehen.

Meine Kommission übernahm Herr F. Volkmar in Leipzig, der stets mit genügender Kassadeckung zur Einlösung verlangter Barpakete versehen sein wird.

München, den 15. Mai 1913.  
Augustenstr. 60.

**Karl Tscheschlogs Nachf.**  
(Karl Hauer).

Aus dem Verlage von Dr. Werner Klinckhardt in Leipzig übernahm ich sämtliche Vorräte und Verlagsrechte von dem

Lesebuch der  
Volkswirtschaftslehre

Von

**Dr. Otto Neurath und  
Dr. Anna Schapire-Neurath**

in zwei Bänden. 1910  
à M. 3.— ord., M. 2.25 no.,  
M. 2.— bar

Disponenten und à cond.  
Lieferungen in Rechnung 1913  
bitte auf mein Konto übertragen  
zu wollen.

Zoachtungsvoll

Leipzig, 20. Mai 1913

**G. A. Gloeckner**

\*) Wird bestätigt:  
Dr. Werner Klinckhardt.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

## Verkaufsanträge.

Größeres  
Sortiment

in schön gelegener deutscher Stadt (Nord-) Österreichs — alte Firma — ist zu verkaufen. Event. wird kapitalkräftiger Herr, der das Geschäft später zu übernehmen gedenkt, als Teilhaber aufgenommen. Angebote übernimmt unter „Österreich“ H 1784 die Geschäftsstelle des Börsenvereins

30 Jahre altes, aufwärtssteig. Sort. in gr. norddt. Univ.-Str. in d. Nähe d. Univ., verb. m. lukr. Lesez., nur feine Kundsch., Umsatz 30000 M., für 19000 M. zu verkaufen. Nebenbr. u. Musik können ausgebaut werden. Gef. Angeb. u. H 1912 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

## Zu verkaufen.

Aus einer Konkursmasse ist eine in Graz bestehende

Buch- und  
Antiquariatshandlg.

unter Rücklegung der Konzeption aus freier Hand zu verkaufen. Der Schätzwert des Warenlagers beträgt 15 767 K 41 h, jener der Einrichtung 1360 K 50 h. Aus den Büchern ist ein Jahresumsatz von durchschnittlich 43 000 K nachweisbar.

Anträge sind bis 1. Juli 1913 an den Konkursmassenverwalter, Herrn Dr. Emil Uranitsch, Advokat in Graz, Kaiserfeldgasse Nr. 21, zu richten. Das Warenlager kann jederzeit besichtigt werden. Abschriften des Inventurprotokolls stehen gegen Kostenersatz zur Verfügung.

## Geschäftsverkauf.

**Gutgehendes Sortiment** und Antiquariat, seit 1901 bestehend, in lebhafter Geschäftslage Berlins, Nähe mehrerer Schulen, vorzügliche Verbindungen mit Behörden, niedrige Spesen (geringe Ladenmiete), hoher Reingewinn, ist unter günstigen Bedingungen aus Gesundheitsrückichten zu verkaufen. Kaufpreis 22 000 M. Kaufliebhaber, die sich als ernsthafte Reflektanten ausweisen, erfahren Näheres unter Chiffre O. G. Nr. 1910 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

## Kaufgesuche.

## Leipzig bevorzugt!

Gutgeh. Buch. zu kaufen gef. Ang. u. A. H 1915 d. d. Gesch.-St. d. Bv.

Kleine Buchhandlung mit Nebenbranchen in Mittelstadt Sachsens oder von Mitteldeutschland wünsche ich zu kaufen. Ich bin frei und ev. rasch entschlossener Käufer. Angebote unter „Vertrauensvoll“ Nr. 1426 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Teilhabergesuche.

Süddeutsche Hof-Buchhandlung sucht wegen Überlastung des Besitzers einen Teilhaber mit einer Einlage von ca. M. 45—50 000.—; ev. auch Abgabe des ganzen Geschäftes an einen oder zwei Herren. Zeitpunkt nach Übereinkunft.

Näheres u. X. Y. Z. H 1850 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Kunsthandlung und Verlag**, reines Reproduktionsgeschäft, eigene Rahmerei, lange bestehend, hochrentierend, erstklassiges Lager und Einrichtung am schönsten Plage sucht wegen Krankheit des jetzigen Teilhabers Ersatz mit Bareinlage von — 50 Tausend.

Mindesteinkommen garantiert. Sicherheit vorhanden. Ideell und materiell befriedigende Existenz. Branchenkenntnisse nicht nötig, da Besitz. als la.-Fachmann bef. Briefe u. H 1800 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

In einer **Buchdruckerei** mit eigenen Verkaufslökalen in bester Fremdenverkehrsstraße (österreichische Grenzstadt) als Teilhaber einzutreten, wäre für Buchhändler Gelegenheit. Zuschriften unter G. 8004 an Haafenstein & Vogler A.-G., Wien I.

## Fertige Bücher.

Z Soeben ist erschienen:

**Die Entwicklung der Wasserwirtschaft** in Preußen während der bisherigen Regierungszeit Wilhelm II. Hochschul-Festrede von **Professor P. Ehlers**.

Preis: brosch. 50 h ord., 35 h no., 33 h bar u. 13/12.

Bestellzettel anbei.  
Verlagsbuchhandl. A. W. Rajemanu,  
G. m. b. H., Danzig.

## Die Dürerbund — die Buchhandel!

Z Benutzen Sie die stillere Zeit und klären Sie alle Ihre Kunden, die an den modernen Bildungsbestrebungen beteiligt sind oder sich dafür interessieren, über den Anteil des deutschen Buchhandels am allgemeinen Volksbildungswesen auf. Sie können das durch Verbreitung der Broschüre

## Das billige Buch

Ein Ratgeber für Bücherkäufer von **Kurt Loele**

Preis 30 h ord., 20 h netto,

größere Partien nach Übereinkunft

am besten bewirken und werden dann das Publikum auf Ihrer Seite haben, wenn es heißt: Die Dürerbund — die Buchhandel! Roter Bestellzettel.

Leipzig.

Hermann Zieger Verlag.

Die Kenntnis vom Buche verbreiten, heißt Bücher verbreiten.

## Jetzt sehr abfahrfähig ist

infolge Verfilmung  
und Aufführung

**H. Sienkiewicz,**

## Quo vadis?

übersetzt von  
**Theo. Kroczeck.**

Z Meine schöne handliche Ausgabe wird von **Kochler und Volkmar** in Leipzig für die Leder- u. Lugs-Bände

2 Mark, eleg. gebunden  
3 Mark ord.  
ausgeliefert.

Bar mit 40% u. 7/6.  
Einbände 80 h netto.

2 Probe-Exemplare  
bar mit 50%.

Bitte zu verlangen!

Berlin im Mai 1913.

Otto Janke.

Z Soeben gelangte zur  
Ausgabe:

Firmen-Verzeichnis  
des Kantons Zürich  
1913,

abgeschlossen  
per 31. Januar 1913.

Redaktion:

Handelsregisterbureau  
des Kantons Zürich.

155 Seiten, gr.-8°-Format.  
Mit 4 Nachführungsbulletins,  
die je nach Erscheinen gratis  
geliefert werden.

M. 2.40 ord., 1.80 netto.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

Abteilung Verlag.

# || Als neuester Band ||

der  
 (Z) **Präparationen und Entwürfe für den Unterricht**  
 (herausgegeben von Rektor Ad. Rude im Anschluß an seine „Methodik des gesamten Volksschulunterrichts“) erschien soeben:

## Gedichtsbehandlungen für die Mittelstufe

Von  
**Lehrer Rudolf Streubel**

(Der Bücherschatz des Lehrers XIV. Bd. 5. Teil)

(XII, 186 S.) Broschiert M. 2.50 ord., gebunden M. 3.20 ord.

Das Werk wird schon seit längerer Zeit mit Spannung erwartet, wie mir zahlreiche Zuschriften aus Lehrerkreisen zeigen. Legen Sie es vor allem jedem Besitzer der in ca. 80000 Bänden verbreiteten Rude'schen „Methodik des gesamten Volksschulunterrichts“, jedem Besitzer der früher erschienenen, auch in über 30000 Bänden verbreiteten „Präparationen u. Entwürfe für den Unterricht“ vor — es wird fast stets angeschafft werden. Jeder strebende Lehrer wird seine helle Freude an diesen ganz vorzüglichen Interpretationen deutscher Gedichte haben und Sie werden bei rühriger Verwendung sicher mit dem Absatz sehr zufrieden sein

**Bezugsbedingungen:** 25% Rabatt in Rechnung, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% gegen bar.  
 Freie Exemplare 11/10, Einbände werden apart berechnet.

Zu Ihren Bestellungen bitte ich, sich der beiliegenden weißen Verlangzetteln zu bedienen.

Hochnachtungsvoll

Osterwied - Harz  
 im Mai 1913.

**A. W. Zickfeldt**  
 Pädagogischer Verlag.

## Heinrich F. S. Bachmair in München

(Z)



**Heinrich Franz Bachmair**

## Der reine Tor

Gedichte 1912

Gebunden M. 2.-

## Aglae

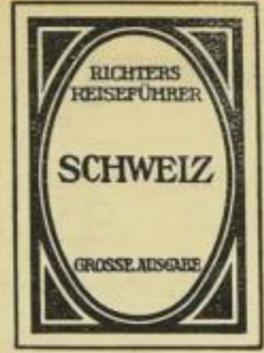
Erzählung 1913

Gebunden M. 2.50

**Vorzugsangebot! Bar: 40% und 7/6**  
 (Auf dem roten Zettel bestellen!)



# RICHTERS Reiseführer



zeichnen sich aus durch

sorgfältige Bearbeitung — beste Karten — biegsamen Einband, erscheinen im Welt-einheitsformat der „Brücke“ (Taschenformat) und gewähren dem Buchhandel durch günstige Lieferungsbedingungen guten Verdienst.

- |  |              |   |                         |
|--|--------------|---|-------------------------|
| *Baden-Baden. Mit 2 Karten. 1913/14.   | Kart. M 0.80 | Karte der Lüneburger Heide. 1:200 000. Vierfarbig. 1913/14.   | Kart. M 0.80            |
| Belgische Seebäder. Mit 4 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.—  | In Umschlag.  | Kart. M 0.80            |
| ◇Bern Oberland und Bern. Mit 15 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.50 | Mecklenburg. Hauptstädte, Seebäder und Sommerfrischen. 2. Aufl.   | Geb. M 1.50             |
| Dänemark. 2. Aufl. Mit Plan von Kopenhagen, 10 Karten und 7 Grundrissen. 1912/13.  | Geb. M 2.—   | Mit 5 Karten. 1911/12.  | Geb. M 1.50             |
| Dresden und Sächsische Schweiz. Mit 25 Karten und Plänen. 1913/14.   | Geb. M 2.—   | Monte Carlo. Mentone. Nizza. Mit 10 Karten. 1913/14.  | Kart. M 1.50            |
| ◇Dresden und Umgebung. Mit Stadtplan, Karte der Umgebung und 13 Grundrissen. 1913/14.  | Kart. M 1.—  | ◇Norderney, Borkum, Juist, Spiekeroog, Wangerooge, Eckwarden, Tossens, Dangast und Greetsiel. Mit 6 Karten. 1912/1913.  | Kart. M 1.—             |
| Düsseldorf. Mit Stadtplan. 1912/13.  | Kart. M 0.60 | Nordfahrt von Hamburg bis Drontheim. Reich illustriert.   | Bar M 1.70. Geb. M 2.50 |
| Eisenach und Umgebung. Mit 4 Karten. 1913/14.  | Kart. M 0.60 | Nordseebäder. Von Fanö bis La Panne. Mit 24 Karten. 1912/13.  | Geb. M 2.50             |
| Engadin (St. Moritz, Davos usw.). Mit 7 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.50 | Oberitalienische Seen und Mailand. Mit 10 Karten. 1912/13.  | Kart. M 1.50            |
| Flensburger Förde. Siehe unt. „Ostschleswig“. 1913/14.   | Kart. M 0.80 | Ostholstein, das Fürstentum Lübeck, Herzogtum Lauenburg, die Städte Lübeck und Kiel. 19. Aufl. Mit grosser Übersichtskarte, 2 Stadtplänen und 9 Wegekarten. 1912/13.  | Geb. M 2.—              |
| *Frankfurt a. M. Mit Stadtplan und Karte des Taunus. 1913/14.  | Kart. M 0.80 | Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 8 Karten. 1912/13.  | Kart. M 1.—             |
| *Frankfurt s. l. Main. 1913.   | Kart. M 0.80 | Ostschleswig. Von Kiel bis Vejle. 4. Aufl. Mit 7 Karten. 1913/14.   | Kart. M 0.80            |
| *Frankfurt on the Main. 1913.  | Kart. M 0.80 | ◇Ratzeburg-Mölln u. Umgebung. Karte mit Text. 1912/13.  | Kart. M 0.60            |
| Friedrichroda und Umgebung. Mit 8 Karten. 1913/14.   | Kart. M 0.60 | Rhein. Mit 19 Karten. 1912/13.  | Geb. M 3.—              |
| Genfer See, das obere Rhonetal und Chamonix. Mit 18 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.50 | Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 6 Karten. 1912/13.  | Kart. M 1.50            |
| Hamburg-Altona und Umgebung. 43. Aufl., mit grossem Plan von Hamburg und Altona-Ottensen usw., vielen Spezialplänen und Federzeichnungen. 1913/14. | Kart. M 1.—  | Riesengebirge, das Isergebirge und die Gebirge der Grafschaft Glatz. Mit 22 Karten. 1912/13.  | Geb. M 2.50             |
| Dasselbe, Wegweiser. Mit Stadtplan. 1912/13.   | Kart. M 0.60 | Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 14 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.—             |
| *Hamburg and its environs. 7th Edition, with a map of the City. 1913/14.   | Geb. M 1.50  | Riviera. Mit 50 Karten und Skizzen. 1913/14.  | Geb. M 4.—              |
| ◇Hamburger Hafen. Mit Hafenkarte.  | Geb. M 2.—   | Rügen, nebst Ausflug nach Bornholm. 7. Aufl. Mit grosser Übersichtskarte. 10 Pläne. 1912/13.  | Geb. M 1.50             |
| Stadtplan von Hamburg-Altona und Wandsbek. 14. Aufl. Mit Strassenverzeichnis. Sechsfarbig. 1:15 500. 1913—14. In Umschlag auf stärkerem Papier.    | M 1.—        | Sächsische Schweiz. Mit 6 Karten. 1913/14.  | Kart. M 1.—             |
| Stadtplan von Hamburg und Altona. 27. Aufl. Mit Strassenverzeichnis. Sechsfarbig. 1:15 500. In Umschlag. 1913/14.                                  | M 0.50       | Schleswig-Holstein. Eisenbahn- und Strassenkarte. 1:400 000. 1911/12. In Umschlag.  | 0.80                    |
| ◇150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung und die Lüneburger Heide. 17. Aufl. Mit 23 Karten. 1912/13.   | Geb. M 2.—   | *Schwarzwald. Mit 25 Karten. 1913/14.   | Geb. M 4.—              |
| Karte von Hamburgs Umgebung und der Lüneburger Heide. 1:200 000. Vierfarbig. 1913/14. In Umschlag.   | M 0.80       | *Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 8 Karten. 1913/14.   | Geb. M 2.—              |
| Harz. 12. Aufl. Mit 26 Karten und Panoramen. 1912/13.  | Geb. M 2.50  | Schweiz, nebst Chamonix, den oberitalienischen Seen und Mailand. Mit 71 Karten. 1912/13.  | Geb. M 4.50             |
| Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 7 Karten. 1912/13.   | Kart. M 1.—  | Dasselbe. Kleine Ausgabe. Mit 10 Karten. 1912/13.   | Geb. M 2.25             |
| Heidelberg. Mit Stadtplan. 1912/13.  | Kart. M 0.60 | Sylt, Föhr und Amrum. Fanö, Röm, Büsum und St. Peter-Ording. Mit 6 Karten. 1912/13.   | Kart. M 0.60            |
| ◇Helgoland und Cuxhaven, Neuwerk und Altenbruch. Mit 3 Karten. 1912/13.  | Kart. M 0.60 | ◇Teutoburger Wald. Führer durch den Osning, den Lippeschen Wald und das Eggegebirge. 3. Aufl. Mit 5 Karten. 1913/14.  | Kart. M 1.—             |
| Holländische Seebäder. Mit 5 Karten. 1912/13.  | Kart. M 1.—  | Thüringen. Von der Werra bis zur Elster. Vom Kyffhäuser zum Staffelberg. Mit 25 Karten und Panoramen. 1913/14.  | Geb. M 2.—              |
| Holsteinische Schweiz. Mit Karte. 1912/13.   | Kart. M 0.50 | Dasselbe. Kleine Ausg. Mit 12 Karten u. Panoramen. 1913/14.   | Kart. M 1.—             |
| Insel- und Spitzbergenfahrer. Reich illustriert. 1912.   | Bar M 3.—    | Vierwaldstätter See u. seine Umgebung. Mit 15 Karten. 1912/13.  | Kart. M 1.50            |
| *Kiel und Umgebung. Mit Stadtplan und Karte der Umgegend. 1912/13.   | Kart. M 0.60 | Wesergebirge und Teutoburger Wald. Führer durch das Oberwesergebiet, den Solling, Vogler, Hils, Ith, Süntel, Osterwald, Deister, Bückeberger Berge, Eggegebirge, Lippeschen Wald und Osning. 3. Aufl. Mit 11 Karten. 1913/14. | Geb. M 2.—              |
| Köln. Mit Stadtplan. 1912/13.  | Kart. M 0.60 | Wesergebirge. Mit 6 Karten. 1913/14.  | Kart. M 1.—             |
| Kopenhagen mit Ausflügen durch Dänemark. 10. Aufl. Mit Stadtplan, 10 Karten und 7 Grundrissen. 1912/13.  | Geb. M 2.—   | ◇Wiesbaden. Mit Stadtplan. 1912/13.   | Kart. M 0.60            |
| ◇Dasselbe. Kleine Ausgabe. 2. Aufl. Mit 10 Karten und Plänen. 1912/13.   | Kart. M 1.—  | ◇Reiselust und Reisekunst. Plaudereien von R. Seelig-Stanton.   | Kart. M 0.50            |
| Kyffhäusergebirge. Mit 3 Karten. 1912.   | Kart. M 0.60 |   |                         |
| Lübeck. Stadtplan und kurzer Führer. 1913/14.  | Kart. M 0.50 |   |                         |
| Lüneburger Heide. Von der Elbe bis zur Leine. 2. Aufl. Mit 11 Karten. 1912/13.   | Geb. M 1.50  |   |                         |

Die mit einem ◇ versehenen Bände können nur noch bar geliefert werden.  
Die Führer, vor denen ein \* steht, erscheinen in den ersten Tagen des Juni 1913 neu.

Wir liefern bedingt mit 33 1/3 %

==== bar mit 50% und 11/10. ====

Hamburg 1, Wallhof.

Verlagsanstalt und Druckerei-Gesellschaft m. b. H.

VITA • Deutsches  
Verlagshaus



Hardenberg-  
strasse 14 : **Berlin-Ch.**

z

Zur Touristen - Zeit:

**Johannes Trojan**

**Unsere deutschen Wälder**

Mit ca. 100 künstlerischen Aufnahmen und einem  
farbigen Kunstblatt

Preis  
vornehm  
karton.  
Mark

**1<sup>75</sup>**

(Erschienen in der Sammlung „**Leuchtende Stunden**“,  
herausg. v. Franz Goerke, Direktor der Berliner Urania)

**20. Tausend**

Preis  
elegant  
geb.  
Mark

**2<sup>80</sup>**

Diese mit Bezug auf Ausstattung und Inhalt **einzig dastehende** Publikation bietet eine

**unübertreffliche**

Schilderung unserer deutschen Wälder, des Stolzes unseres Vaterlandes. Wir sind überzeugt, dass alle Wald- und Naturfreunde **das Trojansche** Werk bevorzugen werden, dessen Bilder künstlerischen Gemälden an Wirkung gleichkommen.

(Roter Bestellschein)

Höchster Rabatt: **43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%**

(Roter Bestellschein)

Zur gefl. Beachtung!

Der **neueste** Band der „**Leuchtenden Stunden**“ erscheint Anfang Juni, betitelt:

**Georg Engel: Auf hoher See**

Mit 150 Bildern und einem farbigen Kunstblatt von Willy Stoewer

Eine temperamentvolle und anziehende  
Schilderung unseres Marinelebens und der **deutschen Flotte**

Die Bilder sind vor allem mit Rücksicht auf den Stimmungsgehalt der Szenerie gewählt worden, ohne dass dabei die sachliche Anschaulichkeit des Dargestellten zu kurz kommt. So entstand auch hier ein Band, dessen

**höchst künstlerische Ausstattung**

ihn den bisher erschienenen Bänden der „**Leuchtenden Stunden**“ würdig anreicht.

(Roter Bestellschein)

Z

# In Bade- und Kurorten

sollte jede Buchhandlung unsere Medizin. Volksbücher

## während der ganzen Saison im Fenster haben!

Die am meisten gekauften Bändchen sind u. a.:

- Nr. 1 Krankheiten der Herzklappen.
- " 9 Gelenkrheumatismus.
- " 11 Zuckerkrankheit.
- " 14 Nierenkrankheiten.
- " 17 Verdauung.
- " 23 Darmkrankheiten.
- " 25 Blasenkrankheiten.
- " 33 Erkrankungen der Atmungsorgane.

- Nr. 35 Magenkrankheiten.
- " 40 Leberkrankheiten.
- " 41 Herzmuskelkrankheiten.
- " 47 Schwangerschaft und Geburt.
- " 49 Arterienverkalkung.
- " 50 Gicht, Rheumatismus, Ischias.
- " 51 Simulierte und eingebildete Krankheiten.
- " 52 Die tierischen Schmarotzer im und am Menschen.

Preis geb. à M. 1.50 ord., M. 1.— netto, M. 0.85 bar, 10 Bde. auch gemischt für M. 7.50 bar.

Die praktische Krankenpflege in der Familie M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.30 bar.

Bei dem hohen Rabatt — bis zu 50% — lohnt es sich, daß Sie sich für unsere Medizinischen Volksbücher verwenden.  
Vollständige Prospekte gratis, auf Wunsch mit Firma.

J. Ebner'sche Verlagsbuchhandlung, Ulm a. D.

## Winckelmann & Söhne in Berlin

Fertig liegt vor:

Z

### Fünf Novellen

von

### George Joachim:

# Der neue Gott

Mk. 1.80 kartoniert und beschnitten

Diese für das reisende Publikum bestimmten Novellen eines genialen Humoristen sind auf Fein-  
Leichtdruck-Papier gedruckt und haben sehr wirkungsvollen Deckel von Ernst Hoefer. Wir liefern mit

**33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 bar**

Wir bitten reihenweise ins Fenster zu stellen.



**Z** Halten Sie stets auf Lager

# die Bermühler'schen Städte- und Reiseführer in Bildern

Im Gebrauche ein nie versagender, sicherer Führer, wird von jedem Reisenden, der ihn einmal verwendet, stets wieder begehrt.

**Berlin, Hamburg, München, Dresden, Köln,  
Frankfurt, Wiesbaden,  
Rheinreise.**

Jeder Führer M. 1.—, netto 60 J. Bar zur Probe 2 mit 50%, 11/10 mit 50%.

Wirkungsvolle Plakate gratis. — Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 24. Mai 1913.

Hugo Bermühler Verlag.

Erich Leonhardi, Verlagsbuchhandlung

**Z**

(Karl Erfurt)

Dresden - Blasewitz.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

## Bruchmüller, Dr. W., Zwischen Sumpf und Sand.

268 Seiten 8°.

Skizzen aus dem märkischen Landleben vergangener Zeiten.

Deutsche Schulzeitung:

Auf Grund eines reichhaltigen, aus einer Reihe von kleineren Pfarrarchiven gesammelten Quellenmaterials macht Bruchmüller den bisher auf diesem Wege noch nicht unternommenen Versuch, uns eine kulturgeschichtliche Schilderung des ländlichen märkischen Lebens zu geben, das wir allen Freunden märkischer Heimatsgeschichte und kulturgeschichtlicher Betrachtungsweise überhaupt empfehlen können.

Frankfurter Oderzeitung (Beilage „Märkische Blätter“):

... Das mit warmer Anteilnahme, aber ohne lokalpatriotische Schönfärberei und Parteinahme geschriebene Buch sei den Lesern bestens empfohlen. An brauchbaren, von Fachhistorikern geschriebenen heimatgeschichtlichen Werken, die dem Fachmann wie dem gebildeten Laien nutzbar und ein paar Stunden des Genusses bereiten, dabei aber auch in Volksbibliotheken z. B. dem weniger gebildeten Teile der Bevölkerung in die Hand gegeben werden können, ist bei uns noch kein Überfluss.

Preis brosch. M. 3.50 ord., M. 2.50 à cond., M. 2.— bar,  
geb. M. 4.50 ord., M. 3.50 à cond., M. 3.— bar.

Roter Zettel!

**Z**

Erich Leonhardi,  
Verlagsbuchhandlung (Karl Erfurt),  
Dresden-Blasewitz.

## Christentum und Häckeltum

eine kritische Studie

von

W. D. Mann.

Die Schrift steht beiden Weltanschauungen parteilos gegenüber und wendet sich deshalb nicht nur an eine der gegnerischen Parteien, sondern an beide zugleich. Darum konnte der Verfasser auch eine korrekte wissenschaftliche Kritik der Basis beider Weltanschauungen üben.

Jeder Gebildete ist Käufer des Buches.

Zur Erleichterung des Absatzes unterstütze ich Sie durch aussergewöhnlich hohen Rabatt und reichliche Lieferung à cond.

Preis M. 4.— ord., M. 2.65 à cond.,  
M. 2.— bar.

Roter Zettel!

Hugo Bermühler Verlag, Berlin.

**Z** Русскій иллюстрированный путеводитель

по

западно-европейскимъ курортамъ, морскимъ купаніямъ,  
лечебницамъ и городамъ.

Сост. **Θ. Тарасевичъ.**

Russischer illustrierter Führer

durch die

westeuropäischen Kurorte, Seebäder, Heilanstalten und Städte.

von

**Th. Tarassewitsch.**

10. Jahrgang in **RUSS.** Sprache.

Preis M. 3.— ord. geb. in Kommission mit 35%.

2 Probe-Exemplare mit 50%, 11/10 do. mit 50%.

Firmen, die sich besonders für den Führer verwenden wollen, stelle ich gern grössere Posten zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 22. Mai 1913.

Hugo Bermühler Verlag.

BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN

# Kunst und Künstler

ILLUSTRIERTE MONATSSCHRIFT

## JUNI-HEFT:

LOVIS CORINTH: über WILH. TRÜBNER

EMIL WALDMANN: DIE SAMMLUNG REBER

### PREETORIUS

von WILHELM HAUSENSTEIN

### OTTO FISCHER:

EINE LANDSCHAFTSROLLE DES SESSHU

DER SCHMELZERFRIEDHOF

KUNSTAUSSTELLUNGEN/AUKTIONEN/BÜCHER

### ABBILDUNGEN NACH

TRÜBNER • PREETORIUS • PLEUER • SISLEY • VAN GOGH •

CÉZANNE • MILLET • MONET • DEGAS • DAUMIER •

SESSHU • GOYA • MANET • ARCHITEKTUR

---

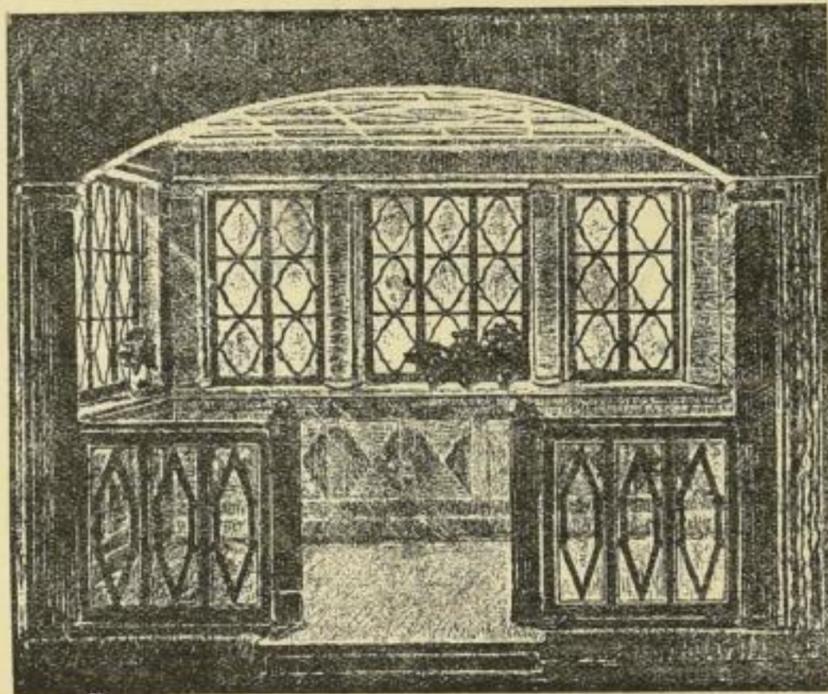
JEDES HEFT M. 3.—, DREI HEFTE M. 6.—

Z

# Moderne Bautischler-Arbeiten

## MODERNE BAUTISCHLER- ARBEITEN

Herausgegeben von  
**Klatte und Weigle B. D. A.**



**40 Tafeln in Mappe**

Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

## Ausgewählte Vorlagen für die Werkstatt des Bauschreiners

Herausgegeben von  
**Klatte und Weigle  
Architekten B. D. A.**

∞

Soeben erschien der

### I. Teil mit vierzig Tafeln

Ladenpreis in Mappe Mark 12.50,  
auch in fünf Lieferungen à Mark 2.50 erhältlich.

∞

#### INHALTSÜBERSICHT:

Hausluren, Verläfelungen, Fensterläden,  
Zimmertüren, Erker, Gartenfore, Schiebe-  
türen, Wandschränke, eingebaute Bänke,  
Heizkörperverkleidungen, Holzdecken,  
Glasabschlüsse, Veranden, Vorplatz-  
möbel, Treppengeländer, Schaukästen,  
Vordächer, Laden-, Kontor- und  
Wirtschaftseinrichtungen.

Neue Vorlagen für zeitgemässe, leicht ausführbare  
Bauschreinerarbeiten werden hier geboten.  
Mit auserlesenem Geschmack und  
sicherem fachmännischem Blick  
sind Formgebung und Aufbau  
der Motive so gewählt, dass sie  
des Geschmacks überdauern werden.

die wechselvollen Launen des täglichen

Jeder Lieferung sind neben den

**Grundrissen u. Schnitten Detailzeichnungen sowie Preisberechnungen**  
beigegeben, so dass hier ein geradezu vorbildliches Vorlagen-Werk für die Praxis entstanden ist,  
das eine wahre Fundgrube äusserst brauchbarer Motive bildet.

**Interessenten:** Bauschreiner, Architekten, Musterzeichner, Bau-  
behörden, Gewerbe-, Fortbildungs- und Bau-  
schulen sowie deren Schüler.

**Rabatt-Sätze:** bar 40%, Freisexempl. 11/10  
Lieferung 1 in Kommission mit 30 Prozent.

**Vorzugsbedingungen** gewähre ich gerne bei grösseren Bezügen, worauf ich namentlich  
Fach-, Versand- u. Reisebuchhandlungen hinweise.

Ravensburg, im Mai 1913.

**Otto Maier, Verlag.**

# DER TUNNEL

Roman von

## BERNHARD KELLERMANN

Aus der dritten Kritik:

Ein Buch der menschlichen Tatkraft u. Herrschergewalt, ein Heldengesang auf zähe Ausdauer, Talent und großzügiges Wollen ist dieser neue Roman von Kellermann. Die Phantasie Kellermanns ist eine ungemein neuzeitliche Phantasie, die mit Geld, Maschinen, Elektrizität, mit Trusten, Börsenerschütterungen, Arbeiterheeren operiert. Fast unbegreiflich ist die Anschaulichkeit, mit der alle Phasen, jedes Detail, mit der Geschehnisse geschildert werden, die so ja doch niemals stattfanden. Es ist das fesselndste, vom Leben der Gegenwart und der nächsten Zukunft am stärksten erfüllte Buch der letzten Jahrzehnte, ein modernes, ganz nüchtern sachliches und dennoch dichterisch beschwingtes Hohelied der Persönlichkeit und Kulturarbeit.

Dester Lloyd vom 11. Mai 1913

Die ersten 10 Tausend Exemplare dürften bald vergriffen sein.

S. FISCHER \* VERLAG \* BERLIN

FISCHER & TRAPPE - LEIPZIG

Ⓜ

**SOEBEN ERSCHIENEN:****Dr. Paul Brün, Das musikalische Motiv im Recht.**

2.— ord., 1.50 netto, 1.35 bar.

Dieses Werk wendet sich nicht nur an den Juristen, sondern an jeden Musikinteressenten. Jedes Exemplar ist mit auffallendem Streifband versehen und eignet sich zur Ausstellung im Schaufenster.

**Gerichtsassessor Dr. Müller, Auflösung der offenen Handelsgesellschaft während ihrer Zugehörigkeit zu einer eingetragenen Genossenschaft.**

2.— ord., 1.50 netto, 1.35 bar.

**HEUTE GELANGT ZUR AUSGABE:****STAATSRECHTLICHE SAMMLUNG****Bd. 3: Dr. Ernst Busch, Die Stellung des deutschen Konsuls im Schiffsverkehrsverkehr.**

2.— ord., 1.50 netto, 1.35 bar.

Ⓜ

**BISHER SIND ERSCHIENEN:****Bd. 1: Dr. E. Range, Der Abschluss der Staatsverträge des Deutschen Reiches.**

1.— ord., —.75 netto, —.60 bar.

**Bd. 2: Dr. Eugen Weber, Fremde Staaten vor dem deutschen Richter?**

2.— ord., 1.50 netto, 1.35 bar.

**JURISTISCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG**

Berlin W. 57

Dr. jur. Frensdorf

Potsdamerstr. 82<sup>b</sup>



Soeben erschienen:

Ein Meisterwerk interessanter, fesselnder Erzählerkunst

# Der schöne Egon

und

andere Novellen

von

**Helene v. Düring-Deffen**

Preis eleg. brosch. M 2.—, vornehm geb. M 3.—

Bar mit 40% und 7/6, à cond. mit 25%

Verlag Continent G. m. b. H., Berlin W. 15.



## Unsere Hauschronik Geschichte der Familie Hase in vier Jahrhunderten

von Dr. theol. Karl Alfred von Hase

Meinen lieben Brüdern und Mitarbeitern Dr. med. Paul von Hase und Dr. phil. Oskar von Hase gewidmet

Mit 235 Abbildungen

4°, VI, 342 Seiten. 1898. Preis 6 M., gebunden 7.50 M.

Inhalt: Unser Name — Das Stammhaus in Auma — M. Immanuel Hase in Jena — Amtmann Samuel Hase in Tautenburg — Hofprediger M. Zacharias Hase in Wildenfels — Die Kaufunger Pfarrer — Die Rosslaer Beamten — Superintendent Christian Heinrich Hase in Allstedt — Karl Benedikt Hase in Paris — Das Pfarrhaus zu Steinbach — Geh. Kabinettsrat Fr. Traugott Hase in Dresden — Der Hofadvokat Gottlob Friedrich Hase in Altenburg — Hofrat Heinrich Hase in Dresden — Finanzvizepräsident Christian Friedrich Hase in Altenburg — Dr. theol. Karl August von Hase in Jena — Dr. med. Franz Hase in Oschatz — Vier Brüder in vier Fakultäten — Der Familienbund — Stammtafel.

## Die Familie Volkmann

Drei und ein halbes Jahrhundert  
eines deutschen Geschlechtes

Zusammengestellt von Dr. Ludwig Volkmann

Mit zahlreichen Abbildungen

141 Seiten. Preis (einschliesslich des Nachtrages) 6 M.

Inhalt: Der Name Volkmann — Das Wappen — Notizen über andere Familien des Namens Volkmann — Der Ursprung der Familie — Erstes bis zwölftes Geschlecht — Anhang: Verzeichnis Volkmannscher Schriften — Verzeichnis Volkmannscher Kunstwerke — Quellen zur Volkmannschen Familiengeschichte — Stammtafel der ältesten Generationen.

*Das Werk wurde 1895 als Privatdruck — nur für die Familienmitglieder — hergestellt. Es ist nunmehr im Handel zu haben.*

**BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG**

Z

**Dr. K. Weymann,**

Kgl. Preuss. Oberverwaltungsgerichtsrat

**Gemeinverständliche Darstellung**

der

**Deutschen Arbeiterversicherung****einschliesslich der Angestelltenversicherung**

III., vermehrte Auflage

Preis M. 3.— (M. 2.25 no., M. 2.— bar)

\* \* \*

Einige Urteile:

Kölnische Zeitung: Diese Arbeit des Kgl. preuss. Oberverwaltungsgerichtsrats muss gerade in dieser Uebergangszeit, wo infolge des neuen Gesetzes über die Angestelltenversicherung fast jeder Geschäftsmann auf Schritt und Tritt Zweifeln begegnet über die Ausdehnung der Versicherung seiner Angestellten und wo auch infolge der Andersgestaltung der anderen Sozialversicherungen von Prinzipalen und Versicherten neue Wege beschritten werden müssen, als eine willkommene Quelle richtiger Erkenntnis begrüsst werden.

Arbeiterversorgung vom 21. April 1913: ...das frühere Urteil gilt auch für die so wesentlich umgestaltete und ergänzte neue Auflage und es ist hinzuzufügen, dass wir keine andere Darstellung besitzen, welche die Rechtsmaterie von einer gleich hohen Warte betrachtet, so unparteiisch erörtert, so anschaulich, gemeinverständlich und zugleich immer anregend darstellt. Diese würdigste Behandlung des grossen Gegenstandes ist nicht nur jedem Sozialpolitiker, sondern jedem denkenden für unser Volksleben interessierten Bürger angelegentlichst zu empfehlen.

Prof. Dr. Stier-Somlo (Herausgeber des „Zentralblatt der Reichsversicherung“): Das Werk zeichnet sich durch klare und besonnene Darstellung aus... Wichtige Streitfragen werden sorgfältig nach allen Seiten beleuchtet.

Geheimrat Dr. Dietz, Vors. der LVA. Hessen: Ich halte das Werk für das beste, was ich bisher auf dem Gebiete gelesen habe.

\* \* \*

Für diese

beste Darstellung der

**Reichsversicherungsordnung und der Angestelltenversicherung**

ist bei einiger Verwendung ein grosser Absatz zu erzielen.

Bestellzettel anbei!

Verlag Dr. Eduard Schnapper, Frankfurt a. M.

Z

# Politica

**Durch Albanien und Montenegro.** Zeitgemäße Betrachtungen zur Völkerkunde, Politik und Wirtschaftswelt der westlichen Balkanhalbinsel. Von HUGO GROTHE. Mit 71 photogr. Aufnahmen, 2 Skizzen und 2 Karten im Text. 3. u. 4. Tausend. Broschiert M. 4 50, gebunden M. 6.—.

**Deutschland im Orient nach dem Balkankrieg.** v. ERNST JAECKH  
4. Tausend. Broschiert M. 2.—

Ich bitte, die Bücher ständig auf Lager zu halten; sie sind unentbehrlich für jeden politisch auch nur einigermaßen Interessierten und behalten ihren Wert, mag sich die politische Lage gestalten, wie sie will. Roter Zettel.

Martin Mörikes Verlag, München

**\*Wir erhielten Ihre Sendung „Meyer, Vor heiligen Toren“. Das ist wirklich ein Buch, das man mit Freude verkauft. Wir wollen uns tüchtig dafür verwenden**

\*Zuschrift der Firma L. in B. an den Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ende des Monats erscheint:

## Ⓩ Die physiologisch-biologische Richtung der modernen Chirurgie

Antrittsvorlesung, gehalten am 11. Dezember 1912 in der Aula der Universität Leipzig

von  
Geh. Mediz.-Rat Professor Dr. E. Payr

Preis 2 Mark

Besonders die Handlungen in Universitätsstädten seien auf den Vortrag des bekannten Chirurgen hingewiesen.

Leipzig, 19. Mai 1913

S. Hirzel

Verlag von Paul Cassirer in Berlin W. 10

Ⓜ

In wenigen Tagen erscheint:

# René Schickele

## Schreie auf dem Boulevard

### Ein Pariser Bilderbuch

304 Seiten. Mit farbigem Titelblatt von G. von Finetti  
Broschiert 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.

**Aus dem Inhalt:** Arme öffnen sich - Hochzeitsglocken - Der Zylinder über der Menge - Ein Mann spricht zum Volk - Theater - Ein Mord - Ein Streik.

Hier hat ein Dichter in lustigen und sicheren Farben das schönste Pariser Bilderbuch gemalt. Das Leben der „Metropole der Freude“ wirft Abenteurer, Politiker, Liebhaberinnen und Heilige empor, deren rührende oder aufreizende Umrisse sich vom Hintergrund der großen sozialen Kämpfe abheben, von denen R. Schickele im „Tagebuch des großen Eisenbahnerstreiks“ und der „Wahlen zum Abgeordnetenhaus“ berichtet. Dieses Buch, angefüllt mit Anekdoten und spannenden Ereignissen, liest sich wie ein erlebter Roman. Es ist zugleich ein Dokument dafür, wie sich die junge Generation Elsass und Lothringens unter Wahrung ihrer landschaftlich und historisch gewordenen Eigenart rückhaltlos zum Deutschtum bekennt.

Vorzüge und Nachteile des heutigen Frankreichs sind mit kritischer Anmut aufgedeckt. Der Essai – man sollte sagen: Die Novelle – über den früheren Ministerpräsidenten Briand wurde beim erstmaligen Erscheinen in einer führenden Zeitschrift ein Meisterstück psychologischer Menschendarstellung genannt. Die Seiten über die große Lebedame Liane de Pougy sind ein Feuerwerk von Geist und Grazie.

In der Woche, in der das Buch zur Ausgabe gelangt, werden in den großen Zeitungen u. Zeitschriften Proben mit redaktionellem Hinweis erscheinen. Ich bitte umgehend zu bestellen, damit bei Erscheinen der Zeitungsnotizen die Herren Sortimenter bereits im Besitze des Buches sind.

Im Herbst erscheint:

# Voigtländers Tierkalender für das Jahr 1914.

Abreißkalender!

Jeder Tag ein Blatt!

R. Voigtländers Verlag in Leipzig

Soeben erschien:

## Das Lied vom deutschen Michel

von Professor Hugo Steinke

(Er. Exz. dem Herrn Generalfeldmarschall Dr. Freih. v. d. Golz gew.)  
Jedes Exemplar enthält den Satz für 4stimmigen gemischten Chor  
und für 4stimmigen Männerchor.

— Preis 25  $\text{M}$  ord., 20  $\text{M}$  no. bar. —

Bei Abnahme von 10, 50, 100 Expl. bezw.  $\text{M}$  2.— | 9.— | 15.— ord.  
 $\text{M}$  1.60 | 7.20 | 12.— no.

Auslieferung nur in Weissenfels.

Bei den diesjährigen Hundertjahrfeiern der Befreiung wird dieses  
Lied, welches nach der Melodie des Hohenzollerner Marsches zu  
singen ist, gern gekauft werden. Ich bitte die Herren Kollegen, den  
Schulen, Jugendvereinigungen, Wehrkraftvereinen, Wehrvereinen, Jung-  
deutschland usw. Offerte zugehen zu lassen. Ferner wird das Lied auch  
bei den einzelnen Regimentern und an Unteroffizierschulen seines  
launigen und patriotischen Inhaltes wegen gern gekauft werden.

Weissenfels a/S.

Adolf Urlaub.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg

ⓑ Zur Versendung liegt bereit:

## Geologie der Niederlande

von

Dr. G. A. F. Molengraaff  
und Dr. W.A.J.M. van Waterschoot van der Gracht

Mit zahlreichen Textabbildungen

4  $\text{M}$ .

(Handbuch der regionalen Geologie, herausgegeben von  
G. Steinmann und O. Wilckens  
Heft 12)

Den Subskribenten des Handbuches haben wir das Heft unverlangt zur Fortsetzung gesandt, es wird aber auch über die Subskribenten hinaus gut gekauft werden, ausser in den Niederlanden namentlich in Rheinland, Westfalen. Wir liefern nach Bedarf gern in Kommission, und bitten gefl. zu verlangen.

Heidelberg, Lutherstrasse 59.

Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Plon-Nourrit & Cie.  
Editeurs



8-10 Rue Garancière  
Paris VI

ⓑ Zur Ausgabe gelangen:

## Henri Welschinger Le Duc d'Enghien

Neue vermehrte Ausgabe

8 Francs

## Harlor Tu es femme

roman

3 fr. 50 c.

## Jean Morgan Sur le seuil de l'amour

roman

3 fr. 50 c.

Wir bitten zu verlangen.

Soeben erscheint:

ⓑ

## Geschichte der Industriedörfer Eibau und Neueibau

Eine Studie über die wirtschaftliche und kulturelle  
Bedeutung der südläufiger Dörfer  
von Oberlehrer Lic. Dr. Edm. Wauer.  
Band I. Mit vielen Illustrationen.

Preis broschiert  $\text{M}$  7.50 ord., 5.60 no., 5.25 bar.

In begeisterter Weise bespricht die fachmännische Kritik die Geschichte  
Eibaus und Neueibaus. Und mit Recht, denn in klarer und sach-  
verständiger Weise bietet der Verfasser in seinem Werke eine reich-  
haltige Kulturgeschichte der Lausitz, die viel Anziehendes enthält.

Besonderes Interesse wird die vornehm ausgestattete Veröffent-  
lichung bei den Bewohnern der südlichen Lausitz und deren Grenz-  
gebiete hervorrufen, aber auch der Historiker und Schulmann sind in  
Betracht zu ziehen. Handlungen, die sich für das Wauer'sche Werk  
verwenden wollen, stellen wir gerne eine Anzahl wirkungsvoller  
Prospekte zur Verfügung. Fortsetzungsliste! — Bestellzettel anbei.

Verlagsbuchhandlung C. Heinrich, Dresden-N. 6.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,  
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

## Das musikalische Schlager-Album erscheint Herbst 1913

Als Ergänzung für unser Ideal-Musikalbum

### Sang und Klang

bringen wir, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein inhaltlich ganz erstklassiges, außerordentlich vornehm ausgestattetes, zeitgemäßes, wohlfeiles Musikalbum der bekanntesten Operetten-, Sang- und Tanzmusik unter dem Titel:

# Lachende Musik!

**Preis nur Mk. 4.—, netto Mk. 2.60**

50 Exempl. Mk. 2.50. Bei größeren Bezügen entsprechend billiger.

Unter größten pekuniären Opfern konnten wir einen hervorragenden Inhalt zusammenstellen, der dem Album einen dauernden Absatz sichert.

### Höchster Rabatt

Genauere Inhaltsangabe nebenstehend. Vertriebsvorschlägen sehen wir jetzt schon gern entgegen. Durch Beilage von Millionen von Prospekten unterstützen wir Ihre Bemühungen.

**Neufeld & Henius Verlag, Berlin SW. 11**

# Inhaltsangabe: „Lachende Musik“

47 Stücke, die einzeln gekauft über Mk. 70.— kosten

## I. Operetten und Possen \* mit Text

### Puppchen! Posse von Jean Gilbert.

\*Puppchen, du bist mein Augensterne! Marschlied-Intermezzo.

\*Geh'n wir mal zu Hagenbeck! (Bärenanz). Marschlied.

\*Heut' geh'n wir gar nicht erst ins Bett. Marschlied.

### Das Farmermädchen.

Operette von Georg Jarno.

\*Der schöne Fredy.

\*Banjo-Ständchen.

### Grigri. Operette von Paul Lincke.

\*Barmaid. Rheinländer.)

Walzer aus der gleichnamigen Operette.

### Alt-Wien.

Operette von E. Stern-Lanner.

\*Junges Lieben. Lied der Felicitas.

### Der Lockvogel.

Operette von Leo Ascher.

\*Ein Veilchen, das im Verborgenen blüht. Walzerlied.

\*Lottes Sekillied mit Tanz.

### Autoliebchen.

Posse von Jean Gilbert.

\*Das haben die Mädchen so gerne. Marschlied-Intermezzo.

### Vielliebchen.

Operette von Ludwig Engländer.

\*Das muß der Juni sein. Marschlied.

### Teufel, das hat eingeschlagen!

Revue von Rud. Thiele.

\*Rosenkavalier und Schäferin. Gavotte für Gesang.

## II. Salon- und Tanzmusik \* mit Text

Aisha. Indian-Intermezzo von John Lindsay.

Tesoro mio ....! Walzer von Ernesto Becucci.

\*Affenliebe. Twostep. Urwald-Idyll von The F. Morse.

RedWing. (Rotfeder) Indian-Intermezzo von Kerry Mills.

Hurra! Der Kaiser kommt. Automobilmarsch von S. Translateur.

Flower Girl. (Blumenmädchen) Intermezzo P. Wenrich.

Silver Bell. (Silberglöckchen) Intermezzo von P. Wenrich.

Mimosa. Japanische Serenade von W. Schneider.

Prairie Lillie. Intermezzo von Kerry Mills.

\*In der Heimat, da gibt's ein Wiedersehn. Lieder-marsch von W. Lindemann.

Fascination. Intermezzo von W. C. Powell.

\*Mohnblumen. Japanische Romanze von Neil Moret.

Hochzeitsständchen von O. Klose.

Dolores. Kubanische Ständchen u. Tango von Neil Moret.

Liebeszauber. Idylle von A. Hundt.

Malombra. Valse von G. Blanc.

\*Sind Sie der liebe Schatz? Von H. E. Darewski jr.

Y..... Como le Va? Tango Argentino von V. Valverde.

Flott durchs Leben. Walzer von S. Translateur.

Campmeeting. Twostep von Kerry Mills.

\*Komm' mit in's Reich der Träume. Leo Friedman.

Perlen. Novelette von Neil Moret.

Tango. Von P. Lacombe.

Zum Küssen schön. Walzer von S. Dicker.

Arabella. Wackeltanz (One Step) von Ch. Haines.

Sérénade Badine. Von Gabriel-Marie.

## III. Lieder

Vogel fliegt in d' Welt hinaus. Walzer - Rondo von A. Hornig.

Mein Lied von Ferdinand Sabathil.

An deinem Herzen laß' mich träumen.

Von Fritz Krasinski.

Vergiß mein nicht. Wiener Lied von A. Ehrenstein.

Ich lag am Waldessaume. Von B. Bradenberg.

Heimkehr von Arthur Claassen.

In vino veritas von John Walter.

Vom Rhein der Wein. Lied von H. Brandt.

# DIE WOCHE



Heft 22 vom 31. Mai:

## Hochzeit der Prinzessin **Viktoria Luise**

Zahlreiche Momentaufnahmen von den Hochzeitsfeierlichkeiten.

## Neuer Roman von **Olga Wohlbrück** „**Sonnenbrut**“

Dieser glänzend geschriebene Roman tesselt durch seine sozialen, seine gesellschaftlichen und seine Volksgegensätze und hält den Leser von der ersten bis zur letzten Seite in einer Spannung, die oft eine Beklemmung ist. Den ebenfalls in der „Woche“ erschienenen Romanen Olga Wohlbrücks: „Das goldene Bett“ und „Die neue Rasse“ reiht er sich durchaus würdig an.

Wir haben die Auflage der Nummer 22  
erhöht und bitten, reichlich zu bestellen.

Berlin SW68  
Zimmerstr. 36-41.

**August Scherl**  
G. m. b. H.

Z

## Zum 70. Geburtstage Bertha von Suttners

Zum 9. Juni erscheinen in ca. 1000 deutschen und österreichischen Zeitungen längere Artikel über ihr Leben und ihre schriftstellerische Tätigkeit, die voraussichtlich eine lebhaftere Nachfrage nach ihren bekannteren Werken zur Folge haben dürften. Wir bitten hauptsächlich auf Lager zu halten:

<b>Die Waffen nieder.</b>	Neue Volks-Ausg. brosch. M. 1.— gebd. M. 2.—		
<b>Martha's Kinder.</b>	" " M. 1.— " M. 2.—		
<b>Einsam und arm.</b>	ord. M. 2.—	<b>Eva Siebeck.</b>	ord. M. 2.—
<b>Ein schlechter Mensch.</b>	" M. 2.—	<b>Ein Manuskript.</b>	" M. 2.—
<b>Phantasten über den Gotha.</b>	" M. 2.—	<b>Inventarium einer Seele.</b>	" M. 2.—
<b>Schach der Qual.</b>	" M. 2.—	<b>Schriftstellerroman.</b>	" M. 2.—
<b>Gesammelte Schriften.</b> 12 Bände, brosch. M. 24.—, geb. M. 36.— In Kommission mit 25%; bar mit 33½% und 7/6			

== Je 1 Probeexemplar mit 50% ==

Wir liefern auch in Kommission u. bitten auf beigegebenem roten Zettel zu verlangen.



**Berlin SW. 48**  
Wilhelmstraße 98

Hochachtungsvoll  
**Verlag Berlin-Wien**  
(Spielmeyer & Wenzel)



Z In Kürze erscheint:

## Die modernen Getränke

von **F. J. Beutel**

1212 Rezepte mit 68 Abbildungen. — Preis gebunden 5 M. ord., 3.75 M. no., 3 M. bar.

Eine umfassende Sammlung moderner Getränke, wie sie bisher in solcher Reichhaltigkeit nicht geboten wurde. Unter den 1212 Rezepten befinden sich 396 für alkoholfreie Getränke.

Die Herausgabe dieses neuen Getränkebuchs geschah nicht, um einem „dringenden Bedürfnis“ abzuwehren, sondern lediglich aus der Überzeugung heraus, dass ein derartiges Werk nur von einem Fachmann geschrieben werden kann. Die in anderen Getränkebüchern zusammengetragenen Kuriositäten und gar nicht auszuführenden Rezepte sind hier völlig ausgeschlossen. Alle Rezepte können in der Praxis tatsächlich ausgeführt werden.

Interessenten sind vor allem die Bars, Hotels, Cafés, Konditoren, Köche etc.

Gleichzeitig erscheint als Auszug aus dem grossen Werk:

### Getränke aller Art

Anleitung zu ihrer Herstellung in Küche und Haus von **F. J. Beutel**.

400 Rezepte. — Preis gebunden 1.50 M. ord., 1.15 M. netto, 1.— M. bar.

Zu jeder Jahreszeit ist die Herstellung von kalten und warmen Getränken am häuslichen Herd eine dankbare Aufgabe. Alle Arten von Getränken und ihre Bereitung sind in dem Buch zu finden. Bowlen, Punsche, Sorbets, Groggs, Glühwein, Kaffee-, Tee-, Schokoladen-, Bier- und Eier-Getränke, amerikanische Misch-Getränke, sowie die alkoholfreien Getränke.

### Alkoholfreie Getränke

Anleitung zu ihrer Herstellung von **F. J. Beutel**.

396 Rezepte. — Preis gebunden 1.50 M. ord., 1.15 M. netto, 1.— M. bar.

Das Buch bietet eine reiche Auswahl in alkoholfreien Getränken und erklärt ihre Herstellung im Haushalt in leichtverständlicher Form: Limonaden, alkoholfreie Fruchtbowlen, moussierende Getränke, alkoholfreie Weine, Malz-Getränke, Milch-Getränke, Säfte, Mineralwässer usw.

Diese beiden kleineren Werke sind in erster Linie für den Haushalt bestimmt. Interessenten sind ferner Sanatorien, Heilanstalten, Krankenhäuser.

Ich bitte zu verlangen.

**Heinrich Killingers Verlag, Leipzig und Nordhausen.**

**Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W., Markgrafenstrasse 35.**

Ihr Interesse und Ihre ständige Verwendung erbitten wir für unsere

# Berliner Architektur-Welt

Zeitschrift für

## Baukunst, Malerei, Plastik und Kunstgewerbe

unter Leitung der Architekten

**ERNST SPINDLER und BRUNO MOEHRING**

und unter Mitwirkung der

**VEREINIGUNG BERLINER ARCHITEKTEN**

Heft 1

als

Probe-Nummer  
wird gratis  
abgegeben!

Jeder Jahrgang umfasst 12 Hefte mit ca. 600 Abbildungen und ca. 30 Kunstbeilagen in Farben- und in Lichtdruck.

**Monatlich erscheint ein Heft**

Abonnements werden nur auf den kompletten Jahrgang entgegengenommen.

Preis M. 20.— ord.

Wir bitten  
um Beachtung  
unserer  
günstigen  
Bezugs-  
bedingungen!

**Bezugsbedingungen:** 2—9 Exemplare mit 30% Rabatt  
10—19 Exempl. mit 35% Rabatt  
20 u. mehr „ mit 40% Rabatt

Für die komplett vorliegenden Jahrgänge I—XV liefern wir Einbanddecken in grün Leinen und reicher Goldpressung zum Preise von à M. 2.— ord., M. 1.70 bar

Die Berliner Architekturwelt trat am 1. April in den XVI. Jahrgang; sie versteht es, in geradezu vollkommener Weise ein Bild von dem eminenten Schaffen Berlins auf allen Gebieten der Kunst zu geben und hat sich dadurch zu einem unentbehrlichen Vademecum für den Fachmann wie für den gebildeten Laien gemacht.

Als **XII. Sonderheft** hierzu erschien:

## Die neuen Entwürfe für das Berliner Königl. Opernhaus

INHALT:

1. Der erste Wettbewerb von 1910. Mit den Plänen von Fürstenau, Genzmer, von Ihne, Moritz, Littmann, Seeling, von Thiersch.
2. Der engere Wettbewerb von 1912. Mit den Plänen von Grube, von Ihne, Littmann und Seeling.
3. Der letzte Wettbewerb. Mit den Plänen von Abbahusen & Blendermann, Billing, Birkenholz, Bitzan, Brurein, Dülfer, Frentzen, Gross, Hartmann, Jürgensen & Bachmann, Lossow & Kühne, March, Möhring, Moritz, Poelzig, Pipping, Pützer, Rottmayer & Braunschweig, Schaede, Seel, Senf.

**Vorzugspreis für Abonnenten unserer Zeitschriften:**

5 M. ord., 3.75 M. no., 3.50 M. bar.

Ladenpreis 10 M. ord., 7.50 M. no., 7.— M. bar.

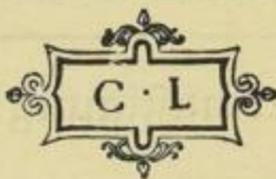
Berlin, den 22. Mai 1913.

**Ernst Wasmuth A.-G.**

# Lachende Musik

Unter Hinweis auf die in dieser Nummer abgedruckte Anzeige der Verlagshandlung Neufeld & Henius in Berlin machen wir darauf aufmerksam, daß das Album auch von uns zu den Original-Bedingungen zu beziehen ist. Ein Sonder-Rundschreiben mit Verlangzettel versenden wir in diesen Tagen und wir bitten, uns Ihre Aufträge zu reservieren.

R. F. Roehler • Barfortiment • Leipzig  
Neff & Roehler • Barfortiment • Stuttgart



Ⓜ

Nouvelle Collection illustrée Calmann-Lévy

Am 1. Juni erscheint:

Jules Claretie

Brichanteau comédien

95 Centimes

95 Centimes

Calmann-Lévy • Editeurs • Paris

# Eduard Engel

Hoher Gewinn!

Demnächst erscheint — bis zur Gegenwart ergänzt — in 16.—20. Auflage

Ⓜ

## Geschichte der Deutschen Literatur

von den Anfängen bis in die Gegenwart

2 Bände — nur zusammen — M. 15.— gebunden

Wir liefern wieder in Kommission!

Rabatt:

30% = Kommission

33 $\frac{1}{3}$ % = bar

40% = 11/10 bar

Ⓜ

Soweit Vorrat reicht:

## Geschichte der Deutschen Literatur des XIX. Jahrhunderts

Vierte Auflage

M. 8.— ord. gebunden

nur bar

50%

Wichtige Preisermäßigung!

## Kurzgefaßte Deutsche Literaturgeschichte

8.—10. Auflage

Jetzt M. 3.— gebunden

30% = Kommission

35% = bar

40% = 13/12 bar

12.—17. Auflage!

## Deutsche Stilkunst

M. 5.— gebunden

25% = Kommission

30% = bar

33 $\frac{1}{3}$ % = 10 u. mehr bar

40% = 25 u. mehr bar

..... Wir erbitten Ihre Verwendung! ..... Bestellzettel anbei! .....

G. Frentag <sup>G.m.</sup> <sub>b.S.</sub> Leipzig



F. Tempsky, Wien

Steter Absatz!

**Jos. Kösel'sche**  
Kempten



**Buchhandlung**  
München

Ⓜ

Demnächst erscheint:

# Die soziale Stellung des Volksschullehrers in der Gegenwart

8°. VI und 116 Seiten.

◆ Gebestet M. 1.50 ◆

Ein Vortrag von **A. Rheinländer**

8°. VI und 116 Seiten.

◆ Gebestet M. 1.50 ◆

Die Standesbewegung der deutschen Volksschullehrerschaft ist bisher noch nirgends so eingehend und sachlich behandelt worden wie in diesem Vortrage, der bei der XV. Generalversammlung des Kathol. Lehrerverbandes des Deutschen Reiches gehalten wurde und infolge einstimmigen Beschlusses der Versammlung jetzt in erweiterter Form im Druck erscheint. Drei Ziele werden darin angestrebt: vertiefte Vorbildung, ausreichende Befoldung und geachtete soziale Stellung. Nicht nur bei Lehrern und Lehrerinnen, sondern in allen gebildeten Kreisen wird die Schrift lebhafteste Beachtung finden und gekauft werden.

## Erfolgreiche

### Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von **K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels** (Preis 1 M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

### 65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

### ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m. Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,  
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

### Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

## Aufhebung des Ladenpreises

Von folgenden Büchern hebe ich den Ladenpreis auf:

### Blankenstein:

Freud u. Leid	geh. 1 M, geb. 2 M
Wunderwege	geh. 1.60 M, geb. 2.40 M
Lichtblicke	geh. 1.20 M, geb. 2 M
Weihnachtsmarkt	geh. 25 ¢
Max und Robert	" 20 ¢
Die kleine Hausfrau	" 25 ¢
Der Sohn d. Pfarrerswitwe	" 20 ¢
Der lahme Anton	" 20 ¢
Die Kirchenglocken	" 25 ¢
Annas Unrecht	" 25 ¢
Der kleine Kunststreiter	" 20 ¢
Giulio Guttobendrio	" 20 ¢
Der Goldonkel	" 20 ¢
Ellas Stiefmama	" 25 ¢
Alberts Sieg	" 50 ¢
Wer Gott vertraut	" 50 ¢
Die drei Böglein und	" 20 ¢
Der Hund und die Katze	" 20 ¢

### Liebrecht, Maria:

Zwei Waisenkinder	geh. 30 ¢
Traudchen	" 20 ¢
Vereint zum Lobe des Meisters	geh. 70 ¢, geb. 1.20 M
In Seilend. Liebe	geh. 50 ¢, geb. 1 M
Von Sieg zu Sieg	geh. 30 ¢
Ein Glückskind	" 40 ¢
Ein patr. Schwabenkind	" 30 ¢
Gaben aus Gotteshand	" 20 ¢
In der Steinbachmühle	" 20 ¢
Hänschens Jugendjahre	" 40 ¢
Singvögelein	" 20 ¢
Annemis Puppenkrambude	" 25 ¢
Was Liebe kann	" 30 ¢
Lisa, der Mutter Trost	" 20 ¢
Der Kinder Ferienzeit	" 20 ¢
Der Waisenvater	" 25 ¢
Seines Glückes Schmied	" 30 ¢
Tabea stehe auf	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢
Ums Lösegeld	" 40 ¢, " 80 ¢
Broniks Paradiesgärtlein	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢

Selig sind die Sanftmütigen	geh. 50 ¢, geb. 80 ¢
Christrosen	" 40 ¢, " 80 ¢
Pfingstblüten	" 40 ¢, " 80 ¢
Passions- und Osterblumen	geh. 40 ¢, geb. 80 ¢
Die Frau Oberst	" 40 ¢, " 80 ¢

Jugendgabe. 19 Hefte à 20 ¢

Basel, den 21. Mai 1913.

Rober C. F. Spittlers Nachfolger.

## Aufhebung des Ladenpreises.

Um zu verhindern, daß die Verteilung, innerhalb des Vereinsgebietes, meiner in großer Exemplarzahlg gedruckten und noch vorrätigen **Verlagskataloge**, mit Rabattangebot nach dem Tarif des französischen Buchhändlervereins, mich mit dem § 9 u. ff. der neuen Verkaufsvorschrift in Konflikt bringe, schließe ich in die vor Jahren an dieser Stelle bekanntgegebene Aufhebung des Ladenpreises für meinen gesamten **damaligen** Verlag auch **alle seit jener Zeit** von mir verlegten oder aus fremdem Verlag **übernommenen** Werke ein, mit **alleiniger Ausnahme** der **Mansischen Konziliensammlung**, welche ich über kurz oder lang ganz aus dem Buchhandel zurückziehen beabsichtige und dann nur noch **direkt ohne Rabatt** verkaufen werde. Der **derzeitige** Preis für die bis heute erschienenen 52 Bde. von Mansi ist **5200 fr. ord.** und **3500 fr. netto** für die **Subskribenten**, mit **300 fr. Vermittlungsgebühr** f. Bestellungen, die durch den **Buchhandel** mir überwiesen werden. Für die sämtlichen übrigen 700 Werke meines Verlags gebe ich die Verkaufspreise ganz frei. Die **Rabattbedingungen** für den Buchhandel schwanken zwischen 20—50% und richten sich nach dem Umfange der festen Bestellungen. A cond. liefere ich meinen Verlag überhaupt nicht mehr.

Paris, am 21. Mai 1913.

**H. Welter.**

### Angebotene Bücher.

Otto Plath in Stargard (Pomm.):  
Lübke-Haack, Kunstgesch. I—V.  
O.-L.

Gebote direkt.

Fr. Karafiat in Brünn:  
Blumauer, Virgils Aeneis. Wien  
1784 (Gräffer). 3 Ldrbde. Mit  
Autogr. Blumauers.

Wir liefern, soweit der zur Preisermässigung bestimmte Vorrat langt:

**Das Oupnek'hat**; die aus den Veden zusammengefasste Lehre von dem Brahm. Aus der sanskrit-persischen Uebersetzg. des Fürsten Mohammed Daraschekoh in d. Lateinische v. **A. Dupperon**, deutsch von **Frz. Mischel**. Dresd. 1882. (8.—) 3.50 — dass. Mit Nachtrag. Dresd. 1882, 85. (10.—) 4.50  
10 Ex. 30 M, resp. 40 M bar.

Dresden.

v. Zahn & Jaensch, Antiqu.

## Hochtouren

Ein Handbuch f. Bergsteiger v. **C. F. Dent**. Reich illustriert. Orig.-Lnb. (M 10.80.)  
M 3.50 no.

**Josef Deubler**  
in Wien II, Praterstr. 38.

Hermann Meyer in Dortmund:  
Klügel, G. S., C. B. Mollweide u. J. G. Grunert, mathem. Wört.-Buch, 5 Bde. m. 2 Suppl. Leipz. 1803—31. Hlwd. Gut erhalten.  
Gebote direkt.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:  
Ca. 675 Leihbibliotheksbd. (Dubletten.) Verzeichn. zu Diensten.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Hans Birnbacher in Klagenfurt:  
\*1 Merck, Warenlexikon.  
Angebote direkt erbeten.

Gustav Neugebauer in Prag:  
\*Popovici, Gross-Oesterreich.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Otto Salle in Berlin W. 57

Z In Kürze erscheinen:

**Das liebe Ich.**

Grundriß einer neuen Diätetik der Seele.

Von  
Dr. Wilhelm Stefek,  
Nervenarzt in Wien.Preis: Geh. ca. M 3.— mit 25%  
Partie 11/10 mit 33 1/3 %.

Der bekannte Wiener Nervenarzt, der bereits verschiedene bedeutende und weitverbreitete Arbeiten auf dem Gebiete der Psychotherapie veröffentlichte, schildert in diesem neuen Werk in fesselndem Plauderton alle Erscheinungen des nervösen Menschen. Seine durch die Praxis gewonnenen Anschauungen lassen die Neurotiker in einem ganz anderen Lichte erscheinen und werden ohne Frage zum Nachdenken und zur lebhaften Erörterung anregen.

Ich bitte dieses Buch, das sowohl für Ärzte wie für gebildete Laien bestimmt ist und nach welchem starke Nachfrage sein wird, Ihrem Kundenkreise sowohl durch Auslegen im Schaufenster, wie auch durch Ansichtssenden zugänglich zu machen.

**= Süd- und Mittel-Amerika. =**

Seine Bedeutung für Wirtschaft und Handel.

Ein Ratgeber für Ex- und Importeure, Ansiedler, Minen-Interessenten, Kapitalisten usw.

von O. Preusse-Sperber,

Herausgeber des „American Universal Correspondent“,  
Mitglied der „National Geographical Society“ in Washington, N. A.  
Mit vielen Abbildungen.

Preis: Geh. ca. M 4.— mit 25%.

In dieser Arbeit bietet der Verfasser ein auf großen Forschungsergebnissen und durch sorgfältige Studien gesammeltes wertvolles Material.

Ich bitte die in Betracht kommende Kundschaft für dieses Buch zu interessieren, besonders die Handelskammern, wirtschaftlichen Vereine, Großindustrielle, Ex- und Importeure, Ansiedler usw.

**Der Feind im Land!**

Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71

Nach französischen Tagebüchern herausgegeben  
von Lud. Halévy.Deutsche Übersetzung von Dr. Hans Altona.  
7. Auflage (17.—20. Tausend).Preis: Geh. M 1.50, geb. M 2.25 mit 25%  
Partien von 7/6 mit 33 1/3 % bar.

Von der zahlreichen Kriegsgeschichten-Literatur über den Feldzug 1870/71 hebt sich dieses Büchlein durch die äußerst lebendige Darstellung ab; in ihm wird von dem Besiegten selbst berichtet. Halévy, der bekannte französische Romanschriftsteller, hat mit großer Unparteilichkeit die Berichte nach Tagebüchern von Mittkämpfern zusammengestellt, wodurch das Ganze an Anschaulichkeit gewinnt.

Der schnelle Absatz der bisherigen 6 Auflagen läßt darauf schließen, daß auch fernerhin dem Buche ein ungeschmälertes Interesse entgegengebracht werden wird. Durch Auslegen lassen sich erfahrungsmäßig mit Leichtigkeit Partien absetzen.

**Abhandlungen des Deutschen Seefischerei-Vereins.  
Band XII:****Das Seemoos und seine Fischerei**  
an der deutschen Küstevon  
Dr. Freiherr von Reizenstein und Dr. Eichelbaum.Mit 1 Karte, 7 Tafeln, 14 Tabellen  
und 14 Abbildungen im Text.

Preis: Gebestet M 6.— ord. mit 25%.

**Fenkner, Arithmetische Aufgaben. Ausg. A, Teil IIa**  
Pensum der Obersecunda und Prima der Gymnasien.  
5., umgearbeitete Auflage.

Preis: Geh. M 3.— mit 25% und 13/12.

Diese Ausgabe ist völlig nach den neueren Anschauungen und Anforderungen umgearbeitet. Die Mathematiker an den Gymnasien werden hierfür Interesse haben.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Paul Gottschalk in Berlin:  
\*Crelles Journ. f. reine u. angew. Mathematik, Bd. 1—55. Auch e.  
\*Arch. f. Math. u. Phys. Serie I. Bd. 43—45, 50—52, 54, 59—62.  
\*Chem. Zentralbl. 1830, 31 u. alle Generalregister 1870—1901.  
\*Annales de l'Extrême-Orient. 1878—1912.  
\*Schubarth, Repert. d. techn. Lit. 1823—53.  
Kerls Repert. d. techn. Lit. 1869—1878.  
— Repert. d. techn. Journ.-Liter. 1879—81.  
\*Biedermanns Repert. d. techn. Journ.-Lit. 1882—84.  
\*Münchener Akad. Sitzungsber. 1860, 1. 2. 5 od. kplt. 1861—62, 1867, I, 3; II, 1 (od. kplt.). 1869, II, 4 (oder kplt.).  
— Sitzungsber. Phil.-hist. Klasse. 1871—88.  
\*— do. Math.-phys. Kl. 1879—81.  
\*Wiener Akademie. Sitzungsber. Phil.-histor. Klasse. Bd. 1-140.  
\*Dtsche. Lit.-Ztg. Bd. 3. 6. 13. 14.  
\*Arch. f. ält. dtsche. Geschichtskunde. Erste Reihe. Kplt. u. e.  
\*— f. Dermatologie (Vierteljahrschrift). Bd. 9—11. 13. 16—18.  
\*Jahrb. f. Kinderheilkde. Serie I, Bd. 1—8. Ser. II, Bd. 1 (1868) bis 52 und Serie I, Bd. 1 apart.  
\*Philos. Monatshefte. Bd. 10—30. (Auch einz.)  
\*Repert. d. techn. Journ.-Literat. 1885—1909.  
\*Soc. de Biologie. Comptes-rend. 1849—50. 1873—93.  
\*Anz. d. Wiener Akad. Phil.-hist. Klasse. Bd. 1—48.  
\*Finanz-Archiv. Kplt. u. einz. Bde. u. Teile.
- F. Rohrer in Lienz, Tirol:  
\*Roskovány, Romanus Pontifex. Tom. 9. 10. 11 (Nitr.)  
\*Gebhardt u. Harnack, Texte u. Untersuchgn. Bd. 1—15 = 1882—1897 u. f. Auch einz.  
\*Acta Tomisiana. 1—12.  
\*Bollandisten: Acta Sanctorum. Letzte 10 Bde.  
Analecta Bollandiana. Kplt. u. einz. Bde.
- Gebr. Drucker in Padua:  
\*Kaltenborn, d. Vorläufer d. Hugo Grotius. 1848.  
\*Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswissenschaft. 1883.  
\*Kirchmann, Wertlosigk. d. Jurisprudenz. 1848.  
\*Neuner, Wes. u. Arten d. Privatrechtsverhältnisse.  
\*Steinhauser, üb. die physiolog. Fehler d. Klaviertechnik.
- Succ. B. Seeber in Florenz:  
Illustr. Zeitung. (J. J. Weber.) Kplt. Alle Jahrgge.  
Alles üb. arabische sowie skandinavische Tänze.

C. Krebs in Aschaffenburg:

- \*Dumont-Rücker, Collect. de 12 pl. ... des envir. d'Aschaffenburg. 1807. Auch einz. Blätter. Stets.  
Ans. u. Bücher üb. Aschaffenburg.  
Hefner-Alteneck, Erinnerungen.  
\*Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste A.  
Schulze-Kolbitz, Schloss Aschaffenburg.
- G. Ragoczy's Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
- \*Neumann, Kinderkrankh. Alte A.  
\*Annuario statist. italiano. Ein neuer Jahrg.  
\*Annuaire statist. de la France. Ein neuer Jahrg.  
\*English statist. abstracts. Ein neuer Jahrg.  
\*Kuh, Hebbel.  
\*Hebbel. Institut. Leinen.  
\*Motive z. Reichs-Vers.-O.  
\*Graetz, volkstüml. Gesch. d. Jud.  
\*Mörike. Alle Erst-Ausg.  
\*Orth, pathol. Diagnostik. 7. A.  
\*Schwalbe, Gesch. d. Medizin.  
\*Riecke, Haut- u. Geschlechtskrkh. 2. Aufl.  
\*Rauber-Kopsch. Bd. 1.  
\*2 Sohm, Institutionen.  
\*Schiller, röm. Kaiserzeit.  
\*Durch ganz Italien.  
\*Die Rheinlande. Jg. 1—3.  
\*Dürr, Lehre v. d. Aufmerksamk.  
\*Amira, nordgerman. Obligat.-R. 2 Bde.  
\*Merkel, jurist. Encyclop. 4. Aufl.  
\*Leges Visigothorum. Gr. Ausg. Aus d. Monumenta Germaniae.  
\*Lex Burgundiorum. Gr. Ausg. Aus d. Monumenta Germaniae.
- W. Foth Nachf. in München, Theresienstr. 4:
- \*Methode Rustin: Deutsch, — Englisch, — Physik, — Chemie. A. e. Briefe.  
\*Brehms Tierleben. 10 Bde. 3. A.  
\*Boettger, qualit. Anal. d. Ionenl.  
\*Schlessing, dt. Wortschatz. 1. A.  
\*Museum, v. Spemann. Einz. Bde.  
\*Schlicht, bayr. Land u. Volk.  
\*Koegel, Evangelien.  
\*Frey, Gesch. d. Rheinkreises.  
\*Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
- Otto Riecker's Buchh., Pforzheim:  
1 Hauptmanns Werke. Leinen. Gb.  
\*1 Sven Hedin, von Pol zu Pol. 3. Bd. Geb.  
\*1 Servaes, im Knospendräng. Gb.  
\*1 Rachilde, Wölfinnen-Aufuhr. Geb.  
\*1 Bartsch, Schwammerl. Geb.  
\*1 Brommer, Franz Xaver, ein Mönchleben. Geb.  
\*1 Finckh, Reise nach Tripstrill. Geb.  
\*1 Greinz, Hin ist hin. Geb.  
Tadellose Explre. in Originalbdn.
- Georg D. W. Callwey, München:  
\*Richter, Ludw., Christnacht. (Radierung.) Erste Drucke von der Originalplatte.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

# ② Zur Jahrhundertfeier in Breslau

erscheint am 30. Mai unsere

# Schlesiennummer

unter Mitarbeit der bekanntesten schlesischen Schriftsteller und Künstler

Literarische Beiträge von:

Gerhart Hauptmann,  
Carl Hauptmann,  
Hermann Stehr,  
Oscar Vie,  
Friedr. Kayhler,  
G. E. Seeliger,  
Paul Mongré u. a.

Künstlerische Beiträge von:

Hans Baluschek,  
Graf L. v. Kalckreuth,  
Heinr. Reifferscheid,  
Raffael Schuster-Woldan,  
Heinr. Wolff u. a.

Ferner Zeichnungen von der Ausstellung und aus  
Alt-Breslau

Preis des Doppelheftes M. —.50 ord., bar mit 50% Rabatt, in Kommission mit 40%.

Bestellzettel liegt bei.

## Verlag Licht und Schatten, G. m. b. H., Berlin-München.

Auslieferung bei F. Volkmann, Kommissionsgeschäft, Leipzig und Berlin.

## Gesuchte Bücher ferner:

P. Schweitzer Nachf. Beyer &  
Frommer in Breslau:

- \*Meyer, Oesterreich-Ungarn.
- \*— Türkei.
- \*Lachmann u. H., Minnesangs  
Frühling.
- \*Francé, Leben d. Pflanze.
- \*Brehms Tierleben. Kl. Ausg.
- \*Treitschke, deutsche Geschichte.
- \*Wolff, Nationalökon. als exakte  
Wissenschaft.
- \*Mommsen, römische Geschichte.
- \*Aus dtschn. Lesebüchern. 2. Bd.
- \*Inama-Sternegg, Wirtschaftsge-  
schichte. II.
- \*Freitag, Bilder aus d. dt. Ver-  
gangenheit. Kplt.

Libreria Samonati in Rom, Ripetta  
130/31:

- \*Roskovány, Romanus Pontifex.  
1876—1890. 20 Bde.
- \*Goar, Rituale Graecorum.
- \*Gregorius Ariminensis, in libr.  
Sententiarum.
- \*Gallandus, Bibliotheca SS. Patr.
- \*Brancatus, in libr. Sententiarum.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh.  
in Wien I:

- \*Ettenhardisches Bergbuch. 1720.  
Zahle guten Preis.

- A. Mejstrik in Wien I, Wollz. 6:
- \*Ehrenberg, grosse Vermögen.

C. E. Rappaport in Rom:

- \*Assalini, Observation sur la ma-  
ladie appellée peste, flux dysen-  
térique, ophthalm. d'Egypte etc.  
Paris 1801, od. and. Ausg., auch  
italien. od. englisch.

Ferd. v. Kleinmayrs Buchh. in  
Klagenfurt:

- \*Bauformenbibl. Bd. VI: Wohn-  
räume.

Friedjung, Oesterreich 1848. II. 1.

C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst  
Harms) in Freiburg i. Br.:

- Sigwart, Logik. 2 Bde.
- Gercke-Norden, Altertumswiss. I.  
Spalteholz, Anatomie. I, ev. kplt.  
Die Insel, Okt.-Heft v. 1901.
- Das Werk Ad. Menzels, v. Jordan.  
1895.

Statz u. Ungewitter, got. Musterb.  
D'Ixnard (Baumeister, 1780). All.  
von ihm u. über ihn.

Handzeichn. d. Albertina. Bd. 7  
u. 8. Billig.

Schletterer, Gesch. d. Singspiels.  
Lexer, mittelhochdt. Wörterb.

Houbrakir, niederl. Maler.  
Rauber-Kopsch, Anatomie. II.

Payot & Cie. in Lausanne:  
Corragioni, Münzgesch. d. Schweiz.  
(Genf.)

- Paul Neff, Sortiment, Stuttgart:
- \*1 Semper, Stil.

Otto Lange in Florenz:

- \*Ritorni, Ammaestr. d'ogni opera  
appart. a. musica.

Aguirre, Collectio max. concilior.  
Hispaniae.

Assemani Ital. hist. scriptores.  
Atti e documenti storici siciliani.

Beccadelli, Monum. di var. letter.  
Colana di opere di Salentini.

Denart, Acta curiarum regni Sar-  
diniae.

Documenti ispanogenovesi.  
Hess, Monumenta Guelficorum.

Lipomanus, Hist. de vitis sanctor.  
Leggi Veneti sulla prostituzione.

Mansi, vetera analecta. Ed. II.  
Surio, Historiae seu vitae sanctor.

Tiraboschi, Memorie storiche Mo-  
denesi.

H. Grevel &amp; Co. in London:

- \*Vallet, le Chic à Cheval. 1. série.

\*Zeitschrift f. histor. Waffenkde.  
Bd. 1—4.

\*Album hervorrag. Gegenstände a.  
d. Waffensammlg. d. allerhöchst.  
Kaiserhauses. 2 Bde.

\*Forrer, Waffenslg. R. Zschille.

Ernst Hühn in Cassel:

Middendorf, Peru.  
Meyers kleines Konv.-Lex.

Salings Börsen-Jahrb. II. 1912.  
Sakuntala, v. Schroeder.

Ranke, Weltgeschichte. V.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:  
Staatsstreich u. Reform. (Zürich.)  
II, III.

Medical Magazine. (Lond.) Vol. 21,  
1912, kplt. u. Nr. 3. 7 apart.

Durham, Ceylon a Censur 1911.  
(Colombo 1912.)

D. neue Plutarch. Bd. 8. L. 1860.

Loescher & Co. (W. Regenbergl)  
in Rom:

\*Zeitschrift f. orthop. Chirurgie.  
Bd. 1—30. Kplt. u. einz.

\*Pietsch, Goethe als Freimaurer.  
Saxo Grammaticus, Oudt Batavien.  
Leyden 1606.

Percier u. Fontaine, röm. Villen-  
u. Park-Anlagen, hg. v. Joseph.

\*Freitag, Lexicon arab.-lat. Gr. A.

A. Hartleben in Wien:

\*1 Diehl, N. L., d. Geigenmacher  
d. alten ital. Schule. 3. A. 1877.

\*1 Grossmann, Geheimnis d. alten  
italien. Geigenmacher.

\*1 Migge, d. Geheimnis d. ber.  
ital. Geigenbauer. Frankf. a. M.  
1894.

\*1 Wettengel, Lehrb. d. Anfertigg.  
u. Reparatur aller Gattungen  
Geigen. 1828.

Wilhelm Braumüller & Sohn in  
Wien:

Seeger, Ludw., ges. Dichtungen.  
2 Bde. 2. Aufl. Stuttg. 1863—64.

Seeger, Ludw., ges. Dichtungen.  
2 Bde. 2. Aufl. Stuttg. 1863—64.

- Oswald Weigel** in Leipzig:  
 Flora Capensis, ed. by Thiselton-Dyer. Alles, was erschienen.  
 Knuth, Blütenbiologie. Bd. 1—8.  
 Lexikon d. ges. Techn., hrsg. v. Lueger. 2. A. 1904—10.  
 Proc. Zool. Soc. Lond. 1891 a. 93.  
 Lonay, l'Anat. des téguments séminaux. 1905.  
 Wülker, Gesch. d. engl. Lit. 2. A. 1904—06.  
 Annals of Nat. Hist. Lond. 1838.  
 Horae Soc. Ent. Ross. 1873.  
 Proc. Entom. Soc. of Washington. IX. 1908.  
 Lucas, Hist. nat. d. îles Canar. 1855.  
 Gervais, Insects aptères. 1844.  
 Tabernaemontanus, Kräuterbuch. 1731.  
 Meyer, Gesch. d. Botanik.  
 Ray, Method. insect. 1705.  
 — Hist. piscium.  
 — Fascicul. stirp. britann. 1688.  
 Sibbald, Phalaenogr. nova. 1692.  
 Simson, Hieroglyphia anim. 1622.  
 Harvey a. Sonder, Flora Capensis. 1859—65.  
 Tauscherus, Diss. adumbration. alpium. Venetiae 1694.  
 Turner, Botanologia. 1664.  
 — a new Herball. 1568.  
 Tyson, Anat. of an Opossum. 1698.  
 Webster, Metallographia. 1671.  
 Woodward, Nat. hist. tellur. 1817.  
 Ewald, Gesch. d. Volkes Israel. 3. Aufl. Bd. 4.  
 Ritter, deutsche Gesch. i. Zeitalt. d. Reformation. Bd. 3.  
 Förster, Denkmale dtshr. Baukunst. Bd. 9 u. f.  
 Zeitschr. f. bild. Künste. Reg. zu Bd. 20—24.
- Kanitzsche Buchh. (R. Kindermann)** in Gera-Reuss:  
 \*1 Lexer, mittelhd. Hdwtrb.  
 \*1 Wrtrb., Mittelhd., von Müller-Zarneke.  
 \*1 Bidlingmaier, zu d. Wundern d. Südpols.  
 \*1 Entsch. d. Reichsger. in Zivils. Bd. 79. Heft 1.
- Central-Antiquariat** in Wien VI/1:  
 Langer, d. letzte Fiaker.  
 Silva-Tarouca, Staud. u. Gehölz.  
 Bédier, Rom. v. Trist. u. Isolde, illustr. v. Engels.  
 Alles üb. Archäologie u. Burgen Nied.-Österr.  
 Renan, d. christl. Kirche. — 2. christl. Generat.  
 Langer, Ahnen u. Adelsproben in Österr.  
 Nissen, Zaub. v. Stein. (Theaterst.)
- Rud. Hengstenberg NI.**, Karlsbad:  
 Sachs.-V., dt.-frz. Teil, Wörterbuch. Gr. Ausg.  
 Muther, Gesch. d. Mal. 3 Bde. Gb.  
 Napoleons Leb. 10 Bde. (Lutz.)  
 Bulwer, Zanoni. Deutsch.  
 — seltsame Geschichten.
- R. L. Prager** in Berlin NW. 7:  
 A-B-C-Buch, Polit. v. Richter. J. X.  
 \*Berens, Grundrente.  
 \*Bodin, Teuerung. 1624.  
 \*Brinz, Correalobligat.  
 \*Caspari, Gesch. d. Taufsymbols.  
 \*Corp. iur. civ. Dtsch. I uff. a. e.  
 \*Cusa, Wicht. Schriften. Dtsch.  
 \*Ehrlich, Freie Rechtsfindg.  
 \*Endemann, Rom.-Kan. WirtschL.  
 \*Engelmann, Bibl. jurid. 1867—76.  
 \*Entsch. d. EhrenGerH. f. RANw. 15 uff.  
 \*— in ZivS. 48—50. 67 uff.  
 \*Faber, Rationalia. — De erroribus.  
 \*Funk, Kirchengesch. Abhdlg.  
 \*Gierke, GenossR. II. III. — Genoss.Theorie. — Dtsch.PrivR. II.  
 \*Homeyer, Sachsenspiegel. II, 1. 2. a. e.  
 \*Jellinek, Gesetz u. Vero.  
 \*— System d. subj. öff. R. (2)  
 \*Kessler, ArbGeber-Verbände.  
 \*Knapp, Theorie d. Geldes.  
 \*Knies, Kredit. I. II. a. e.  
 \*Knipschildt, de fideicommissis.  
 \*Laws of England. Ed. by Halsbury I uff.  
 \*Lexis, Massenerscheingg.  
 \*Lueger, Wasserversorgung. I. II.  
 \*Meinong, Unters. z. Werttheorie.  
 \*Menger, Neue Sittenlehre.  
 \*Meyer, Polit. Gründer.  
 \*— Capitalismus.  
 \*Molinaeus, Opera.  
 \*Munzinger, Mot. z. schweiz. HandR.  
 Neuner, Wes. u. Art. d. PrivRVerh.  
 \*Nordenholtz, Gesellsch. Produktion.  
 \*Nowak, Ursprung d. Quellen.  
 \*Opel, Dtsch. TheaterR.  
 \*Oxyrhynchus-Papyri. I.  
 \*Panamafrage. Offiz. Schriftwechsel.  
 \*Pesch, Lehrb. d. NatOek. I. II.  
 \*Platner, De iure crim. Rom.  
 \*Rabe, Samml. pr. Ges. XI. XII.  
 \*RSprechg. d. Bad. VerwGerH. II.  
 \*Roscher, Grdr. zu Vorl. üb. St.-Wirtsch.  
 \*Scharling, Bankpolitik.  
 \*Schulz, Beweg. d. Produktion.  
 \*Schulze-Gaev., Brit. Imperial.  
 \*Schwabenspiegel v. Lassberg.  
 \*Statistik in Dtschl. (Festg. f. v. Mayr.)  
 \*Stein, Gesch. d. soz. Bew. I—III. a. e.  
 \*Steiner, Philos. d. Freiheit.  
 \*Thornton, Papier.Kredit v. Gr. Brit.  
 \*Tornauw, Moslem. Recht.  
 \*Urk., Griech., d. Berl. Museums. I uff. a. e. Hfte.  
 \*Wagner, Agrarstaat u. IndSt.  
 \*Wieser, Wirtsch. Wert.  
 \*Wochenschrift, Jurist. I.  
 \*Zachariae v. L., Gesch. d. griech.-röm. R.  
 \*— Reise in d. Orient.
- Wilhelm Radestock** in Leipzig:  
 Alles üb. Völkerschlacht u. Leipz.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Archiv f. bürg. Recht. Bd. 10-28.  
 Eucken, Wahrheitsgehalt d. Religion. 2. A.  
 (Fechner.) Leb. n. d. Tode. 1836.  
 Fischer, Mas' Aniolo (Drama 1839).  
 Grimm, Wtb. Bd. 6 u. f.  
 Hanstein, d. jüngste Dtschld. 1905.  
 Hassert, Dtschld. Kolonien. 2. A.  
 Hibeau, Episode a. d. J. 1813. Brln. 1864.  
 — Grossbeeren. 1864.  
 Jahrbücher, Preuss. 1909, Dzbr.  
 Jahresber. d. Neurologie u. Psychiatrie. Bd. 11—15.  
 Jordan, W., Republik Haiti.  
 Kalisch, Pariser Leben. 1880.  
 Lampert, Binnengewässer. 2. A.  
 Laube, mod. Charakteristik. 1839.  
 Nathusius, ges. Schriften. Bd. 15. 1. A.  
 Niethammer, Philanthropinismus. 1808.  
 Pfeleiderer, Religionsphilos. v. Spinoza bis a. d. Gegenw. 3. A.  
 Ranke, sämtl. Werke.  
 Reibmayr, Entwicklungsgesch. d. Talents.  
 Reischle, christl. Sittenlehre. 1900.  
 Riemann, Musik seit Beethoven.  
 Saladin, Jehovas ges. Werke, dt. v. Schaumburg.  
 Schulze, lat. Elementarb., m. Kpfrn. v. Chodowiecki. Ca.1800.  
 Steinmeyer, Homiletik.  
 Strasburger, gross. botan. Praktik.  
 Willkomm, E., Blitze. 1846.  
 Winterfeld, mod. Odyssee.  
 Wochenschrift, Jurist. 1911.  
 Zeumer, Quellensamml. z. Gesch. d. dtshn. Reichsverfassg.  
 Ztschr. f. klin. Medizin. Bd. 53-73.  
 Dtsche. med. Wochenschrift. 1881.  
 Bode, Rembrandt. 8 Bde.  
 Bülow, Gesch. d. Adels. 1903.  
 Hermes. Jg. 26. 1891.  
 Jahrb. d. preuss. Kunstsammlgn. Bd. 14.  
 Jahresb. d. höh. Schulw. Jg. 8. 19.  
 Johns, Assyrian deeds. 1898.  
 Marx, Wände u. Wandöffngn.  
 Mitt. d. lit. Ges. Masovia. H. 1-4.  
 Ompteda, polit. Nachlass. 1869.  
 Plato, Opera. I: Protagoras, ed. Ast.  
 Strassmaier, babylon. Texte.  
 Tallqvist, Neubabyl. Namenb.  
 Themistii orationes, ed. Dindorf.  
 Ussani, Oratio lirico. 1898.  
 Zangemeister, Exempla cod. 1876.  
 Ztschr. f. Bücherfreunde. Jg. 8-11.
- E. Kantorowicz** in Berlin:  
 \*Grunwald, Spinoza i. Dtschld.  
 \*Freytag, Bilder. Kplt. u. e. Tle.  
 \*Ueberweg, Gesch. d. Philosophie. Kplt. u. einz. Tle.  
 \*Kielland, rings um Napol.  
 \*Yorck v. Wartenbg., Weltgesch. i. Umriss.  
 \*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:  
 Brandis, Stammtaf. d. Fam. Ebert.  
 Eggers, Gesch. d. Fam. E. Bd.1.  
 — Stammt. d. Eschen Fam.-Stftg.  
 Estorff, Stammtaf. d. Fam. v. Estorff.  
 Leyser, Hist. comitum Ebersteinensium.  
 Bratke, Just. Gesenius.  
 Stammbaum d. Fam. Greve.  
 Behrens, Stammbaum d. Hrrn. v. Grone.  
 Grotfend, Mitt. üb. d. Fam. Gr.  
 — Vorf. v. J. Chr. Grotfend.  
 Hammerstein, Urk. z. Gesch. d. v. H.  
 — Geschl.-Tab. d. Frhrrn. v. H.  
 Lamey, Herren v. d. Hardt.  
 Hartwig, Nachrichten üb. d. Fam. v. H. 1872.  
 Frhr. v. Haxthausen. Als Mskr. gedr. 1868.  
 Alles üb. d. Fam. v. Heimburg.  
 Beitr. z. Gesch. d. Fam. Hennings.  
 Geneal. Taschenkal. d. Holle v. Wehden.  
 Nachr. üb. d. v. Hugo. 1856.  
 Hugo, Gesch. d. Fam. v. H. 1873.  
 Jacobi, die Voreltern J.  
 Schmidt, J., Jagemann. 1867.  
 Eggers, d. Kästner.  
 Alles ü. d. Fam. v. d. Knesebeck.  
 Stammb. d. Geschlechts d. Frhrrn. v. König.  
 Grabner, Abstammung d. Hrrn. v. Kotzau.  
 Poten, e. Reiteroffizier (v. Krauchenberg).  
 Grolman, E. Ed. v. Krause.  
 Gesch. d. Fam. Kreyenberg.  
 Lauenstein, Gesch. d. Fam. Lauenstein.  
 Harnack, Gesch. d. pr. Akad. d. W.  
 Ritter, neue Leibniz-Funde.  
 Pfeleiderer, Leibniz als Patriot.
- Karl Peters** in Magdeburg:  
 \*Galen, Rastelbinder. Geschenkbd.  
 \*Abreisskalender, Photogr.  
 \*Oelwein, Starke.  
 \*Mebes, um 1800. Bd. 1.
- Max Thomas** in Dortmund:  
 Lamprecht, dt. Gesch. Kplt.  
 Fischer, Gesch. d. Philos. II.  
 Deutsch. Knabenbuch. Bd. 19.  
 de Wet, Burenkrieg (Schreiterer).  
 Grunewald, Spinoza in Deutschld.  
 Ergebn. d. Chirurgie. 1—2. Geb.  
 Westhoff, Bergbau. Bd. 1.
- Fr. Řivnák's Buchh.** in Prag:  
 1 Bullettino del diritto romano 1888—1912.  
 1 Zeitschrift d. Savigny-Stiftung. Rom. Abt. Jahrg. 1—19.  
 1 La Grande Encyclopédie. Kplt., event. auch einz. Bände.
- Richard Quitzow** in Lübeck:  
 Farbenmischung für Druckereien. (Reich-Berlin.)
- Bh. d. Waisenhauses**, Halle a. S.:  
 \*Die Grafschaft Mark. Kplt. u. I.  
 \*Rilke, R. M., mir zur Feier.

- Speyer & Peters, Berlin N.W. 7:**  
 \*Voretzsch, Einf. i. d. frz. Literat.  
 \*Arch. d. Pharmaz. Bd. 1—250.  
 \*Arch. f. Gynäkol. Bd. 1—98.  
 \*Handelslexikon. (Langenscheidt.)  
 \*Bergbohm, Staatsverträge.  
 \*Holzmann u. B., Anonym.-Lex. I.
- C. Klineksieck, 11, rue de Lille in Paris:**  
 Almanach de Gotha 1763—1820.  
 Alpina. Zürich 1907—12.  
 Archiv f. ält. Geschichtsk. 2—12.  
 Archives ital. de biolog. 1910—12.  
 Archivio d. Società Romana. 1886—1888.  
 Bahr, zur Kritik d. Moderne.  
 Bary u. Woronin, Morph. d. Pilze. 3.  
 Bau- u. Kunstdenkm. Westfalens: Warendorf, Hamm-Lüdinghaus.  
 Intern. Bibliogr. d. Kunstwiss. 1—8.  
 Medicin. Blätter. Wien 1910—12.  
 Neue milit. Blätter. 1909—12.  
 Bosanquet, Knowledge a. Reality. — Philos. in the Un. Kgd.  
 Bullettino d. comm. arch. comun. di Roma. 1—27.  
 Bulling, das Precarium. 1846.  
 Darstellg. d. Bau- u. Kunstdenkm. d. Kgr. Sachsen. 4. 5. 9. 10. 11.  
 Dernburg, über emtio bonorum.  
 Economist. London 1892—1909.  
 Finanz-Archiv. 1—27.  
 Fontes rerum Austriacarum. Kplt. Gartenflora. 1912.  
 Gezeitentafeln 1907—15.  
 Gianonne, Istoria civ. di Napoli.  
 Goldscheid, Ethik d. Gesamtwill.  
 Graevii thesaurus antiquit. Kplt. Handschr. d. Bad. Biblioth. 1—4.  
 Helferich, neue Kunst.  
 Hermes. Bd. 27. Berlin 1892.  
 History Teachers Magazine. 1—3.  
 Hofmann, Fr. de Goya. Wien.  
 Hulin, Cat. d. primitifs. Bruges.  
 Index Medicus. 1899—1912.  
 India Office List. 1909.  
 Journal of microsc. Society. 1912.  
 — of statist. Society 1912.  
 — of Economics. I—XIV.  
 — of exper. Zoology. I. II.  
 Joyce, social History of Ireland. 2 vol.  
 Karsten, Icones hymenom. Fenn.  
 Kraus, Kunst u. Altert. i. Els. 1. 2.  
 Kunstdenkmäler Badens. II. — d. Kgr. Bayern. Bd. 1.  
 Longnon, Atlas hist. de la France.  
 Philos. Magazine. London 1912.  
 Malortie, here there a. everywh.  
 Mayer-Kropf, guragesch. Wörter.  
 Mayo-Smith, Statist. a. Economics.  
 Modern Philology. I—IV, 1.  
 Neue freie Presse. Wien 1909—11.  
 Orth, Gefühl u. Bewusstseinslage.  
 Perrone, Carta idrogr. d'Italia. 1—35.  
 Pfeleiderer, Religionsphilos.  
 Pollok, Recht d. Grundbesitzes.  
 Class. Quarterly a. Review 1911.  
 Raška, Chronologie d. Bibel.
- C. Klineksieck in Paris ferner:**  
 Recueil d. trav. botan. d. Pays-Bas. 1—6.  
 Revue critique 1902—12.  
 Intern. Revue üb. Armeen u. Flott. 1908—12.  
 Rilke, Advent, — Frühfrost, — Jetzt, — Larenopfer, — Leben u. Lieder, — ohne Gegenwart, — Traumgekrönt.  
 Roos, Jahr a. m. Leben. 1892.  
 Rousseau, Pygmalion, p. Becker. 1878.  
 Safford, Catalogue of 621 stars. Washington 1898.  
 Scarabelli, Vocabolario univers.  
 Schmidts Jahrb. d. Medicin 1912.  
 Schuster, Icones hymenom. Hung.  
 Stein, soz. Beweg. in Frankreich.  
 Streffleurs milit. Zeitschr. 1912.  
 Tropicpflanzler 1910—12.  
 Union Postale (Bern). 1—26.  
 Wasmann, Instinkt im Tierreich.  
 Wegele, Historiographie.  
 Wielka Enciclopedia powszechna ilustr. XV et sq.  
 Dermatolog. Wochenschrift 1912.  
 Woer, röm. Erbrecht u. Anwärter.  
 Zachariae, Jus graeco-rom. VII. Byzant. Zeitschrift. Bd. 8.  
 Zentralbl. d. Unterr.-Verw. 1909—1912.
- Tausch & Grosse in Halle a. S.:**  
 \*1 Taxil, Leo, comme d. un bois.  
 \*1 — l'Antipape.  
 \*1 — la grande Maitresse.  
 \*1 La Franc-Maçonnerie démasquée. 1895 u. f.  
 \*1 La France chrétienne (gel. v. de la Rive).  
 \*1 La France Militante.  
 \*1 Le Fondateur. Jg. 1897.
- Hugo Winkler in Breslau:**  
 Bulwer, die letzt. Tage v. Pompeji, v. Foerster. (1837.)
- Heinrich Löwenberg, Wien I, Tegetthoffstr. 7:**  
 \*Spitzer, Wr. Spazierg. I u. IV.  
 \*Sealsfield, Werke. 15Bde. Gr. 8<sup>o</sup>. Ausgabe.  
 \*Ploetz, Schulgrammatik. 22. A.  
 \*Seeburg, Romane. Alle.  
 \*Schmiedl, ges. Red. u. Predigten.  
 \*Othmer, Nachschlageb. d. Sortim.  
 \*Brosius u. Koch, Schule d. Lokomotivführers. 3 Bde.
- F. Vieweg in Paris:**  
 Münz, Hebbel als Denker.  
 Regenhardt's Kal. f. Reichsverk.  
 Brauindustrie-Kalender.  
 Simplicissimus. 6. Jahrg.  
 Toskana, mein Leben.  
 Memirowitsch - Dantschenko, Fürsten d. Börse.
- Huwald'sche Bh. in Flensburg:**  
 \*Marine-Rundschau. 1904. 1. 2.  
 \*— 1907. 7.  
 \*— 1908. 12.  
 \*— 1911. 11.  
 Angebote nur direkt erbet.
- Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**  
 (C) Initia philos. Platonis, ed. Creuzer. 1825.  
 (C) Procli Comm. in Parmenid., ed. Stallbaum. 1840.  
 (C) Platonis Philebus, ed. Stallbaum. 1826.  
 (C) Olympiad. Comm. en Plat. Phaed., ed. Finckh. 1847.  
 (C) Gotter, Gedichte. 3 Bde. 1787—1802.  
 (C) Grimm, kl. Schriften, v. Hinrichs. 1881—87.  
 (C) Klopstock, Oden, v. Muncker-Pawel.  
 (C) Kretschmann, sämtl. Werke, v. Geysler.  
 (C) Schlegel, A. W., slt. Werke, v. Böcking.  
 (C) Schlegel, F., sämtl. Werke. 15 Bde. u. 4 Suppl.  
 (C) Tieck u. Wackenroder, Phantasien üb. d. Kunst. 1799.  
 (C) Weisse, C. F., Trauerspiele. 5 Bde. 1776.  
 (C) Fouqué, dram. Spiele, v. Pellegrin. 1804.  
 (C) Gleim, J. W. L., stl. Werke. 1765—66.  
 (C) Bode, Stund. m. Goethe. Bd. 1.  
 (C) Cramer, Courb. algebr. Genève 1750.  
 (C) Ztschr. f. ang. Psychol. Bd. 1—5.  
 (C) Ber. d. Congr. f. experim. Psychol. I u. f.  
 (C) Stern, Diff.-Psychologie.  
 (C) Ztschr. f. Psychotherapie. 1—4.  
 (C) Meyer-Anschütz, Staatsrecht.  
 (C) Monatsschr., Intern., f. Anat. u. Physiol. 1—26.  
 (C) Anatom. Hefte. Bd. 1—26.  
 (C) Ztschr. f. rat. Med. 54 Bde.  
 (C) Zentralbl. f. Physiol. 1—8. 11—14.  
 (C) Pringsheims Jahrb. 1—30.  
 (C) Archiv f. Protistenk. 1—13.  
 (C) Elektrotechnik u. Maschinenbau. 1—27.  
 (C) Ztschr. d. Ver. Dt. Ing. 1—16. 23—28. 36—43.  
 (C) Journ. f. Gasbeleuchtg. 1—32. 34. 38. 41. 42.  
 (C) Mitteilgn. d. Materialprüfungsamtes. 1—26.  
 (C) Gesundheits-Ingenieur. 1—22.  
 (C) Crelles Journal. 1—55.  
 \*(C) Ztschr. f. Phil. u. phil. Kritik. Bd. 20. 98—105.  
 \*(C) Beitr. z. klin. Chirurgie. Bd. 65—68. 71—77.  
 \*(C) Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 20—25.  
 (L) Dreizehner i. Feindesland.  
 (L) Pisko, Appar. d. Akustik.  
 (L) Hyrtl, Zergliederungskunst.  
 (L) Berghaus, Mark Brandbg.  
 (L) Karpeles, H. Heine. 1899.  
 (L) Vildhaut, Quellenkunde.  
 (L) Kähler, Lehre v. Gewissen.  
 (L) Murhard, Physik.  
 (R) Silbermark, Pfählungsverletz.
- Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig ferner:**  
 (R) Girard, Syst. d. röm. Rechts.  
 (R) Ploetz, Dict. franç.-alle. m.  
 (R) Schell, kath. Dogmatik.  
 (R) Nitzsch, Gesch. d. dt. Volkes.  
 (R) Krüger, Schwierigk. d. Engl.  
 (R) Schwerd, Beugungerssch.  
 (S) Journ. of Laryngol. Vol. 1—7.  
 (S) Strong, Longman, Wheeler, Hist. of langu.  
 (S) Delbrück, Sprachforschg.  
 (S) Meissner, Polypen. 1820.  
 (S) Wenzel, Verwandtsch. 1777.  
 (W) Balg, Spektroskopie.  
 (W) Bujard u. B., Nahrungsmittelch.  
 (W) Neufeld, Nahrungsmittelchemie.  
 (W) Dieterich, Harze.  
 (W) Meyer, Gase. 2. A.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**  
 \*Akademische Zeitschrift.  
 \*Spiess, Biograph. d. Selbstmörd.  
 \*Starowski, Scriptorum polonic. hecatontas. Venetiis 1627.  
 \*Boscovich, R., Philosophiae naturalis theoria. 1758 etc.  
 \*Robinet, de la nature. 1761.  
 \*(Forberg.) Lebensl. e. Verscholl. 1840.  
 \*Acta eruditorum. 1682—1693.  
 \*(Dalberg.) Betrachtgn. z. allg. Naturlehre. 1773. — Betrachtgn. a. d. Universum. 1777.  
 \*Clausius, Materialien zur krit. Philosophie. 1793.  
 \*Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh.  
 \*Deisch, Danziger Ansichten.  
 \*Jacobsen, Mogens. Org.-Ldr. Lpz. 1910.  
 \*Zwiebelfisch, Jg. 1. Heft 1.  
 \*Wolff, Gold- u. Silberarbeiten.  
 \*Goltz, diplomatische Chronik der Stadt Müncheberg.
- Cl. Attenkofer'sche Sort.-Behh. in Straubing:**  
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.  
 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
- Th. Fröhlich in Berlin:**  
 \*Schröder, Ind. Lit. u. Kultur.
- Albert Rathke in Magdeburg:**  
 \*1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde. Geb.  
 \*1 Real-Enzyklopädie f. d. protest. Theologie u. Kirche, begründ. v. J. J. Herzog. 3. Aufl., hrsg. v. A. Hauck. 22 Bde.
- Jonek & Poliewsky in Riga:**  
 Holtzmann, ind. Sagen.  
 Schnabel, Lehrb. d. Metallhüttenkunde. I.  
 Briefe v. Dunkelmannern.  
 Günther, Joh. Chr. Ged. 1739—51.
- Gebr. Thost in Zwickau (Sachs.):**  
 Buchheister, Handb. d. Drogistenpraxis. Bd. 1. (Springer, Berl.)  
 Event. eine ältere A., gut erh.
- Rieh. Auerbach's Nachf. in Steglitz, Albrechtstr. 10:**  
 \*1 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. Geb. Neueste Aufl.

- Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:**  
Berl. philolog. Wochenschrift 1906, Nr. 46.  
Kick, Ges. d. proport. Widerst.  
Balmer, Albert Bitzium.  
Bleibtreu, Revolut. d. Literatur.  
Gemmel, Perlenschnur.  
Klebs, willkür. Entwicklungsänderungen.  
Blondel, l'Action.  
Cuno, Vorgesch. Roms.  
Kohler, Recht als Kulturerscheinung.  
Munk, Mélanges de philosophie juive et arabe.  
Willems Ged. von d. Vos Reinaerde, hrsg. v. Martin.  
Reyes, Cuestiones estéticas.  
Cousin, Fonctions des variables complexes.  
Galenus, de partibus artis medicat., hrsg. v. Schöne.  
Harnack, Leibniz' Bedeutg. i. d. Gesch. d. Mathemat.  
Entwicklg. d. Moorkultur. Parey, Berlin.  
Lorenz, Begriff d. Holzhärte.  
Martin, ökonom. Grundl. d. Forstwirtschaft.  
Schams, span. Metrik.  
Schneider, span. Vorlagen d. dt. Theologie.  
Tacke, Fabeln d. Erzpriesters v. Hita.  
Varnhagen, da letteratura dos livros da cavallarias.  
Diercks, mod. Geistesleb. Span.  
Lally-Tollendal, Mém. conc. Marie-Antoinette.  
Quossek, Sidney's Defense of Poetry.  
Rucktäschel, einige arts poét. etc.  
Bois, Origines de la philosophie judéol. - Alexandr.  
Schreiber, hellenist. Reliefbilder.  
Rintel, C. F. Zelter.  
Haller, Icones anatom.  
Wilmanns, Leb. u. Dichten Walthers v. d. Vogelw.  
Reichart, Racines trag. Reformversuch.  
Zeiss, Staatsidee Corneilles.  
Kierkegaard, Einübg. i. d. Christentum.  
— Psychologie d. Sünde.  
Hildenbrand, Gesch. u. Syst. d. Rechts- u. Staats-Philosophie.  
Thurneysen, Keltoromanisches.  
Lane, Ebed-Jahwelieder.  
Dedisièzes du Dizert, l'Espagne.  
Didot, Méthode dir. dans l'enseign. des langues.  
Brochard, Sceptiques grecques.  
Archambault, Hegel.  
Ruyssen, Études s. le darwinisme.  
Stumpf, Verh. d. Platon. Gottes.  
Ribbing, Sokrat. Studien.  
Schenkl, Xenoph. Studien.  
Chiapelli, Naturalismo di Socrate.  
Auerbach, les races en Autriche-Hongrie.  
Norreri, Studi Lucreziani.  
Memorabilien. Kpltte. Serie.
- Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:**  
ferner:  
Arch. d. Pharmaz. Bd. 240 (1902).  
Thumb, griech. Sprache.  
Dönne, synopt. Bemerkgn. zu Don Juan Manuels Schriften.  
Meyer, Joh. Fr., Buch Jezira. 1830.
- H. L. Schlapp in Darmstadt:**  
\*Versailles. Ansichten, Pläne.  
\*Fontainebleau. Ansichten, Pläne.  
\*Bayer. Königsschlösser. Pläne.  
\*Riedel,  
\*v. Dollmann, } architekt. Werke.  
\*Hoffmann, J., }  
\*v. Brandl, }
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
Griois, Mémoires.  
Askenaz, Poniatowski.  
Olfers, Elternhaus u. Jugend. 1799 bis 1815.  
Humboldt, W. v. u. C. v., in ihren Briefen. Bd. 4.  
Zimmermann, Erinn. a. d. Feldz. d. bergischen Truppen 1840.  
Ardenne, bergische Lanciers.  
Dehnel, m. milit. Laufbahn 1805—1849.  
George, Erinn. e. Preussen a. d. napol. Zeit.  
Hiller, Feldzug 1814. Stuttg. 1893.  
Kösterus, hess. Truppen i. Feldzuge 1813.  
Kolb, Frh. Aug. v. Gruse. 1890.  
Hergenhausen, nass. Truppen im span. Kr.  
Meinhardt, Gesch. d. russ. Militärs. 1842.  
Muhl, Denkw. d. Frh. v. Schäffer.  
Starkloff, Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar.  
Huth, Works on horses. 1887.  
— Works on horsemanship. 1890.  
Centralblatt f. Physiol. Bd. 6 u. 7.  
Expos. de 1900: La manuf. nat. de tapiss. des Gobelins, de Beauvais, des Flandres.  
Rembrandt, Zeichnungen, hrsg. v. Lippmann u. Hofstede. 2. u. 3. Folge.  
Mémoires concern. l'histoire nat. de l'emp. chinois par des pères de la comp. de Jésus. Kplt.
- Osiandersche Buchh. in Tübingen:**  
2 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. 6 Bde.  
1 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. Nste. Ausg. 2 Bde.
- Metzler'sche Buchh. in Karlsruhe:**  
\*Georgs Schlagwort-Kat. 1908—12.  
\*Neumanns Ortslexikon. 4. Aufl. Bd. 2. Origbd.
- Wilhelm Braumüller & Sohn, Wien:**  
Thiel, Epistolae Romanor. pontif.  
Grisar, Analecta Romana. I.  
— Gesch. Roms u. d. Päpste.
- W. Junk in Berlin W. 15:**  
\*Winter-Rehm, die Pilze Dtschlds. (Rabenhorst.) Abt. I—IX.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:**  
\*Kayser u. Roloff, Aegypten. 3. A. 1908.  
\*Weyrauch, Bogenträger. N. Aufl.  
\*Hertwig, Lehrb. d. Zoologie.  
\*Diercke-Gäbler, Atlas. (7.—Mk.)  
\*Gundolf, Shakespeare u. d. dt. Gesch.  
\*Weinland-Storz, chem. Präparate.  
\*Boissier, Flora orientalis. 5 Bde. u. Suppl. 1867—88.  
\*Hinton, Landschaftsphotographie.  
\*Loescher, Landschaftsphotogr.  
\*Schubarth, dtische Chronik. I-II. 1774.  
\*Beckmann, Strassenführg. 1902.  
\*Comenius, Unterr.-Lehre. 3. Aufl. Langens. 1891.  
\*Graevenitz, Porträts a. dies. Fam.  
\*Forstner. (Ca. 1820.) Portr. u. Werke.  
\*Mewes, um 1800. 2 Bde.
- Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:**  
Stelzner, Erzlagerstätten.  
Zeitschr. f. Gymnasialwes. Jg. 30. 1876.  
Appell, Ritter-, Räuber- u. Schauerromantik.  
Gehring, Index Homericus. 1891.  
Bender, Gesch. d. Waldenser.  
Pulfrich, neue stereoskop. Method. u. Apparate. Bln. 1903.  
Schmitz, elektr. Antrieb in Webereien. 1912.  
Wachsmuth, üb. Ziele u. Method. d. griech. Geschichtsschreibung.  
Kluge, dt. Studentensprache. 1895.  
Cotta, geolog. Bilder.  
Inama-Sternegg, Wirtschaftsgesch.
- Fr. Karafiat in Brünn:**  
\*Eisenmenger-H., Waldschadenermittlung.  
\*Prokop, Mähren in kunstgesch. Beziehung.  
\*Ullsteins Weltgesch. III. (Orient.)
- Lippertsche Buchh. in Halle a. S.:**  
\*Kolle-Hetsch, experiment. Bakteriologie. 3. Aufl. 1911.  
\*Menges, R., hinterl. Werke, hrsg. v. Prange. 1786.  
\*Bartels, Gesch. d. dt. Literatur. 5.—6. Aufl. 1909.  
\*Vöge, Anfänge d. monum. Stils.  
\*Partsch, Mitteleuropa.  
\*Zeitschrift f. Kommunalwirtsch. 1911.  
\*Seneca, Tragödien etc., v. Leo. Bd. 2.  
\*Kretschmar, Einleitg. in d. Geschichte d. griech. Sprache.
- C. Ehrmann in Mülhausen i. E.:**  
Arnold, Wechselstromtechn. Bd. 4.  
Schlumberger et Sandoz, Géologie de l'Alsace.  
Wiethe, Wiener Rezept-Taschenb. Regal z. Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. 6. Aufl.
- Richard Frank in Potsdam:**  
Bürgerl. G.-B., erl. v. Mitgliedern d. Reichsger. (Sebald, N.)
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
Streitberg, urgerman. Gramm.  
Schuchardt, roman. Etymologie.  
Schuchardt, etymol. Probleme.  
Philipps, iberischer Ursprung von Städtenamen.  
Mussafia, Präsensbild. d. rom. Spr.  
Kleinpaul, Menschen- u. Völkernamen.  
Seelmann, Aussprache d. Latein.  
Schultz, Place des pronoms pers.  
Mussafia, Cat. Version d. 7 weisen Meister.  
Meyer-L., Ziele d. roman. Sprachwissensch.  
Mackel, german. Elem. im Altfrz.  
Mohr, Pluriel en Gallo-roman.  
Mohr, Et. sur le lexique du latin v. Philologus. Vollst. Reihe od. ab Bd. 34.  
Rhein. Museum f. Philol. Vollst. Dicy, Diction. Gall.-Germ.-Lat.  
Koschwitz, französ. Verbalendung.  
Krátky, vergleich. Gramm. (1840.)  
Behrens, Gramm. u. lexik. Arbeit.  
Brink, Grammatik oder Logik?  
Gassner, rom. Namen d. Körperl.  
Plautus, ed. Leo.  
Samml. kurzer Gramm. d. german. Dialekte.  
Schuchardt, Laut- u. Bedeutungswandel.  
Meyer-Lübke, lat. Neutrum.  
Paul, deutsches Wörterbuch.  
Pauly-Wissowa, Realencycl., alles.  
Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtg.  
Ritschl, Opuscula philolog.  
Schrader, Reallex. d. indog. Alt.  
Schuchardt, Modifications syntact.  
Schuchardt, Lautgesetze.  
Förster, Bestimm. d. lat. Quantit.  
Löwe, Prodromus corp. gloss. lat.  
Grundriss d. roman. Philol.  
Goldschmidt, altgerm. Elem. im Spanischen.  
Jaberg, Verbalflexion.  
Kühner, ausführl. griech. Gramm.  
Grundriss d. germ. Philol.  
Meyer-Lübke, Gramm. d. rom. Spr.  
Becker, Organismus d. Sprache.  
Phonetische Studien. Kplt.  
May, Entwicklungsgang d. Horaz.  
Gandoyer, Decades Plant. Nov.  
Genthe, Index comment. Sophocl. 1874.  
Richardson, Persian-Engl. dict.  
Haym, romantische Schule.  
Alberi, Relaz. ambasciatori Veneti. Auch unvollst.  
Prutz, Gesch. d. dt. Theaters.  
Weidmann, Biblioth. v. St. Gallen.  
Weigl, Gesch. d. dt. Studentenleb.  
Pérennès, Dict. de bibliogr. cathol.  
Weil, Gesch. d. Kreuzzüge. 1870.  
Westermann, de epistol. scriptor. Graecis.  
Dt. Theaterlexikon 1886—89.  
Schlegel, pros. Jugendschrift., v. Minor.
- Friedrich Stahl in Stuttgart:**  
\*Andrees Handatlas. 5. Aufl.

- R. Trenkel** in Berlin N.W. 6:  
 Mill, J. St., ges. Werke, übers. v. Gomperz.  
 Lehmann, K., Recht d. Akt.-Ges. 1904.  
 Fischer, Th., Italien. (Aus: Uns. Wissen v. d. Erde.)  
 Tigerstedt, Physiologie. Bd. 1.  
 Woltmann, Renaissance in Italien.  
 Huxley-Rosenthal, Grundzüge d. Physiologie.  
 Warminski, urkundl. Gesch. d. ehemal. Cisterzienser - Klosters Paradies. 1886.  
 Rehm, Gesch. d. Rechtswissensch.  
 Roemer, Bücherrev.-Prax. 1905.  
 Kayser, Geologie. Bd. 2. 4. A.  
 Fragmenta comicorum graecorum, colleg. A. Meineke. 5 voll. 1839-57.  
 Walz, Rhetores graeci. Vol. IX. Jahresber. üb. d. Fortsch. auf d. Geb. d. Tierchemie. Bd. 27 u. f. Biochem. Ztschr. Bd. 1-19.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**  
 (A) Lippert, Gesch. d. Familie.  
 (A) Forbes, Missions to Dahomey.  
 (A) Kovalevsky, Tableau des orig. de la famille.  
 (A) Letourneau, l'évolution du mariage.  
 (A) Hann, Klimatol. 2. A. II, 2.  
 (A) XVI. Congrès int. de médecine. Bud. 1909.  
 (A) Arch. f. Dermatologie. Bd. 111.  
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 237.  
 (A) Cohen, Description des monnaies. 7 vols. 1859-62.  
 (A) Friedjung, Vorherrschaft.  
 (A) Archiv d. Pharm. Bd. 237. 239. 242-44.  
 (A) Holleman, Lehrb. d. Chemie. 10. A.  
 (A) Lauterbachs Tageb. f. 1538, hrsg. v. Seidemann.  
 (A) Ellenberger-B., vergl. Anat. d. Haustiere. 9. A.  
 (A) Dehio, Erzbistum Hamburg-Bremen.  
 (A) Meggendorfer-Blätter 1911-12.  
 (A) Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. III.  
 (A) Zrnigrodzki, d. Mutter b. den Völkern.  
 (A) Unger, d. Ehe i. welthist. Bed.  
 (A) Post, Entwicklungsgesch. d. Familienr.  
 (A) Giraud-Teulon, la mère dans l'antiquité.  
 (A) Giraud-Teulon, les Origines du mariage.
- A. Meissner** in Aarau (Schwz.):  
 Jäger, O., Weltgesch. 4 Bde. Gb. Neueste Aufl.
- L. J. C. Boucher, Haag (Holl.):**  
 \*Der alte Orient. Jg. 1-9. (L. A.) Angebote nur direkt.
- W. Muller, 16, Grape Street** in London, W. C.:  
 Kahl, Lehre vom Primat d. Wilens. 1886.
- Max Weg** in Leipzig:  
 Wohltmann, trop. Agrikultur. Mitteilgn. d. Ver. f. Erdkde. in Halle. Jg. 1878. 1903-05. 1907-10.  
 Mitteilgn. d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig. Jg. 1899. 1900. 1903.  
 Leconte a. Horn, Classific. of the Coleopt. of N. America. Wash. 1883.  
 Zittel, Cephalopoden der Stramberger Schichten.
- A. Schönfeld** in Wien IX/3:  
 \*Kallab, Vasaristudien. Quellschrift. d. Kunstgesch.  
 \*Zenker, Gesch. d. Journalistik Oesterr.-Ung.  
 \*Wiemer, Denkwürdigk. d. österr. Zensur.  
 \*Falckenberg, Gesch. d. neueren Philosophie.  
 \*Ueberweg-Heinze, Philos. II.  
 \*Mommsen, röm. Gesch.  
 \*Zeitschr. f. Buchhaltung 1896-1901, 03, 07.  
 \*Stendhal, Henri Boulard. Franz.  
 \*Stendhal, Lamiel. Französ.  
 \*Reschauer, Gesch. d. Kampfes d. Handwerkszünfte.  
 \*Löwenthal, Gesch. v. Triest.  
 \*Becher, J. J., polit. Diskurs v. d. Ursachen d. Auf- u. Abnehmens d. Städte, Länder etc.  
 \*Herders Konv.-Lex. Bd. 9 apart.
- Johs. Schergens** in Bonn:  
 Spurgeon, Schatzkammer Davids.
- Schrobsdorff** in Düsseldorf:  
 Friedlaender, Sittengesch. Roms. Aristophanes, über. v. Droysen.
- M. Landau** in Czernowitz:  
 Knapp, die bish. bekannten Pflanzen Galiziens u. d. Bukowina. Wien 1872.  
 Sang u. Klang. Alle Bde. Stets mehrfach. (Höchstens à M 4.-.)
- Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:**  
 \*Schleyer, Bäder u. Badeanstalten.
- W. Daustein** in Sagan:  
 \*Döbel, Jägerpractica. 1. Ausg. Lpzg. 1746.
- Max Schildberger** in Berlin W. 62:  
 \*Ranke, Weltgesch. Bd. 3. Br.  
 \*Bédier, Tristan u. Isolde. (Seem.)  
 \*Annalen d. Mathem. Bd. 20. Angebote direkt!
- A. Sauer** in Charlottenburg I:  
 Annalen d. Chemie. Bd. 225-28. 263-64. 285-86.  
 Chem. Berichte 1893-98. 1905-1911. Reg. 11-40.  
 Jahrbuch, Berg- u. Hüttenmänn., v. Leoben. Bd. 43. 58.  
 Kaemmel, dtische Geschichte.  
 Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch.  
 Mitteilgn. a. Forschungsarb. d. Ingenieurs.  
 Nitzsch, prakt. Theologie.  
 Perry, höh. Mathematik.  
 Thomasius, Dogmengesch.  
 Zeitschrift f. Mathematik. Bd. 15. 16. 36-41. 51. 54. Reg. 1-50.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a.M.:**  
 Wir erbitten direkte Angeb. d. neuest. Aufl. in geb. Exempl.:  
 \*Seiler, die Entwickl. d. dtchn. Kultur. I-IV, I u. II. 2. Aufl.  
 \*Feist, Kultur u. Ausbreitung d. Indogermanen. 1913.  
 \*Meyer-Benfey, d. Drama Kleists.  
 \*Kühnemann, Herders Persönlichkeit i. s. Weltanschauung. 1893.  
 \*— Schiller. 4. Aufl. 1911.  
 \*Herzog, Kleist u. s. Werk. 1911.  
 \*Hoops, Waldbäume u. Kulturpflanzen im germ. Altert. 1905.  
 \*Reichel, Gottsched-Biographie.  
 \*Huch, R., Blütezeit d. Romantik. 3. Aufl. 1908.  
 \*— Ausbreitung u. Verfall d. Romantik. 2. Aufl. 1908.  
 \*Houben, Gutzkow-Biograph. 1908.  
 \*— Laube-Biographie. 1906.  
 \*Woener, Henrik Ibsen.  
 \*Friedmann, das dtche. Drama d. 19. Jahrhunderts.  
 \*v. Lemcke, Gesch. d. dtchn. Dichtung. 2. A. 1881.  
 \*Loebell, die Entwickl. d. dtchn. Poesie. Braunschweig 1858.  
 \*Proelss, das junge Dtschld. 1892.  
 \*Sophus Müller, Urgesch. Europ. 1905.  
 \*Grosse, d. Form. d. Famil. 1896.  
 \*H. Schultz, Urgesch. d. Kultur. 1900.  
 \*K. Müllenhoff, dtche. Altertums-kunde. 5 Bde.  
 \*Burdach, K., Walther v. d. Vogelweide. I. 1900.  
 \*Böhm, Biedermeier.  
 \*Minnesangs Frühling, hrsg. v. Voigt.  
 \*Morris, der junge Goethe.  
 \*Bielschowsky, Goethe.  
 \*Handbuch f. Lehrer höh. Schul., hrsg. v. Ziehen. I. 1906.  
 \*Baumgarten, Poland, Wagner, die hellen. Kultur. 3. A. 1912.  
 \*Wendland, P., die hellen.-röm. Kultur. Freib. 1907.  
 \*Huelsen, Chr., d. Forum Romanum. 2. Aufl.  
 \*Mau, A., Pompeji. 2. Aufl.  
 \*Nissen, H., ital. Landeskde.  
 \*Du Cange, Lexicon mediae et infimae latinitatis.  
 \*Pater, Plato. 1904.  
 \*Aristophanes, v. Droysen übers.  
 \*Wieleitner, Kurven. (Sammlung Schubert.)  
 \*Rein, W., enzyklopäd. Handbuch der Pädagogik. Bd. 1-10. Langensalza.  
 \*Herzog zu Mecklenburg, Afrika.  
 \*Peschel, Völkerkde. 7. A. 1897.  
 \*Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels.  
 \*Wölfflin, Dürer. 2. A. 1908.  
 \*— Barock u. Renaiss. 3. A. 1908.  
 \*Neumann, Rembrandt. 2. A. 1905.  
 \*Burekhardt, Kult. d. Renaissance. 10. A. 1908.  
 \*Marcks, Männer u. Zeiten.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. ferner:**  
 \*Lindner, Weltgeschichte.  
 \*Schaefer, dt. Gesch. 2. A. 1912.  
 \*Giesebrecht, Gesch. d. dtchn. Kaiserzeit. Letzte Aufl.
- J. Barvič & J. Novotný** in Brünn:  
 \*1 Handbuch d. Elektrotechn. V: Pichelmayer, Dynamobau. Angebote direkt erbeten.
- Ernst Ohle** Inh. Fritz Worm in Düsseldorf 24:  
 \*Krause, Kunsturkunden d. Freimaurerbrüderschaft. Angebote direkt.
- G. A. Seraphin** in Hermannstadt:  
 \*Geminiani, Violinschule.  
 \*Werke üb. Rede- u. Votr.-Kunst.
- Keyser'sche Buchh.** in Erfurt:  
 \*B. G.-B., erklärt v. Reichsger.-R. 2 Bde. 70.—. Nur neueste A.
- M. Rätze** in Dresden:  
 Hensel, Jul., Physiol. u. Chemiker. Alles Erschienene.  
 Antiquariatskataloge üb. Medizin.
- W. J. van Hengel** in Rotterdam:  
 Mombritius, Bominius, Sanctuar. sive vitae Sanctorum. 1480?
- J. A. Mayersche Buchh.** in Aachen:  
 \*May, Reiseromane. Bd. 1-33. Brosch. Auch einz.  
 \*Firens-Gevaert, la Renaissance septentrionale.
- Otto Kuhn** in Leipzig:  
 Zergiebel, Chronik v. Zeitz.
- Kemink & Zoon's Sortim. (C. H. E. Breijer)** in Utrecht:  
 Klass. Bilderschatz. Kompl. od. einz. Jahrgge.
- Invalidendank-Buchh., Chemnitz:**  
 Wagner, Entdeckungsreis. 6 Bde. (Auch einzeln.)
- Johs. Waitz** in Darmstadt:  
 Angebote direkt.  
 \*Winter. 1. Jahrg.  
 II. Jahresbericht d. Vereins zum Schutze d. Alpenpflanzen 1902.
- Paul Jüttner's Bh. (Paul Schulze)** in Wernigerode:  
 \*Weiss, Schriften d. Neuen Test. 2 Bde.
- G. P. Aderholz** in Breslau:  
 \*Partsch, Mitteleuropa.  
 \*Filla, Chronik von Striegau.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:  
 \*Hauer, Wettermaschinen.  
 \*Treitschke, dt. Gesch. i. 19. Jh.
- Sachse & Heinzelmann, Hannover:**  
 Hartmann, Geschichte Hannovers. 2 Bde. 1886.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:**  
 \*Boutowsky, Histoire de l'ornement russe.  
 \*Audsley et Bowes, Céramique Japonaise.
- Walter G. Mühlau** in Kiel:  
 \*Geogrph. Jahrb. Bd. 1 u. f. Angebote direkt!

- Joseph Baer & Co., Frankfurt a.M.:**  
 \*Ecker, Lorenz Oken. 1880.  
 \*Radl, Gesch. d. biolog. Theorien. I. 1905.  
 \*Rahn, Psalterium aureum v. St. Gallen. 1878.  
 \*Reber, Stiftskirche zu Aschaffenburg.  
 \*Redcliffe, A. Lincoln. Hist. Rom.  
 \*Ree, P., Ursprung d. Gewissens.  
 \*Regesten, Mittelrhein., hrsg. von A. Goerz. 4 Bde.  
 \*Reichs- u. Staatshdbuch. a. 1778.  
 \*Handbuch, Neues geneal. a. 1778. 2 Tle. n. Nachtr. a. 1780. 2 Tle.  
 \*Reinach, Th., Mithridates Eupator, König v. Pontus. Dtsch. v. A. Götz. 1895.  
 \*Reinhold, allgem. u. kaufmänn. Rückbehaltungsrecht.  
 \*Rembrandt, Handzeichn., v. Lippmann. Kplt.  
 \*Renans de Montauban, hrsg. v. Michelant. (Bibl. d. Lit. Ver.)  
 \*Rentzmann, numism. Wappenlex.  
 \*Repertorium f. Kunstwiss. Bd. VII, 3; VIII, 3; X, 4; XVIII, 6 od. vollst. Bde.  
 \*Repertorium d. techn. Journal-liter. 1854—1908. Berl. 1871—1909.  
 \*Res gestae divi Augusti, ed. Mommsen. 1883.  
 \*Ressel, J., Gesch. d. 1. Schraubendampfers. 1850.  
 \*Ressel-Centenar-Comité, Biogr. G. Ressels. 1868.  
 \*(Reutter,) Schelmuffsky, wahrh. Reisebeschr. 1750.  
 \*Revue, Ungar. Jg. 1—5. 7—10.  
 \*Riccioli, J., Almagestum novum. 1651. T. I, pars 1.  
 \*Riccoboni, A., in libros ethicor. Aristot. comm.  
 \*Richthofen, China. Bd. 1 u. Atl.  
 \*Rickert, H., Gegenstand d. Erkenntnis. 2. A. 1904.  
 \*Rieber, O., Antragsdelikte. 1874.  
 \*Riedel, d. Truppschütze. 1765.  
 \*Riedesel, Berufsreise n. Amerika. 1800.  
 \*Riehl, Erinnerungen an J. u. W. Grimm. 1885.  
 \*Riemer, J., Amor d. Tyrannen. 1685.  
 \*—lust. Rhetorica. 1687.  
 \*— d. polit. Maulaffe. 1679.  
 \*— lust. Hofparnassus. 1679.  
 \*— der polit. Halbfisch. 1681.  
 \*— der polit. u. lust. Passagier. 1684.  
 \*Rilke, Weise v. Liebe u. Tod. Lux.-A. (Als Manusk. gedr.)  
 \*Rinkart, M., Lutherfestspiel v. J. 1617, hrsg. v. Tümpelmann.  
 \*Rist, J., Depositionsspiel, hrsg. v. Goedeke. 1886.  
 \*Ritschl, Gesch. d. Pietism. 1880.  
 \*Ritter, die Moral d. christl. Schriftst. d. erst. 2 Jahrh. 1845.  
 \*(Rolevinck,) Fascic. temporum. Löwen 1476.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M. ferner:**  
 \*(Rolevinck,) Sacramentum missarum. S. l. et a. (Colon. ca. 1472.)  
 \*Roman de Renart, publ. p. E. Martin. Av. suppl. 4 v. Strassburg 1882—88.  
 \*Rosenthal, Ed., Beitr. z. dtschn. Stadtrechtsgesch. 1. 2.  
 \*Rosner, J., e. psycholog. Studie.  
 \*Röth, Gesch. v. Hessen. 2. A. v. Rumford. 1886.  
 \*Rottermund, W., Ethik Lao-tses. 1874.  
 \*Rousseau, Mém. s. l. droit d. rivières. 1812.  
 \*Rudert, Skizze e. Moralsystems als prakt. Grundl. d. künft. Weltreligion.  
 \*Rühlmann, Beitr. z. Gesch. d. Kultur u. Technik d. Schifffahrt.  
 \*Rumpius, Grafschaft Tecklenburg.  
 \*Rundschau, Neue dt. (Fischer.) 8. Jg. 1897. Febr.-Nummer, od. kleine Reihe mit dieser Nr.  
 \*Rüppel, Reise in Abyssinien. M. Atlas.  
**S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:**  
 \*Jókai, gebroch. Farben. Bd. 1. 2. 1874.  
 \*Sudermann, Geschwister. 24. u. 25. Aufl. 1901.  
 \*Wahrmund, prakt. Handb. d. neu-pers. Sprache.  
 \*Buch, phys. Beschreibg. d. Canar. Inseln.  
 \*Jahrb. d. Automobilind. 1906, 1909, 12.  
 \*Haeckel, Entstehung d. Menschen-geschl. 3. A.  
 \*Masch, Mecklenb. Wappenbuch.  
 \*Lützwow, pragm. Gesch. v. Meckl.  
 \*Lehsten, Adel Mecklb. etc. 1864.  
 \*Berichte d. russ. Mission in Peking. Bd. 4. 1866.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**  
 \*Müller, Gesch. d. Stadt Bonn.  
 \*Schnabels Universitätsjahre 1835.  
 \*Hundeshagen, Stadt Bonn u. Universität Bonn. 1852.  
 \*Meyers Konv.-L. 20 Bde. Nste. A.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Neueste Aufl.  
 \*Aristophanes, Vögel, erkl. v. Kock.  
 \*— Frösche, erkl. v. Kock.  
 \*Ziegner, Vademec. d. spez. Chir.  
 \*Widmann-F.-F., illustr. Weltgesch.  
 \*Wünsche, Pflanzen Deutschlands.  
 \*Meyer, G., im Vorexamen.  
 \*Brandes, d. jg. Glosse z. Reink. Jahresber. d. Ges. f. rhein. Geschichtskde. 24. 26 u. 30.
- Ludwig Ey in Hannover:**  
 Vilmorins Blumengärtnerei. 3. A. (Parey.)  
 Stein, Orchideenbuch.  
 Alles von Kaethe Greenaway.
- Rühle & Schlenker in Bremen:**  
 \*Ztschr. f. Dampfkessel- u. Maschinenbetrieb. 1910. Kplt.
- Hans Lommer in Gotha:**  
 \*Jena. 6 Bl. Ansichten a. d. Geg. v. Jena, gez. u. gest. v. J. Roux. 1808.  
 \*Plauen i. V. Treffen zw. Schwed. u. Kaiserlichen 1640 (aus Theatrum europaeum).  
 \*Schneider, H. J., Maler.  
 \*Francke, Staatsr., Polit.  
 \*Ortloff, Fr., Historiker.  
 \*Stein, Freih. Dietr. K. v., goth. Staatsminister.  
 \*Carlowitz, F. A. v., cob.-goth. Minister.  
 \*Heeringen, G. v., Schriftst.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Beyer, Entst. u. Entwickl. d. Rates d. Stadt Erfurt. 1892.  
 Mink, Lehrb. f. d. Fortb.-Sch. d. Fleisergewerbes.  
 Menzel, Abbild. seiner Gemälde, v. Tschudi.  
 Ztschr. f. Chemie, v. Erlenmeyer. 1. Reihe, Bd. 1—4; 2. R., Bd. 1.  
 Daniel, Année polit. 1890 u. 1900.  
 Naumann, v. Gold. Horn z. Quelle d. Euphrat.  
 Katal. d. Koll. d. Marquis Inouye. (Japan. u. chines. Maler.)  
 Below, landständ. Verfassung in Jülich u. Berg.  
 Ruiz de Montoya, Lengua Guarani.  
 Schryver, Araucanie-Patagonie. Echeverria y Reyes, Cancion nac. de Chile.
- Martin Evenius, Brandenburg a.H.:**  
 Berliner Kalender 1908.  
 Perty, Kenntnis kleinster Lebensformen. Bern 1852.
- Franz Lutz, Gablonz a. N.:**  
 \*Koenig, Nahrungs- u. Genussmitt.  
 \*Hartmann, M., Werke.
- Dulau & Co. Ltd., 37, Soho Square in London W.:**  
 Kirchner u. Boltshauser, Atlas d. Krankhtn. landwirtsch. Kulturpflanzen. Serie 1.  
 Sandberger, Versteinerungen des rhein. Schichten-Syst. 1850—56.  
 Gervais, Zoolog. et Paléont. franç. 1848—52.  
 Knorr, Merkwürdigkeiten d. Natur. 1755.  
 Koninck, nouv. recherches sur les animaux fossiles. 1872.  
 Matthiolus, Kreutterbuch. } Nur diese  
 1590. } Ausg.  
 — Historia plantarum. }  
 Lugd. 1561.  
 Linnaeus, Système sexuel d. végétaux. 1810.  
 — Systema Nat., ex ed. XII. red. Beckmann. 1772. 2 Bde.  
 Dalechamps, Historia gener. plant. 1587. 2 vols.  
 Thunberg, Nova genera plantarum.  
 Thurneisser zum Thurn, Historia s. descr. plant. omnium. 1578.  
 Hedwig, Filicum genera. 1799.  
 Schlechtendal, Adumbrat. plant. 1825—32.
- Emil Weise's Buchh., Dresden-A.:**  
 Angebote direkt erbeten.  
 Dorn, E., ein Schwedenkind. Mit. 1879.  
 Wirth, Gesch. d. Handelskrisen. 1858.  
 Vollmer-Binder, Wörterbuch der Mythol. aller Völker. Stgt. 1874.  
 Staub, Komment. z. H.-G.-B.  
 Exlibris u. Exlibris-Werke.
- Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:**  
 \*Fuchs, Sittengesch. Ergänzt.-Bd. III. Geb.  
 Nordhausen, Ars amandi. Bd. 2. 3. Geb.  
 \*Doyle, Sherlock Holmes-Serie. Bd. 6. 8. 9. Origbd.
- Gebr. Drucker in Padua:**  
 \*Meyer, ägypt. Chronologie.  
 \*Heusler, die Gewere.  
 \*Besser, System d. Naturrechts.
- Polatschek'sche Buchh. in Temesvár (Ungarn):**  
 \*Löher, Ritterschaft u. Adel.  
 \*1 Rosières, Hist. de la société franç. au moyen-âge. 2 Bde. 1880.  
 \*1 Secretain, E., Essai sur la féodalité. Lausanne 1858.  
 \*1 Boutaric, E., le régime féodal. 1875.  
 \*1 Roth, P., Feudalität u. Untertanenverband. Weimar 1863.  
 \*1 Reibisch, Gesch. d. Rittertums. Stuttgart 1842.  
 \*1 Büsching, Gesch. d. Rittertums.  
 \*1 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. 6. Aufl. Prachtband, Schwarz. Einband.  
 Angebote direkt erbeten.
- August Frees in Giessen:**  
 Kautzsch, die Schriften d. Alten Testaments.  
 Sellin, Einleitg. in d. Alte Test. Heussi, Kompendium d. Kirchengeschichte.  
 Schlatter, Einleitungen z. Neuen Testament. 1.—3. Bd.  
 Laband, das Staatsrecht d. Dtschn. Reiches. Bd. 1. 2.  
 Wünsche, Flora v. Deutschland.
- W. Wellnitz in Berlin S. 14:**  
 \*Siméon, Recht u. Rechtsgang. II.  
 \*Liliencrons Werke. 7. 11. 12.  
 \*Berkow, d. Schatten.
- Misch & Thron, 126 rue Royale in Brüssel:**  
 \*Hoffmann, Bemerkgn. z. System. d. Murinae.  
 \*Dobson, Monogr. of Insectivora.  
 \*Linné, Syst. naturae. Ed. XII.  
 \*Martin etc., Études des maladies du sommeil au Congo franç.
- Buchh. d. Ev. Vereins in Kaiserslautern:**  
 Adressbuch d. Deutschen Reichs.
- Gg. Uehlin, Schopfheim i. B.:**  
 Scherr, 1848—51; — 1870—71; — 4 Bücher deutscher Gesch.

Porträts.

**W. Winklers Buchh.** in Saarlouis:  
 Boy-Ed, Ida, ein königl. Kaufm.  
 Ernst, Otto, Asmus Sempers  
 Jugendland.  
 Eschstruth, die Roggenmuhme.  
 Falke, G., d. Kinder aus Ohlsens  
 Gang.  
 Finckh, Ludw., Rosendoktor.  
 Ganghofer, Schloss Hubertus.  
 2 Bände.  
 Geijerstam, Gustaf af, Buch vom  
 Brüderchen.  
 Grabein, P., Herren der Erde.  
 Hart, Hans, Liebesmusik.  
 Heer, J. C., der Wetterwart.  
 Hermann, Georg, Jettchen Gebert.  
 — Henriette Jacoby.  
 Herzog, R., es gibt ein Glück.  
 — Hanseaten.  
 — der Abenteurer.  
 Hesse, Hermann, Gertrud.  
 Keller, P., alte Krone.  
 — die Heimat.  
 Kellermann, B., das Meer.  
 Lauff, J., Kevelaer.  
 Mann, Th., Königliche Hoheit.  
 Megede, R., der Überkater.  
 Moeschlin, F., Königschmieds.  
 Ompteda, G., Benigna.  
 — Excelsior.  
 — Herzeloide.  
 Schumacher, Liebe u. Leben d.  
 Lady Hamilton.  
 Presber, R., von Leutchen, die ich  
 lieb gewann.  
 Raabe, Hungerpastor.  
 Skowronnek, armer Henner.  
 — das Verlobungsschiff.  
 Stratz, R., für dich.  
 Strauss, E., Kreuzungen.  
 Sudermann, das hohe Lied.  
 Viebig, Cl., das Kreuz im Venn.  
 — Absolvo te.  
 — Rheinlandstöchter.  
 Zahn, E., Lukas Hochstrassers  
 Haus.  
 Broschiert, — geb., — oder Biblio-  
 theksband.

**Polytechn. Buchh. A. Seydel** in  
 Berlin SW. 11:  
 1 Mitteilgn. a. d. Prax. d. Dampf-  
 kessel- u. Dampfmaschinenbetr.  
 1897—1903.  
 1 Zeitschrift f. Dampfkessel und  
 Maschinenbetrieb 1904—08.

**Dierig & Siemens** in Berlin C. 2:  
 Rinkel, Elektrotechnik.  
 Neue Rundschau. Jg. I.  
 Rust, Emin-Pascha-Expedition.  
 Gregorovius, Wanderjahre.  
 Musäus, Märchen bis 1850 ca.

**Paul Even** in Metz:  
 Bégin, Cathédrale de Metz.  
 Prost, Cathédrale de Metz.  
 Alte franz. Führer v. Metz u. des  
 Metz Domes.  
 \*Reichsadressbuch 1912. Kplt.

**Curt Seibt**, Waldenburg i. Schl.:  
 Platen, Heilmethode. Geb.  
 Neumeyer, d. heilige Schrift.

**Paul Gottschalk** in Berlin W. 8:  
 \*Il Cimento. 1843—1847. A. e. H.  
 \*Nuovo Cimento, Ser. 1, Bd. 19.  
 1864. Febr.-Heft od. kplt.  
 \*— Ser. 2, Bd. 2. Juli-Heft od.  
 kplt. 1869.  
 \*— Ser. 5. 1904—1906.

**Gräfe & Unzer**, Königsberg i. Pr.:  
 Die hl. Schrift d. Alt. Test., hrsg.  
 v. Kautsch. 3. A. 2 Bde.  
 Wackenroder, Phantasien üb. d.  
 Kunst, hrsg. v. Tieck. 1814.  
 — Werke u. Briefe. (Diederichs.)  
 Heidrich, Hdb. f. d. Rel.-Unter-  
 richt. 2. Bd. 3. Aufl.  
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e. Bde.

**Hermann Mayer** in Stuttgart, Cal-  
 werstr. 13:  
 \*Oetinger, Leben u. Briefe.  
 \*Griesinger, Myst. d. Vatikans.  
 \*— Damenregiment.  
 \*Frenssen, Romane.  
 \*Gäblers Handatlas.

**Bowes & Bowes**, Cambridge, Engl.:  
 Mathemat. Annalen. Kpltte. Serie.  
 Lionville, Journ. d. Mathématiques.  
 Kpltte. Serie.

**C. v. Lama's Nachf.**, München:  
 \*Wochenschrift f. homilet. Wissen-  
 schaft. Jg. 1 u. f. (Wien.)  
 \*Eucken, Grundlin. e. n. Lebens-  
 anschg.  
 \*Hettinger, Apologie. 7. od. 8. A.  
 \*Wolter, Psallite sapienter.

**Otto Paul** in Bonn:  
 Vergangh. u. Gegenw. 1. u. 2. Jg.  
 \*Elster, Wrtrb. d. Volkswirtsch.  
 \*Grundr. d. Geschichtsw. II, 1.  
 3 u. 4.  
 \*Chun, Tiefen d. Weltmeers.  
 \*Ranke, preuss. Gesch.  
 \*Hough, Methods of Fire making.  
 \*Wiedemann, Gottesurt. d. Bantu.  
 \*Baumann, Sansibar-Arch. 3 Hfte.

**Burgersdijk & Niermans**, Leiden:  
 \*1 Liszt, Völkerr. 8. A.  
 \*1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1910.  
 17 Bde. Luxus-Ausg.

**J. Deubner** in Moskau:  
 \*Alles üb. Georg IV. v. England,  
 — engl. Gesch. in d. Zeit von  
 1760—1810 in dtschr. u. frz. Spr.  
 Katal. erbitte direkt per X-Bd.

**Librairie Nilsson** in Leipzig:  
 \*Philos. Monatsh. Bd. 1-30. 1868  
 bis 1894.

**Krüger & Co.** in Leipzig:  
 \*Hering, Arzheim.-Lehre.  
 Hinrichs' Sem.-Katal. 1903.  
 Ludwig, Anzeichen d. Todes.  
 \*White, Licht u. Finsternis.  
 \*Kiesewetter, Geheimwiss. 3 Bde.  
 \*Lorber (Loeber?), Haush. Gottes.

**A. Francke**, Sortiment, Bern:  
 \*Quaritsch, Komp. d. Strafproz.  
 \*Heinse, sämtl. Werke. 10 Bde.  
 (Insel.)

**R. Oldenbourg** in München:  
 Berdrow, Rahel Varnhagen.  
 Strassburger, Erziehg. u. Unterr.  
 d. Israeliten.  
 Schrader, Keilinschriften u. das  
 Alte Testament. 4. Aufl.

**J. Ricker'sche Un.-Buchh. (Ernst  
 Legler)** in Giessen:  
 Bolzano. Alles von ihm.  
 Kanitz, Serbien. 2 Bde. 1904-09.  
 Dumas, die schwarze Tulpe.  
 Ztschr. f. Zoologie. Jg. 13. H. 1.  
 — do. Jg. 14, Heft 2.  
 Gottsched, Vorrat dram. Dicht-  
 kunst. 1757—65. Kplt.  
 Hegels Werke. III: Wissenschaft  
 d. Logik. Bd. 1 od. alle 3 Teile.  
 Insektenbörse. Kpltte. Reihe, od.  
 einz. Bde.

**Wilhelm Kleinschmidt** in Hof:  
 \*Handb. d. dt. Akt.-Ges. I-II.

**Ludwig Koch** in Goslar:  
 \*1 Rietschel, Lehrb. d. Liturgik.  
 2 Bde. Geb.

**Henri Georg** in Lyon:  
 1 Hertz, Rolandslied.

**F. Schuler** in Chur:  
 Raetica (Werke, den Kant. Graub-  
 ünden in d. Schweiz betreff.).

**W. Solinus** in Düren:  
 \*Biographie v. Hans Georg Nägeli.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Erbitte umgehend zurück  
 alle rücksendungsberechtigten  
 Exemplare von  
**Fürstin Lichnowsky,  
 Götter, Könige und Tiere  
 in Aegypten**  
 2. Auflage  
 Geh. M 6.—, Hlbd. M 8.50,  
 Ganzleder M 10.—  
 24. Mai 1913  
 Kurt Wolff Verlag, Leipzig

**Umgehend zurück**  
 erbitten wir alle remissions-  
 berechtigten Exemplare von:  
 „Aufführungsmaterial  
 zum 25 jährig. Regie-  
 rungsjubiläum S. M.  
 Kaiser Wilhelm II.“  
 Preis M 1.50 ord.  
 Mühlhausen i/Th.  
**G. Danner's Verlag.**

**Kataloge.**

**Versteigerungen am 17.,  
 18. und 19. Juni 1913.**

**Demnächst erscheinen:**

**Auktionskatalog Nr. 24**  
**Almanach de Gotha**  
 und  
**Gothaischer Hofkalender**  
**Sammlung**  
**Edward Clément-Magdeburg.**

Die bedeutendste Vereinigung  
 vollständiger Folgen und ein-  
 zelner Jahrgänge mit allen  
 ihren Verschiedenheiten. Eine  
 Sammlung von unerreichter  
 Vollständigkeit.

Mit ca. 120 Illustrationen.  
 Preis M. 3.—.

**Dokumente**  
**frühen deutschen Lebens**  
 2. Reihe:  
**Das Schauspiel in Deutschland  
 bis 1700 und die inhaltlich  
 verwandte Literatur der Zeit**  
**Bibliothek Karl Bilz u. a.**

Erste Abteilung:  
 Disputationen, Streit- und  
 Schmähschriften, Schelmen-  
 Schwank- und Fabelbücher.

Zweite Abteilung:  
 Schauspiele und Dialoge.

**Auktions-Katalog 25:**  
 Preis M. 2.—.

**Martin Breslauer**, Berlin W.  
 Kurfürstendamm 29.

Soeben erschien:  
**Katalog 255. Okkultismus.**  
 1859 Nrn.  
 Wir versenden in gewünschter  
 Anzahl nur durch den Kommissi-  
 onär via Leipzig.  
 Dresden.  
 v. Zahn & Jaensch, Antiqu.

Ich bitte um direkte Übersendung  
 von Katalogen über pädagog. Anti-  
 quariat in einfacher Anzahl.  
 Bergen (Nügen).  
**Walter Kroh.**

## Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

# Berlin.

Verlagbuchhalter,

nicht unter 25 Jahren, womöglich jemand, der auch im Anzeigenwesen nicht unerfahren ist, wird zur Unterstützung des Abteilungsvorstehers gesucht. Eintritt 1. Juli od. früher.

Bewerbungen beliebe man Angabe des Alters und der Gehaltswünsche, sowie Zeugnisabschriften beizufügen. Stellung bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd. Angebote unter T. L. 146 durch  
f. Volckmar, Leipzig.

Für Universitätsbuchhandlung zu Juli oder August tüchtiger, gut empfohlener zweiter Sortimenter gesucht, der gute Literaturkenntnisse besitzt und gewandter Verkäufer ist. Anfangsgehalt 130 M. Gef. Angebote mit Bild und Zeugnissen u. R. 1737 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Verlagsleiter,

der auch den

# Reise-Vertrieb

vermittelt Abonnentensammler für eine illustrierte

**Familien-Zeitschrift**

(22. Jahrgang)

in Österreich-Ungarn

organisieren kann, wird für sofort aufgenommen.

Ausführliche Angebote an

Philipp & Kramer,

Wien VI, Barnabitenstraße 7.

Zum 1. Juli junger, gesunder Gehilfe, der kürzlich seine Lehrzeit beendet haben kann, für Auslieferung und Journale gesucht. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Schlef. Vereinsfortiment, Breslau.

Für 1. Juli suchen wir einen intelligenten Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt und sich besonders für den Ladenverkehr eignet. Es wollen sich nur strebsame Herren melden, die durchaus zuverlässiges und williges Arbeiten gewöhnt sind. — Anfangsgehalt 130 M monatlich. — Gef. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Militärverhältnisse erb. Mannheim.

Brochhoff & Schwalbe.

Ich suche zum 1. Juni, spätestens 1. Juli d. J. einen

intelligenten, zuverlässigen Sortimentsgehilfen,

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Breslau.

Karl Bloch.

Ich suche für 1. Juli, eventuell etwas früher, einen tüchtigen jungen Gehilfen mit guter, flotter Handschrift für Auslieferungsarbeiten. Jena.

Eugen Diederichs Verlag.

## II. Sortimenter

für 1. Juli gesucht. Derselbe muß gewandter Verkäufer sein, und firm in allen buchhändlerischen Arbeiten. Kenntnisse der Nebenbranchen erwünscht. Zeugnisse, Gehaltsanspr. und Bild erbeten.

Oskar Flemming  
vorm. R. Weide's Buchh.  
Stäffurt.

Zum 1. Juli wird ein erfahrener, durchaus tüchtiger Gehilfe gesucht, der eine umfangreiche Zeitschriftenexpedition selbständig erledigen kann und im Musikalienhandel genau Bescheid weiß. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen nur von Herren, die obigen Ansprüchen wirklich genügen, erbittet

Oscar Hengstenberg, Bochum.

## Berlin.

Wegen plötzlicher Erkrankung des kürzlich engagierten Gehilfen suchen wir zu möglichst sofortigem Eintritteinen jüngeren Mitarbeiter, der bereits in Universitätsstädten tätig war und in der juristischen Literatur wenigstens etwas Bescheid weiß. Betreffender muß das Bestellbuch ordentlich u. selbständig führen können und außerdem vor allem zur Bedienung eines gebildeten Publikums befähigt sein. Gute Handschrift ist Bedingung.

Gefälligen Angeboten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung sehen wir gern entgegen. Berlin W. Struppe & Wandler. Potsdamerstr. 108.

Suche für mein lebhaftes, in Großstadt befindliches Sortiment möglichst zum 1. September d. J. einen brauchbaren jüngeren Mitarbeiter, welcher namentlich in der kath. Literatur bewandert ist. Anfangsgehalt 130 M pro Monat, bei entsprechenden Leistungen baldige Aufbesserung. Frdl. Angebote (vorläufig ohne Bild) unter L. 1841 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für meine

## „Musik-Abteilung“

suche ich einen jüngeren Gehilfen, der die polnische Sprache beherrscht.

Angebote mit Gehaltsangabe direkt an die

Allegaria Polska,  
Lemberg (Galizien).

## Zum 1. Juli

suchen wir einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt.

Gut empfohlene Herren mit netten Umgangsformen, die mit Interesse zu arbeiten verstehen, bitten wir um gefl. Bewerbung. Auch Herren, die soeben eine tüchtige Lehrzeit beendet, wollen sich melden. — Süddeutsche bevorzugt. —

Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften u. Photographie beizufügen.

Ulm a/D.

Wohler'sche Buch- u. Kunsthdg.  
Th. Würstle.

## Zum 1. Juli

suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Gehilfen. Derselbe muß mit allen Arbeiten des Sortiments vollständig vertraut u. gewandter Verkäufer sein. Gefl. Angebote erbitte mit Bild und Zeugnisabschriften direkt.

Neuwied a/Rhein.

J. S. Heuser  
(Franz Gückow).

## Leipziger Verlagsbuchhandlg.

sucht zu möglichst sofortigem Eintritt intelligente Stenotypistin mit höherer Schulbildung. Bewerberinnen müssen mit buchhändlerischen Verhältnissen vertraut und befähigt sein, leichtere Verlags- u. Redaktionsarbeiten zu erledigen. Handschriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter 11909 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Juli wird die Gehilfenstelle in unserem Sortiment frei. Wir reflektieren auf einen durchaus zuverlässigen, strebsamen jungen Mann; auch Herren, die soeben eine tüchtige Lehrzeit beendet, wollen sich melden.

Angeboten bitten wir Zeugnis-Abschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Schulbuchhandlung

Braunschweig. Vor der Burg 18.

Wegen Berufswechsels des derzeitigen Inhabers wird zum 1. Juli, event. 1. August, dessen Stelle bei mir frei. Herren, die bereits einige Jahre mit Erfolg als Gehilfe im Sortiment gearbeitet haben, umsichtig, gewandt und fleißig sind, bitte ich, sich zunächst ohne Bild, aber mit Zeugnisabschriften und Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts zu bewerben.

R. Schirdewahn, Gleiwitz.

## OSTASIEN!

Junger, tüchtiger Sortimenter gesucht. Bedingung: gute Kenntnisse der mod. Literatur, flottes, gewandtes Auftreten, perfekt Englisch, Französisch erwünscht. Freie Aus- und Heimreise. Gutes Salär.

Gefl. Angebote unter „Ostasien“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

## Musikalien-

Gehilfe oder Gehilfen, in der Musikalien- und Instrumentenbranche erfahren, bevorzugt Klavierspieler, event. auch mit Kenntnissen der französischen Sprache, zum 1. oder 15. Juni gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie an

Geschwister Streb, Musik.-Hdlg.,  
Diedenhofen (Lothr.).

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und gewandter Verkäufer ist. Angebote mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Breslau, Neue Taschenstr. 34.  
A. Grabower.

Jüngerer Buchhandlungsgehilfe wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Kenntnisse in der Papierbranche erwünscht. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie unter Nr. 1840 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

### Architektur-Sortiment

in Berlin sucht zum 1. Juli oder früher einen erfahrenen, tüchtigen Gehilfen. Selbständiges Arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, Sprachenkenntnisse und Vertrautheit mit der Fachliteratur sind absolute Bedingung. Ausführliche Angebote erbeten unter □ 1908 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein junger Mann mit höherer Schulbildung kann sofort oder später als **Lehrling** bei mir eintreten.

Fachmann. Ausbildung wird zugesichert. Bedingungen günstig.

Siegen.  
**Koglersche Buchhandlung,**  
Jnh. G. Müller.

### Lehrling

sofort oder später gesucht.  
Sorgfältige Ausbildung im Sortiment und Antiquariat.

Steigende Vergütung.  
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 42.  
**Schweizer & Mohr,**  
Richard Nyll,  
Buchhandlung u. Antiquariat.

**Lehrling** für lebhaftes Sortiment in norddeutscher Regierungsstadt für sofort oder später gesucht. Sorgfältige Ausbildung im Sortiment mit Nebenzweigen. Gef. Angebote unter H. L. □ 1809 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Befetzte Stellen.

#### Befetzte Stelle.

Der von uns ausgeschriebene Gehilfenposten ist besetzt. Den vielen Herren Bewerbern besten Dank. Die Bilder gehen in diesen Tagen zurück.

S. Dannenberg & Cie.,  
Stettin.

### Gesuchte

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J für die Zeile.

#### Ausland.

25 jähr. Gehilfe, fleißig u. tüchtig, sprachkundig, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote unter □ 1903 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Junger Mann,

welcher 1. April seine 4 jähr. Lehrzeit beendet hat, vertraut mit allen Arbeiten einer Sortimentsbuchhandl. sowie Nebenbranchen, gew. im Umgang mit dem Publikum, sucht zum 1. Juli anderw. Engagement. Gef. Angebote unter C. R. 25 postl. Sagan.

Für einen älteren, durchaus tüchtigen und zuverlässigen Herrn, der lange Jahre als Kassensbeamter, Bureauchef u. Prokurist in ersten Häusern tätig war, suche ich einen **Vertrauensposten**.

Bürgerschaft könnte in beliebiger Höhe geleistet werden. Die Gehaltsansprüche würden bescheiden sein.

Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit und bitte Briefe an mich persönlich zu richten.

Otto Maier  
Leipzig, Stephanstr. 12.

### Vertrauensposten.

Für einen Fachmann in den besten Jahren mit umfassender Allgemeinbildung und reichen Erfahrungen auf allen Gebieten des Buchhandels, der über langjähr. lückenlose Zeugnisse und rückhaltlose Empfehlungen verfügt, suche ich leitende Position oder Vertrauensposten in grösserem Verlagsunternehmen. Es handelt sich um eine tatkräftige, arbeitsfreundige, kaufmännisch routinierte Persönlichkeit, die in verschiedenen Vertrauensstellungen mit Erfolg tätig war und in den letzten Jahren einen Verlag unter schwierigen Verhältnissen zu raschem Aufschwunge gebracht hat.

Gef. Anfragen unter „Verantwortungsvolle Stellung“ erbeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

**Umsichtiger tatkräftiger Sortimentler mit reichen Erfahrungen auch im Versandbuchhandel, 40 J. alt, Prokurist e. mittl. Sortimentes e. Großstadt, grobe Arbeitskraft, sucht eine Lebensstellung als Geschäftsführer, Abteilgs.-Vorsteher, Prokurist in angesehenem Hause. Ein Posten in angef. Verlage käme auch in Betracht. Gef. Angebote unter □ 1911 an die Geschäftsstelle des B.-V.**

### Ich suche

eine leitende Stellung. Gelernter Sortimentler, fast 20 Jahre im Buchhandel tätig, habe ich

**Sortiment, Kunstverlag, Verlag u. Zeitschriftenwesen** gründlich kennen gelernt. Ich bin durchaus bewandert in allen Sparten des Buchhandels und befähigt, auch den

**größten Anforderungen** gerecht zu werden. Über 7 Jahre in großem Leipziger Verlage als

**Propaganda-Chef** für zwei hervorragende Fachzeitschriften tätig, bin ich in der Lage, durch

**eigene Ideen individuelle Briefe moderne Prospekte**

ein Blatt vorwärts zu bringen.

Meine umfassenden Kenntnisse des Buchverlages befähigen mich auch zur Übernahme der Arbeiten für **Herstellung und Vertrieb.**

#### Aus meinen Zeugnissen:

Lehre u. 1 Jahr: . . . prompte u. gewissenhafte Ausführung . . . Vorwärtstreben . . .

3 Jahre Hamburg Sort.: . . .

1. Gehilfenstelle . . . 3 Jahre stets treu, fleißig und umsichtig die Interessen meines Geschäftes zu seinen eigenen gemacht, so daß er mir, trotz der oft nicht geringen Anforderungen, immer eine wirkliche Hilfe war.

2 Jahre Kunstverlag: . . . seine Arbeiten in jeder Weise zuverlässig waren . . . Kann f. Positionen, welche Gewandtheit u. rasche Initiative erfordern, best. empf. werden.

1 Jahr Sort.: . . . fleißiges, sicheres Arbeiten.

1 Jahr Buchverlag: . . . üb. d. Gros der Gehilfen auch ferner hervorragend wird.

Über 7 Jahre Geschäftsführer und Reklamechef in einem Leipziger Verlage.

Erwünscht wäre mir eine geeignete Position

### in Leipzig

gehe aber auch auswärts.

Herren, die sich entlasten wollen und einen wirklich vertrauenswürdigem, zuverlässigen und tatkräftigen Mitarbeiter suchen, werden gebeten, ihre Angebote gütigst unter □ 1877 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu hinterlegen.

#### Junger Sortimentler,

3 Jahre Gehilfe, ev., mit all. Arbeit. d. Sortimentes bestens vertraut u. gut. Kenntnissen d. Nebenbranchen, sucht Stellung zum 1. Juli, ev. eher. Gef. Angeb. unter □ 1904 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Tüchtiger Gehilfe, umsichtiger u. unverdrossener Arbeiter, mit allen Sortimentarbeiten wie auch Nebenbranchen vertraut, sucht für sofort geeignete Stelle, auch zur Aushilfe.

Übergang in den Verlag erwünscht. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter □ 1887.

Suche für meinen Gehilfen, welcher nach dreijähriger Lehrzeit noch 1 1/2 J. bei mir als Gehilfe tätig war, jetzt oder später Stellung in größerem kath. Sortiment. Ich kann den Betreffenden infolge seines Fleißes, seiner Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit bestens empfehlen. Er wird sich als wirkliche Stütze des Chefs bewähren.

Düren, Mai 1913.

Wilh. Solinus,  
Buchhandlung.

Für einen 20jährigen Gehilfen, der bei uns ausgelernt hat und jetzt in einem großen Provinzgeschäft tätig ist, suchen wir Posten; können ihn bestens empfehlen.

Auskünfte erteilen bereitwilligst  
**G. & R. Karafiat,**  
Briinn.

Ich suche für m. ersten Gehilfen, der 2 Jahre bei mir war und den ich als fleißigen u. äußerst gewissenhaften Mitarbeiter bestens empf. kann, z. 1. Juli Stellung. Norddeutschland, Hamburg bevorzugt. Zur weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

J. W. Basedow,  
Hamburg.

Für meinen ersten Verlagsgehilfen suche ich zum 1. Juli od. Oktober d. J. — weil mein Sohn diesen Posten übernehmen soll — entsprechenden Wirkungskreis in größerer Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei oder Zeitungsverlag. Suchender ist ein sehr empfehlenswerter, tüchtiger Verlags- und Zeitungsfachmann, welchem in meinem Hause die Erledigung der Verlagsherstellungs- und Propaganda-Arbeiten, d. Büchertrieb, die Gewinnung von Inserat- und Druckaufträgen und die Verlagsbuchführung und Korrespondenz oblagen. Nähere Auskünfte erteilt Hildesheim.

Franz Borgmeyer  
Verlagsbuchhandlung.

Leipzig.

22 Jahre alter Gehilfe sucht Stellung im Verlag oder Sortiment. Suchender ist mit Abrechnungsarbeiten und Auslieferung vollständig vertraut und besitzt gute Sprachen- und Literaturkenntnisse. Gef. Angebote unter # 1907 an die Geschäftsstelle d. Vörfenvereins.

Junger Sortimenter

mit besten Empfehlg, sucht für 1. Juli 1913 Stellung (Süddeutschl. bevorzugt). Derselbe ist mit sämtl. Arbeiten d. Buch-, Kunst-, Musikal- u. Schreibwarenhandels vertraut. Gehaltsansprüche bescheiden. Gef. Angebote unter N. O. # 1846 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbet.

Für meinen Zögling, der nach seiner Lehrzeit noch 1 Jahr als Gehilfe bei mir tätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche ich Gehilfenstellung. Zeitg. A. Buchs Buchhandlung E. Schirmer.

Für einen ehem. Zögling, welcher in meiner Buch- u. Kunsthandlung mit Nebenbranchen tätig war, suche ich zu baldigem oder späterem Antritt in einem Badeort Aus- hilfs-Stellung bis Anf. Oktbr., da derselbe zum Militärdienst einberufen wird. L. Heege in Schweidnitz.

Bermischte Anzeigen.

Buchdruckerei,

die Werke, Prospekte usw. billig druckt, gesucht. Leipzig. Bernh. Hermann.

Fr. Foerster <sup>gegr. 1863</sup> \* Max Busch <sup>(Inh. J. Kössling) — gegr. 1889</sup>

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlags- artikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissions- bedingungen.

Z. Zt. frei!

Für Süd- u. Westdeutschland empfiehlt sich eingef., erstklass. Akquisiteur mit nachweisbaren Erfolgen u. besten Empfehlungen den

Herren Verlegern wie Sortimentern (mit Verlag)

zur Bearbeitung von Lokal- und Provinz-Führern (Verkehrsvereins- schriften), Adressbüchern usw.

Gefl. Anfragen unter # 1845 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wochen- oder Zeitschrift.-Herst.

in gröss. od. klein. Aufl. übernimmt b. mäss. Berechn. Berliner Vorort-Drucker.

Satz- und Rotations-Maschinen-Betrieb.

Gef. Anfr. erb. an B. Jackisch, Steglitz, Althoffplatz.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels, Berlin-Weissensee.

Für Bestellungen!

An die Herren Verleger.

Zur Vervollständigung und Ergänzung unseres Lagers er- bitten wir Wahlzettel und An- zeigen von Neuerscheinungen direkt per Post.

Julius Baedeker Buchhandlung G. m. b. H. Düsseldorf.

Verlagsreste kauft bar P. E. Lindner, Leipzig-Lindenau.

Reise- od. Platzvertreter

Für in jedem Sortiment nach- weisbar leicht in Partien abseh- baren konkurrenzlosen Verlags- gegenstand suchen wir Reise- oder Platzvertreter, welche gegen an- gemessene Provision unseren Ar- tikel mitführen können. Anfragen unter R. N. # 1895 zu richten an die Geschäftsstelle des B.-V.

Restauflagen

v. Bilderbüchern, Jugend- schriften, Geschenklitera- tur, sowie Broschüren u. ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse

Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H., Hannover.

Theodor Daberkow,

Commissions-Buchhandlg., Wien VII, Neubaugasse 29 (im eigenen Hasue)

übernimmt

Kommissionen

und

Auslieferungslager

für

Österreich-Ungarn.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Urheberrechtseintragsrolle. S. 5521. — Deutscher Verlegerverein (Fortsetzung). S. 5521. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5525. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5528. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 5528. — Anzeigen-Teil. S. 5530-5564. — Kleine Mitteilungen. S. 5568.

- Aderholz 5559. Art. Inst. D. Hüfeli 5530. Attenkoferische Sortibuch. 5557. Auerbachs Rchf. 5557. Bachmair 5531. Baedeker in Düff. 5564. Baer & Co. 5559, 5560. Bartels in Weiz. 5564. Barvic & R. 5559. Bafedaw 5563. Bermühler 5530 (2). Bibliothek d. B.-V. 5545, 5553. Birnbacher 5553. Bock in Brsl. 5562. Borgmeyer in Hildsh. 5563. Boucher 5559. Bowes & B. 5561. Braumüller & E. 5555, 5558. Breitkopf & H. in Le. 5541. Breslauer 5561. Brodhans & P. 5558 (2). Brodhoff & Schw. 5562. Buchh. d. ev. Vereinsb. in Kais. 5560. Buchh. d. Waisenb. in Halle 5556. Burgersdijf & R. 5561. Busch in Le. 5564. Callwey 5554. Calvary & Co. 5560. Carlu U 3. Cassirer, B., 5537. Cassirer, P., 5544. Central-Ant. in Wien 5556. Daberkow, Th., 5564. Dannenberg & Cie. 5563. Danners Verl. 5561. Daufheins Bh. 5559. Deubler 5553. Deubner in Mosk. 5561. Diederichs Verl. in Jena 5562. Dierig & S. 5561. Drucker, Gebr., in Padua 5554, 5560. Dulau & Co. 5560. Ebnerische Bh. 5534. Ehrmann 5558. Ewen 5561. Ewentus 5560. Ey 5560. Fischer, S., in Brln. 5539. Fleischer, C. Fr., in Le. 5562, 5563. Flemming in Stahl. 5562. Fod G. m. b. H. 5557, 5559. Foerster, Fr., in Le. 5564. Foth Rchf. 5554. Franke Sort. in Bern 5561. Frank in Potsd. 5558. Frees 5560. Freitag G. m. b. H. 5552. Fried in Wien 5555. Fröhlich in Brln. 5557. Georg in Lyon 5561. Gloedner in Le. 5530. Gottschalk in Brln. 5554, 5561. Grabower 5562. Gräfe & H. 5561. Graupe 5557. Grevel & Co. 5555. Haafenstein & B. A.-G. in Wien 5530. Hahn's Bh. in Brln. 5559. Harraffowitz 5558. Hartleben 5555. Heege in Schweidn. 5564. Heinrich in Dr. 5545. von Hengel 5559. Hengstenberg in Boch. 5562. Hengstenberg Rchf. in Karlsb. 5556. Hermann, B., in Le. 5564. Heuser in Neuw. 5562. Hiersemann 5558, 5560. Hitzel 5543. Buch in Zeitg. 5564. Hühn in Cassel 5555. Huwald'sche Buchh. in Flensb. 5557. Invalidentant-Buchh. in Chemn. 5559. Jachisch 5564. Jante 5530. Jond & P. 5557. Junst in Brln. 5558. Jurist. Brilsh. in Brln. 5540. Jüttners Bh. 5559. Kafemann 5530. Kanische Bh. in Oera 5556. Kantorowicz 5556. Karafiat, Fr., 5553, 5558. Karafiat, G. & R., 5563. Kaufmann in Stu. 5558. Kemint & J. 5559. Kenferische Bh. in Erf. 5559. Killingers Verl. 5549. v. Kleinmayrs Bh. 5555. Kleinschmidt in Hof 5561. Klindfied 5557. Kober 5553. Koch in Gosl. 5561. Koglerische Bh. 5563. Koehler Harfort. in Le. 5551. Köpfel'sche Bh. 5553. Krebs in Hsch. 5554. Kroh 5561. Krüger & Co. 5561. Kitegaruta Polska 5562. Kübl. B. G., in Brln. 5555. Kuhn, D., in Le. 5559. v. Lama's Rchf. 5561. Landau in Czern. 5559. Lange in Florenz 5555. Leonhardi in Dr. 5536 (2). Libr. Samonati 5555. Lindner in Le. 5564. Lippert'sche Bh. 5558. Lommer 5560. Lorenz in Le. 5556. Loescher & Co. 5555. Löwenberg in Wien 5557. Lug in Gobl. 5560. Raier in Rav. 5538. Raier, D., in Le. 5563. Rayer, D., in Stu. 5561. Rayer'sche Bh. in Aachen 5559. Reihner in Karau 5559. Rejstrik 5555. Regler'sche Bh. 5558. Reyer in Dortmund. 5553. Risch & Ehr. 5560. Rörkes Verl. 5543. Rühlau 5559. Müller in London 5559. Reff Sort. 5555. Reff & R. 5551. Reufeld & H. 5546, 5547. Reugebauer in Prag 5553. Rilsson in Le. 5561. Ohle in Düff. 5559. Oldenbourg, R., in Mü. 5561. Ojander'sche Bh. 5558. Paul in Bonn 5561. Panot & Cie. 5555. Peters in Magdeb. 5556. Philipp & Fr. 5562. Plath 5553. Plon-Nourrit & Cie. 5545. Polatfel'sche Bh. 5560. Polat. Buchh. in Brln. 5561. Prager, R. L., in Brln. 5556. Duttow 5556. Radetoch 5556. Ragozyus U.-B. 5554. Rappaport 5555. Rathke 5557. Räge 5559. Reuh & J. U 2. Rieder'sche U.-B. in Gief. 5561. Rieckers Bh. in Pforzh. 5554. Rivnac 5556. Rohrachter 5554. Röhr'scheid 5560. Rühle & Schl. 5560. Sachse & H. 5559, 5564. Salle in Brln. 5554. Sauer in Charl. 5559. Schaeffer & Co. in Landsh. 5560. Schergens 5559. Scherl 5548. Schildberger, M., 5559. Schildewahn 5562. Schlapp 5558. Schles. Vereinsort. 5562. Schnapper 5542. Scholz in Bran. 5556. Schönfeld in Wien 5559. Schrobendorff 5559. Schulb. in Bran. 5562. Schuler 5561. Schulz & Co. in Pl. 5559. Schweiger Rchf. in Brsl. 5555. Schweiger & M. 5563. Seeber 5554. Seibi 5561. Seraphin 5559. Sollnuss 5561, 5563. Spener in Brln. U 4. Spener & P. 5557. Stahl in Stu. 5558. Streb, Geschw., 5562. Streder & Schr. 5543. Struppe & B. 5562. Tischer in Kais. 5559. Tausch & Gr. 5567. Tempsty 5552. Thomas in Dortmund. 5556. Thost, Gebr., 5557. Trenkel in Brln. 5559. Troemers U.-Bh. 5555. Tscheflags Rchf. 5530. Uhl in Le. 5553. Uehlin 5560. Ullstein & Co. U 1. Urlaub 5545. Verl. Berlin-Wien 5549. Verl. Continent 5541. Verl. Licht u. Schatten 5555. Verlagsanst. A. Koch 5535. Verlagsanst. u. Drud.-Gef. in Ha. 5532. Verlbh. d. Hamb. Fremdenbl. U 4. Vieweg in Paris 5557. Vita 5533. Voigtländers Verl. 5545. Goldmar 5562. Waig 5559. Wasmuth A.-G. 5550. Weg in Le. 5559. Weigel, D., in Le. 5556. Weise in Dr. 5560. Wellny in Brln. 5560. Weller in Paris 5553. Winkelmann & S. 5534. Winkler in Brsl. 5557. Winkler in Saarl. 5561. Winter's Univ.-Buchh. in Hdlbg. 5545. Wohler'sche Bh. 5562. Wolff in Le. 5561. Worbs & Co. 5553. v. Zahn & J. 5553, 5561. Zickfeldt 5531. Zieger in Le. 5530.

(Fortsetzung zu Seite 5524.)

maschinen. Infolgedessen wird dadurch, wenn die Maschine sich wirklich bewährt, eine Teilung der Arbeit vorgenommen. Bisher war die Satzherstellung und der Druck stets in der Hand eines Unternehmers; wenn aber die Vorteile des neuen Schriftsetzmaschinen-systems voll ausgenutzt werden sollen, so erscheint es als das beste und zweckmäßigste, sie auf den Buchdruckereibesitzer und dessen Auftragsgeber so zu verteilen, daß ersterer in der Hauptsache den Betrieb der automatischen Schriftsetzmaschine erhält, während seine Auftragsgeber die erwähnte Arbeit an der Schreibmaschine durch ihr Bureaupersonal ausführen lassen. Also es ist die Zukunftsidee, daß der Verleger durch sein Lippfräulein die Papierstreifen herstellen läßt, die er dann irgend einem beliebigen Drucker gibt, der sie auf der automatisch arbeitenden Linotype absetzen und gießen läßt. Das würde dann den Vorteil haben, daß alle Manuskripte, die bisher als schwer lesbar angesehen werden mußten, in dem Bureau des Verlegers selber hergestellt werden könnten, vielleicht unter Mitwirkung des Autors. Ein weiterer Vorteil würde dann dadurch entstehen, daß man sich durch Aufheben dieser Papierstreifen ein stehendes Satzmaterial schafft, das also dauernd wieder benutzt werden könnte bei Neuauflagen und auch bei Sonderabdrucken, die man sonst vielleicht nicht herstellen würde, weil sie zu teuer wären, nachdem der Satz einmal abgelegt ist. Wie gesagt, ich will Ihnen die Sache nicht empfehlen, denn ich kann nur das sagen, was mir berichtet worden ist; ich hielt es aber für meine Pflicht, Ihnen heute hier Mitteilung zu machen. Beachtenswert ist die Sache jedenfalls, und es könnte etwas daran sein. Ich möchte Sie daher nochmals darauf hinweisen, daß die Gesellschaft bereit ist, Ihnen jederzeit diese Broschüre und auch die Ausführungen zuzustellen, daß ferner die Maschine nach vorheriger Anmeldung bei der Gesellschaft zu besichtigen ist. Es ist also, nochmals gesagt, die Schnellsetzmaschinengesellschaft mit beschränkter Haftung in Charlottenburg, Bismarckstraße.

Im übrigen möchte ich das Material unserer Auskunftsstelle für Druckpreise übergeben, damit die sich vielleicht für ihre Zwecke damit beschäftigt.

Vorsitzender:

Ich danke Herrn Dr. Baetel für seine Ausführungen und werde die Sache der Auskunftsstelle für Druckpreise überweisen.

Fritz Springer - Berlin:

Ich möchte Herrn Dr. Baetel fragen: ist diese Broschüre schon mit der neuen Maschine gedruckt? Dann wäre es ja immerhin interessant, sie zu sehen.

Dr. Georg Baetel - Berlin:

Zawohl, die Broschüre ist damit gedruckt.

Fritz Springer - Berlin:

Möchten Sie sie vielleicht einmal herumgeben? (Geschickt.)

Vorsitzender:

Wird zu dem Abschnitt über die Auskunftsstelle für Druckpreise noch weiterhin das Wort gewünscht?

Dr. Wilhelm Ruprecht - Göttingen:

Meine Herren, Sie werden in den »Mitteilungen« gelesen haben, daß an verschiedenen Stellen die Wahrnehmung gemacht ist, daß die Leistungen der Gewißgeld-Setzer in letzter Zeit merklich zurückgegangen sind. Es wäre doch interessant, wenn man feststellen könnte, daß dies wirklich allgemein der Fall wäre, weil auf Grund der Leistungen der Gewißgeld-Setzer später bei einer Erneuerung des Tarifs die Tarifpositionen angelegt werden. Ich glaube, wir sprechen doch wohl unsere Meinung dahin aus, daß wir, so sehr uns an sich eine soziale Besserstellung aller mit unserem Gewerbe in Verbindung stehenden Persönlichkeiten am Herzen liegt, wir doch die Überzeugung haben, daß auf die Dauer eine Besserstellung nur dann möglich ist, wenn die Leistungen nicht sinken, sondern eher gesteigert werden. Nur das kann die Grundlage einer Lohnerhöhung abgeben.

Vorsitzender:

Wird weiterhin das Wort gewünscht? — Nein. Es folgt der Abschnitt über die Leipziger Markthelfer, dann folgen drei Abschnitte über die Interessentengruppen des Deutschen Verlegervereins: über die Vereinigung der medizini-

schen Verleger, die Vereinigung der schönliterarischen Verleger und die Vereinigung der Schulbuchverleger. — Dazu wünscht niemand das Wort. Der nächste Absatz handelt von der Geschäftsstelle.

Dr. Wilhelm Ruprecht - Göttingen:

Meine Herren, Sie werden alle gesehen haben, daß die Geschäftsstelle nunmehr in Räumlichkeiten gekommen ist, die eines Vereins wie des Verlegervereins würdig sind. Ich möchte bei dieser Gelegenheit eine Mitteilung machen. Das Vorstandszimmer ist in außerordentlich geschmackvoller und gediegener Weise ausgestattet worden durch die Munifizenz unseres ersten Vorstehers, und ich halte es für unsere Pflicht, Herrn Meiner namens des Vereins unsern herzlichsten Dank für diese vornehme Zuwendung auszusprechen. (Lebhafte anhaltendes Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender:

Es war mir ein Vergnügen, mein Interesse, das ich für den Verlegerverein hege, in dieser Form zum Ausdruck zu bringen, um so mehr, als, wie Sie ja aus dem Kassenbericht ersehen werden, die Finanzen des Verlegervereins nicht zum glänzendsten bestellt sind. Ich danke Ihnen vielmals für Ihre freundliche Anerkennung.

Wir gehen weiter: Die Rechtsauskunftsstelle. — Ausländische Konkurse, zwei Abschnitte. — Die Frageliste, drei Abschnitte. — Die Versendungsliste und das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, ein Abschnitt. — Das Mahnverfahren, — das Einzugsverfahren, — die Mitteilungen, — das Schiedsgericht.

Meine Herren, wir sind am Schlusse des Jahresberichts, der ja schließlich, wenn er sich nach dem Vorbilde seines großen Bruders, des Jahresberichts des Börsenvereins, hätte richten sollen, noch etwas ausführlicher hätte sein können; denn manches, was im Geschäftsbericht des Börsenvereins steht, hat auch den Verlegervereinsvorstand beschäftigt. Ich erwähne daraus nur die Neugestaltung des deutsch-russischen Literaturabkommens, die Einführung des gerichtlichen Zwangsvergleichs außerhalb des Konkurses, die Neugestaltung des Börsenblattes, die internationale Verkaufsordnung, den Prozeß der Buchhandlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands und anderes. Wir glaubten aber, da diese Sachen uns nicht direkt so sehr berührten, sie aus dem Geschäftsbericht herauslassen zu können. Diejenigen, die dazu das Wort nehmen möchten, haben ja morgen gelegentlich der Hauptversammlung des Börsenvereins die Möglichkeit dazu.

Meine Herren, ich frage endlich, ob Sie zu dem Jahresbericht noch sonst irgendwie das Wort wünschen.

R. L. Prager - Berlin:

Meine Herren, ich war noch nicht im Saale anwesend, als der Abschnitt über die Zahl der Veröffentlichungen im Buchhandel zur Sprache kam, und ich möchte dazu noch folgendes bemerken. Es scheint auch dem Vorstand zu dämmern, daß etwas mit der Statistik nicht ganz richtig ist; denn er schreibt: »so scheint doch eine Zunahme der Gesamtzahl der gedruckten Bogen nicht vorzuliegen«. Meine Herren, wenn wir zu einem richtigen Urteil darüber gelangen wollen, ob wir wirklich eine Überproduktion haben, so müssen wir dazu übergehen, die Bücher über fünf Bogen von den Broschüren und Büchern unter fünf Bogen zu trennen. Das ist in verschiedenen ausländischen Statistiken schon durchgeführt, und es ist meiner Ansicht nach sehr notwendig, weil nämlich unsere große Anzahl von Publikationen, wie ich glaube, wesentlich darauf zurückzuführen ist, daß bei uns sehr vieles gedruckt werden kann, was in anderen Ländern nicht gedruckt werden kann, weil es sich dort nicht vertreiben läßt, wogegen es bei uns auf dem Wege des Konditionsbezuges vertrieben werden kann. Also, ich meine, wenn wir zu einem Urteil kommen wollen, so muß man in dieser Weise verfahren, und diejenigen, die mit der Statistik zu tun haben, müssen eine Trennung von Büchern und Broschüren vornehmen; ich glaube, daß sich dann herausstellen wird, daß wir doch nicht den zweifelhaften Vorzug haben, an der Spitze aller Länder in bezug auf die Zahl der erschienenen Bücher zu stehen. — Ich möchte für heute dies lediglich als Anregung aussprechen.

Vorsitzender:

Wird weiterhin noch das Wort zum Jahresbericht gewünscht?

S. Karger-Berlin:

Meine Herren, wir haben in Nr. 276 der »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« u. a. ein Verzeichnis der neu aufgenommenen Mitglieder. Es ist mir von einem Kollegen, der sich auch um die Aufnahme in den Deutschen Verlegerverein beworben hat, bekannt geworden, daß er ohne Nennung von Gründen abgelehnt ist. In den Satzungen ist allerdings vorgeesehen, daß die Nennung von Gründen nicht erforderlich ist. Der betreffende Kollege hat geglaubt, daß gegen ihn irgendeine Animosität bestehe. Ich habe ihm gesagt, das sei ausgeschlossen, und habe darauf hingewiesen — der Betreffende ist auch zugleich Sortimentier —, daß das Bestreben des Verlegervereins dahin gehe, nur reine Verleger in seinen Reihen aufgenommen zu sehen, und nach Rücksprache mit einem Berliner Kollegen habe ich ihm auch indirekt mitgeteilt, daß die nicht reinen Verleger (Heiterkeit) oder die Verleger, die nicht reine Verleger sind (große Heiterkeit) — wir sprechen ja doch auch von reinen Sortimentern; aber wenn Sie wollen, will ich sagen: die Buchhändler, die nicht ausschließlich Verlag betreiben, und die sich jetzt im Verlegerverein befinden, daß die natürlich nicht mehr eliminiert werden können, daß aber der Vorstand des Verlegervereins den Wunsch habe, in Zukunft nur solche Mitglieder aufzunehmen, die nur Verlag betreiben und nicht nebenher auch Sortiment. Da hat mich der betreffende Herr darauf hingewiesen, daß unter Nr. 1142 die Firma Carl E. Klotz Verlag in Magdeburg sich finde, die, wenn sie auch ihr eigentliches Sortiment vor einiger Zeit abgegeben habe, doch eine Eisenbahnbuchhandlung betreibe. Das ist ein großes Sortiment. Meine Herren, ich weiß, daß nach den Satzungen der Vorstand des Verlegervereins nicht zur Angabe von Gründen verpflichtet ist; aber ich möchte anheimgeben, zu erwägen, ob es sich nicht doch in gewissen Fällen empfiehlt, dem betreffenden Antragsteller zu sagen: aus den und den Gründen ist deinem Aufnahmegesuch nicht Folge gegeben worden, damit bei dem Antragsteller kein Mißverständnis obwalten kann.

Vorsitzender:

Ich weiß nicht, um welche Firma es sich hier im speziellen handelt; ich glaube aber, es ist durchaus kein Geheimnis, und ich kann daher auseinandersetzen, von welchen Prinzipien sich der Vorstand leiten läßt. In § 3 der Satzungen wird nur gesagt: »Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Im Falle der Ablehnung ist er zur Angabe von Gründen nicht verpflichtet.« Wir erwägen sehr genau, ehe wir jemand annehmen oder ablehnen. Selbstverständlich gilt bei uns das Prinzip, daß wir nur solche Buchhändler als Mitglieder des Verlegervereins aufnehmen, die reine Verleger sind; aber es ist oft sehr schwer, die Grenze zu ziehen, denn es gibt sehr viele Verleger, die nebenher noch ein Sortiment haben, und wenn man sagen würde: diejenigen, die ein Sortiment nebenher betreiben, dürfen nicht Mitglieder des Verlegervereins sein, so müßten wir Firmen wie die Firma Springer (K. L. Prager: Carl Heymanns Verlag, Paul Parey!) abweisen, da sie ja auch Sortiment haben. Es wäre natürlich eine Torheit, nach solchen Prinzipien zu gehen. Daher ist früher, vor der Verschmelzung, im Deutschen Verlegerverein der Grundsatz aufgestellt worden: in solchen Fällen hat die Aufnahme dann stattzufinden, wenn der Verlagsbetrieb größer ist als der Sortimentsbetrieb, wenn also das Schwergewicht auf seiten des Verlags liegt und nicht auf seiten des Sortiments. Von diesem Grundsatz lassen wir uns auch noch heute leiten. Es ist das natürlich sehr schwer festzustellen, da uns die Herren nicht ihre Bilanzen vorlegen und sagen: soundsobiel Umsatz oder soundsobiel Gewinn haben wir in dem einen Betriebe, soundsobiel haben wir in dem andern. Wir müssen uns daher von unserem Gefühl leiten lassen. Daß das in dem einen oder in dem andern Falle einmal versagt, und daß es uns vielleicht nicht immer gelingt, die wünschenswerten Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse zu erlangen, ist ja möglich. Wir lehnen vorläufig auch solche Betriebe ab, die zwar reine Verlagsbuchhandlungen sind, die aber erst kürzlich gegründet worden sind, ferner solche, die nur ein einziges Verlagswerk aufzuweisen haben, möge es schließlich auch ein größeres sein, vielleicht eine Zeitschrift oder ein Adreßbuch

oder dergleichen. Aber satzungsgemäß bestimmte Prinzipien festzulegen, ist nicht angängig, weil die Grenzen zu sehr ineinanderfließen. Wenn Herr Karger uns nachher den Namen nennen will, so werden wir im Vorstand die Angelegenheit gern nochmals prüfen.

S. Karger-Berlin:

Ich habe auf die Firma Carl E. Klotz in Magdeburg hingewiesen, bei der, wie ich glaube, der Eisenbahnbuchhandelsbetrieb größer ist als der Verlag.

Vorsitzender:

Wir waren anderer Meinung, und daher haben wir ihn aufgenommen. Herr Karger glaubt ja das seinerseits auch nur. Es ist wohl schwierig, in solchen Fällen eine Feststellung vorzunehmen.

Franz Kaber Bachem-Köln a. Rh.:

Meine Herren, in der letzten Zeit wird von München aus eine lebhafteste Propaganda unter den deutschen Verlegern dafür entfaltet, möglichst einheitliche Buchformate, ein sog. Weltformat für Bücher, einzuführen. Ich glaube, den meisten Herren werden diese Bestrebungen, die von der »Brücke« in München ausgehen, bekannt sein. Ich möchte fragen, ob der Vorstand, der zweifellos diese Bestrebungen kennt, geneigt ist, sie zu empfehlen und damit die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins auf diesen Weg hinzuweisen. Es wird bei einem großen Teil der Verleger die Möglichkeit vorhanden sein — da wo sie selber frei über ihre Formate zu bestimmen haben —, sich diesen Bestrebungen anzuschließen, in denen ja zweifellos ein gesunder Kern steckt.

Vorsitzender:

Es wäre ja sicher ein Segen, wenn die Buchformate einheitlich geregelt werden könnten; aber andererseits erscheint es uns im Vorstand ganz unmöglich, hier generell vorzugehen. Ich persönlich halte die Bestrebungen der »Brücke« nach dieser Richtung hin für undurchführbar, und ich könnte mich auch durchaus nicht auf diese Festsetzung der Formate binden; denn es würde dabei tatsächlich ein Mangel an Formaten entstehen. Ich zeige Ihnen hier eine Nummer der »Brücken-Zeitung«, aus der das Format ersichtlich ist, das nächstgrößere Format, das die »Brücke« vorschlägt, ist nun so groß. Man hat also nur die Wahl, entweder ein solches Format oder ein solches zu drucken. Da gibt es aber doch auch noch Mittelformate, und Sie werden mit einem Worte des Herrn Springer sagen: Ich lasse mir keine Fesseln auferlegen. Dann erinnere ich an Serien und Zeitschriften, die ein bestimmtes Format haben und insolgedessen gebunden sind, wenn sie nicht eine ganz neue Serie begründen wollen. Unser Börsenblatt hat sich ja zufällig dem Brückenformat genähert, und es erhält deswegen auch auf Seite 10 dieser Zeitung eine gute Note:

Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel ist bereits sehr nahe diesem Format. Ein mir vorliegendes Heft mißt 22,7 zu 31 cm statt 22,6 zu 32.

(Heiterkeit.)

Die Frage sollte auf dem Verlegerkongreß in Budapest mit erörtert werden; es hat sich aber bis jetzt noch kein Referent dafür finden lassen.

Heinrich Schöningh-Münster i. W.:

Meine Herren, ich hatte im vorigen Jahre am Schluß der Sitzung als Anregung gegeben oder den Vorstand gefragt, ob er nicht der Schaffung eines Ehrenrats nähertreten wolle. Ich möchte nun heute an den Vorstand die Frage richten, ob er sich mit diesem Vorschlage beschäftigt und befreundet hat. Ich bin damals gefragt worden, ob ich das als Antrag bringen wolle; ich habe aber gesagt: nein, das will ich nicht tun, es soll nur eine Anregung sein. Ich möchte den Vorstand bitten, zu erklären, ob er überhaupt in eine Erwägung darüber eingetreten ist.

Vorsitzender:

Der Vorstand hat sich mit dieser Frage beschäftigt: er hat sich aber ebenso, wie im vorigen Jahre, noch nicht dazu entschließen können, ein solches Ehrengericht zu errichten; denn er würde fürchten müssen, daß sich dann diejenigen Mitglieder, die — ich weiß nicht, ob ich sagen soll auf der rechten oder linken Seite stehen, noch mehr beschwert fühlen, daß eine Gruppe, mag es auch eine von ihnen mit erwählte Gruppe sein, nämlich ihr

Vorstand oder ihr Ausschuß oder ihr Ehrengericht, über sie zu Gericht sitzen will. Das ist doch ein sehr heikler Punkt. Ein Schiedsgericht besteht ja bei uns nur in bezug auf die Ziffern in der Kreditliste; aber bei allgemein geschäftlichen Dingen ein Ehrengericht einzuführen, erschien dem Vorstand wenigstens zurzeit nicht opportun.

Heinrich Schöningh-Münster i. W.:

Ich erkenne an, daß diese Befürchtungen eine gewisse Berechtigung haben; deswegen will ich auch heute noch keinen Antrag stellen. Aber ich will die Anregung doch wiederholen. Ich hoffe nämlich, daß der Vorstand von selbst dahin kommt, eine solche Einrichtung vorzuschlagen. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß er auch in bezug auf andere Vorschläge mit der Zeit auf einen andern Standpunkt gekommen ist, und ich bin nach allem, was ich in den letzten Jahren erlebt habe, der festen Überzeugung, daß sich auch innerhalb des Vorstands nach und nach die Überzeugung Bahn brechen wird, daß ein Verleger-Verein ohne eine solche Einrichtung nicht auskommen wird. Also es soll bei einer Anregung bleiben.

Vorsitzender:

Wird zum Jahresbericht noch das Wort gewünscht? — Das ist nicht der Fall.

Dann frage ich Sie, ob Sie den Jahresbericht, wie er Ihnen gedruckt vorliegt, genehmigen wollen. Ich nehme an, daß dies geschieht, wenn sich nicht Widerspruch erhebt. — Es erhebt sich kein Widerspruch; der Jahresbericht gilt als genehmigt.

Wir kommen nunmehr zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer.

Ich bitte unsern Schatzmeister, Herrn Dr. Paetel, den Kassenbericht über das Jahr 1912 zu erstatten.

Schatzmeister Dr. Georg Paetel-Berlin:

Meine Herren! In unserm Voranschlag für das verfloßene Rechnungsjahr war als mutmaßlicher Fehlbetrag die Summe von 600 M eingefügt worden, und es hat sich gezeigt, daß dieser Betrag nicht zu gering veranschlagt wurde, da wir tatsächlich 604.60 M mehr ausgegeben haben, als vereinnahmt wurde. Wir haben zwar 12 Mitglieder mehr, als der Voranschlag annahm, so daß wir an Beiträgen und Eintrittsgeldern 330 M mehr einnahmen, als veranschlagt wurde, aber gegen das Vorjahr doch nur ein Plus von 70 M erzielten, da wir 1911 einen Zuwachs von 64 Mitgliedern gegen 49 in diesem Jahre verzeichnen konnten. Auch die Mehreinnahmen, die in diesem Jahre bei dem Verkauf von »Paschke, Dentschrift« — 23.45 M gegen 15.05 M —, der Kredit- und Frageliste — 483.20 M gegen 421.80 M —, von Formularen — 273.85 M gegen 213.85 M —, von Adressen — 43.65 M gegen 14 M — erzielt wurden, die größere Rückvergütung der Spesen im Einzugsverfahren — 117.80 M gegen 68.41 M —, der Überschuß aus dem Verkauf der Versendungsliste — 635.97 M gegen 95.01 M —, hervorgerufen durch spätere Einreichung der Buchbinderrechnungen, die eigentlich 1910 schon bezahlt werden mußten, die Vergütung für 103 Rechtsgutachten mit 297.05 M gegen 32 Gutachten mit 64.— M im Vorjahre haben wenig an dem Bilde der Einnahmen geändert, da ihnen geringere Einnahmen, wie Überschuß aus dem Verkauf des Verzeichnisses der Sortimentshandlungen — 641.12 M gegen 719.32 M —, Anzeigen in den Mitteilungen — 27 M gegen 48.90 M — und Zinsen der Wertpapiere — 1154.05 M gegen 1250.20 M — gegenüberstehen.

Wir haben also eine tatsächliche Einnahme von 19151.27 M, die nach Abzug des Kassabotrags aus dem Jahre 1911 mit 18432.06 M der veranschlagten Einnahme annähernd entspricht.

Ganz erheblich größer waren dagegen unsere Ausgaben:

Die von Jahr zu Jahr zunehmende Mehrarbeit unserer Geschäftsstelle drückt sich auch in den höheren Verwaltungskosten aus, die um 592.02 M gestiegen sind, und die immer größer werdenden Aufgaben des Deutschen Verlegervereins haben die Kosten für Hauptversammlungen, Vorstands- und Kommissions-sitzungen von 787.56 M im Vorjahre auf 1758.51 M anschwellen lassen, also eine Steigerung von 970.95 M erfahren. Auch die Kosten für die Mitteilungen sind um 321.69 M, die für die Herstellung der Formulare, das Mahn- und Einzugsverfahren um

247.39 M gestiegen. Gespart haben wir dagegen nur 512.45 M an der Auskunftsstelle für Druckpreise, 445 M Jubiläumsbeitrag für die Angestellten und 500 M Jubiläumsbeitrag für den Unterstützungsverein.

Wir haben also tatsächlich eine Ausgabe von 18961.67 M, die also den Voranschlag um beinahe 1000 M übersteigt und gegen das Vorjahr ein Mehr von 861.41 M bedeutet.

Um diesen Fehlbetrag zu decken, mußten wir also unser Vermögen angreifen und verkauften für 2000 M Papiere, da wir die Mehrkosten nach dem Vorjahre veranschlagten, in dem das letzte Quartal eine solche Ausgabe erwarten ließ. Es hat sich nun freilich herausgestellt, daß 1000 M genügt haben würden, um die Differenz zu decken, aber wir hatten schon in den ersten Tagen des Januar bereits 700 M auszugeben, so daß der Verkauf gerechtfertigt war. Der scheinbar zu hohe Kassenbestand von 2189.25 M ist also durch die jetzt bereits erfolgten Zahlungen auf die normale Höhe reduziert worden.

Unser Vermögen an Wertpapieren und an Barbestand hat sich also, wie schon gesagt, um 861.41 M vermindert, worin aber eine Kursdifferenz von 331.80 M enthalten ist, so daß die tatsächliche Verminderung nur 529.61 M beträgt.

Vorsitzender:

Es liegt hierzu der Bericht der Rechnungsprüfer Mag. Schotte und Bernhard Jahrig vor, daß sie die Rechnung geprüft und für richtig befunden haben. Ich weiß nicht, ob einer der Herren anwesend ist und das Wort ergreifen will. — Es scheint keiner der beiden Herren hier zu sein. Ich nehme an, daß Sie auf Verlesung dieses Berichts verzichten; ich kann Ihnen erklären, daß darin steht: die Unterzeichneten stellen den Antrag, dem Herrn Schatzmeister beziehentlich dem Vorstand des Verlegervereins für das Geschäftsjahr 1912 Entlastung erteilen zu wollen.

Ich frage dann, ob Sie zu dem Rechnungsbericht über das Jahr 1912 das Wort wünschen? — Das ist nicht der Fall.

Ich frage weiter, ob Sie den Rechnungsbericht richtigsprechen wollen und bitte diejenigen, die dagegen sind, sich zu erheben. — Es ist kein Widerspruch erhoben.

Ich bitte weiterhin den Herrn Schatzmeister, zu dem Voranschlag das Wort zu nehmen und damit gleich Punkt 3 unserer Tagesordnung zu verbinden:

Antrag des Vorstands:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, den Jahresbeitrag von 1913 ab auf M 30.— zu erhöhen, und ihre Zustimmung erteilen, daß für das laufende Jahr der Betrag von M 10.— im Juli d. J. nachträglich erhoben wird.

Schatzmeister Dr. Georg Paetel-Berlin:

Meine Herren, der Voranschlag ist, wie bisher, nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres unter Berücksichtigung der voraussichtlich neu hinzukommenden Einnahmen und Ausgaben aufgestellt worden, und es hat sich dabei ergeben, daß wir von jetzt an mit einer dauernden Erhöhung unserer Ausgaben zu rechnen haben. Die Gehälter und Zuwendungen mußten um zirka 1000 M erhöht werden. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle betragen — hauptsächlich auch infolge der Mieterhöhung — beinahe 200 M mehr. Dazu kommen noch 240 M für die Angestelltenversicherung, so daß wir allein für unsere Verwaltung mit einem Mehr von rund 1500 M zu rechnen haben. Rechnen wir dazu den Fehlbetrag dieses Jahres mit 861 M, so haben wir allein schon ein Defizit für das laufende Jahr von zirka 2400 M. Im nächsten Jahre kommen nun auch 2000 M für die Delegierten zum Internationalen Verlegerkongreß hinzu und die erste Rate für die Bugra, so daß wir unter Berücksichtigung von unvorhergesehenen Ausgaben mit einem sicheren Fehlbetrag von über 5000 M rechnen müssen.

Nun wird ja allerdings diese Rate für die Bugra, die dann im nächsten Jahre nochmals mit 500 M unsern Etat belastet, sich nicht wiederholen; aber wir haben bisher in jedem Jahre derartige unvorhergesehene Ausgaben gehabt, und vor allen Dingen müssen wir auch berücksichtigen, daß viele Vereine an uns herankommen, denen wir im Interesse des Verlags gern eine pekuniäre Unterstützung geben möchten, ohne daß wir dazu in der Lage

sind, weil unsere Kasse dazu nicht ausreicht. Ähnlich ist es mit den Kosten für die Delegierten zum Internationalen Verlegerkongress. Findet auch im nächsten Jahre kein Internationaler Verlegerkongress statt, so erwachsen uns doch andere Ausgaben. Es sind z. B. Rechtsgutachten nötig, und bei den immer schwieriger werdenden Aufgaben des Verlegervereins können wir dann mit um so leichterem Herzen Rechtsgutachten und ähnliche Sachen erfordern, wenn wir das Geld dazu haben. Wir müssen auch schließlich daran denken, unser Vermögen für ganz unvorhergesehene Fälle wieder aufzufüllen. Wir haben im letzten Jahre für 2000 M Wertpapiere verkauft, und wir müssen daran denken, daß wir langsam wieder etwas in die Scheuern sammeln, um für alle Fälle gerüstet zu sein. Aus diesem Grunde ist das schon seit Jahren — fast so lange, wie ich die Ehre habe, dem Verlegerverein anzugehören — drohende Gespenst der Beitragserhöhung endlich Fleisch und Blut geworden, und liegt Ihnen als Antrag des Vorstands vor, nämlich:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, den Jahresbeitrag von 1913 ab auf M 30. — zu erhöhen, und ihre Zustimmung erteilen, daß für das laufende Jahr der Betrag von M 10. — im Juli d. J. nachträglich erhoben wird.

Meine Herren, ich glaube, ohne Erhöhung können wir im nächsten Jahre nicht wirtschaften, und auch für die folgenden Jahre kommen wir ohne Erhöhung des Beitrags nicht aus. Wenn Sie sich vorstellen, daß Sie in Zukunft 30 M Beitrag bezahlen sollen, dafür aber die Kreditliste gratis erhalten — die Kreditliste kostet uns allein etwa 6 M; es wird Ihnen also damit schon ein positiver Wertgegenstand von 6 M geliefert —, so wird Ihnen vielleicht das Opfer weniger schmerzhaft sein. Wenn es Ihnen vielleicht ratsamer dünkt, so ließe sich auch die Einrichtung treffen, daß der Jahresbeitrag nicht, wie bisher, mit einem Male, sondern in zwei Raten erhoben wird. Diese Einrichtung ist vielleicht für manchen der Herren angenehmer.

Ich möchte also dringend bitten, daß Sie dem Antrage des Vorstands zustimmen und den Beitrag auf 30 M erhöhen.

(Fortsetzung folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

Das Werk »Krafftbayerisch« vor dem Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Unter dem Titel »Krafftbayerisch« hat der Schriftsteller Georg Queri im Verlage von R. Piper & Co. in München ein Werk erscheinen lassen, das bei Oskar Brandstetter in Leipzig in nur 900 Exemplaren gedruckt worden ist. Diese 900 Exemplare sind handschriftlich numeriert und für einen beschränkten Kundenkreis in Verkehr gebracht worden. Der Preis von 18 M für das Buch ist ein solcher, daß nur wirkliche Interessenten es kaufen. Das Buch handelt von der Kraft der bayerischen Volkssprache und enthält 40 Abschnitte. Bei der Urwüchsigkeit der bayerischen Ausdrucksweise ist es kein Wunder, daß in dem Buche Dinge enthalten sind, die für zarte Seelen anstößig sind. Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I in München war nun der Ansicht, daß das Buch das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normalen Menschen verletze, insofern es sich über geschlechtliche Dinge allzu drastisch auslasse. Sie stellte deshalb beim Landgericht den Antrag auf Einziehung des Wertes wegen objektiver Unzüchtigkeit. Das Landgericht hat aber am 21. Dezember 1912 diesen Antrag zurückgewiesen. Der Inhalt des Buches wird im Urteil eingehend gewürdigt. Man findet darin einige Gedichte in oberbayerischer Mundart, die zeigen sollen, wie der Bauer vom Städter verspottet wird. Der 24. Abschnitt enthält eine Wiedergabe der Ausdrücke über den Geschlechtsverkehr nebst zahlreichen Beispielen für die Anwendung dieser Ausdrücke. Zum Schluß wird auch ein Gstanzl wiedergegeben, in dem von einem »schönen Bauch« die Rede ist, und eine sächsische Variante dazu. Im 33. Abschnitt, der die Überschrift »Pfarrer-Gstanzl« trägt, werden die Ansichten der bürgerlichen Bevölkerung in Spottversen wiedergegeben. Osterreichischen Gstanzlerln werden eine Reihe Münchener Gstanzlerln entgegengestellt, die im Tone der Schnadahüpfeln gehalten sind. Im 40. Abschnitte »Der Münchener vor dem Standesamt« wird der Münchener Vorstadtkon geschildert. Das Gericht hat zunächst festgestellt, daß das Werk zum Zwecke der Verbreitung hergestellt und auch in einer Mehrheit von Fällen vertrieben worden ist. Der auf dem Umschlag enthaltene Vermerk »Privatdruck« beweist nichts gegen die Absicht, weil die Verbreitung keine öffentliche zu sein brauche. Es genüge für die Verbreitung schon jede Mitteilung an einen größeren bestimmten Personenkreis. Es war lediglich die Frage zu prüfen, ob

die Schrift als eine unzüchtige anzusehen sei. Das Gericht hat nach eingehender Prüfung diese Frage verneint. Das Gericht ist dabei von der durch das Reichsgericht gebilligten Ansicht ausgegangen, daß eine Schrift dann unzüchtig ist, wenn sie das Scham- und Sittlichkeitsgefühl des normalen Menschen in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen geeignet ist. An und für sich betrachtet, sagt das Urteil, sind einige Stellen des Buches hierzu geeignet, denn sie enthalten teils offene, teils versteckte Anspielungen auf den Geschlechtsverkehr, sowie Hinweise auf Geschlechtslust, Sinnlichkeit, Geschlechtstrieb, Geschlechtsfunktionen, Geschlechtsorgane, geschlechtliche Besonderlichkeiten und Perverstäten. Allein diese Stellen dürfen nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden, sondern es ist zu prüfen, wie sie in Verbindung mit dem übrigen Inhalt des Buches auf das Scham- und Sittlichkeitsgefühl wirken. Es kommt auf die begleitenden Umstände und vor allem auf den Zweck der Darstellung, insbesondere aber auch darauf an, auf welches Publikum die Schrift berechnet war und welche Wirkungen sie auf diese auszuüben geeignet ist. Was den Zweck der Herstellung anlangt, so handelt es sich um die Aufzeichnung des größten Teiles derben, urwüchsigsten mundartlichen altbayerischen Sprachschates, speziell um erotische Dinge, die einen Einblick in das Leben und die Gebräuche eines Naturvolkes ermöglichen. Auf diese Weise soll weiteren Kreisen die Kenntnis des altbayerischen Stammes vermittelt werden, und der Verfasser will damit einen Beitrag zur Volkskunde geben. Vom wissenschaftlichen Standpunkte aus ist die Schaffung eines derartigen Sammelwerkes durchaus zu billigen. Eine Sprache, wie die altbayerische, kann ohne Berücksichtigung des Geschlechtlichen nicht erschöpfend dargestellt werden. Über die Frage jedoch, ob dem vorliegenden Werke eine wissenschaftliche Bedeutung beizumessen ist, gehen die in der Hauptverhandlung erstatteten Gutachten auseinander. Einer von ihnen hält das Buch nicht für literarisch wertvoll, ein anderer hat nichts darin gefunden, was zu beanstanden wäre, es sei denn, daß man die aus studentischen Kreisen stammenden Pfarrer-Gstanzlerln und die Stellen über das Standesamt nicht als altbayerisch betrachten wolle. Ein anderer Sachverständiger ist der Meinung, daß derartige Stoffe gesammelt werden müssen, weil sie zum vollen Bilde eines Volksstammes gehören, deshalb müsse das Buch als ein wissenschaftliches Werk angesehen werden. Ein vierter Sachverständiger mißt dem Buche einen nicht zu unterschätzenden Wert in sprachlicher und sittlicher Beziehung zu, während ein anderer es für ein unerlaubtes Hilfsmittel zur Kenntnis des altbayerischen Volkswesens erklärt. Das Gericht selbst ist der Meinung, daß das Buch zweifellos als ein wissenschaftliches Werk anzusehen ist, das ernst zu nehmen ist und eine wissenschaftliche Tendenz hat. Aus der ganzen Art der Darstellung ergäbe sich, daß das Werk nicht für das breite Publikum, sondern für Fachkreise und einen kleineren Kreis von Interessenten für Volkskunde bestimmt sei. Nach den erstatteten Gutachten war anzunehmen, daß das geschlechtliche Material nur zu wissenschaftlichen Zwecken gegeben ist und sich dem kulturellen Zweck unterordnet. Auch die Form der Darstellung ist nicht derartig, daß die Schilderung der geschlechtlichen Dinge zum Selbstzweck erhoben ist. Die von der Staatsanwaltschaft beanstandeten Stellen machen kaum den fünften Teil des Buches aus und treten nicht in den Vordergrund. Das Gericht ist deshalb der Meinung, daß bei dem Überwiegen des wissenschaftlichen Interesses bei dem Leserkreise, an den das Buch sich wendet, der unzüchtige Charakter einzelner Stellen völlig zurückgedrängt wird, so daß diese Stellen ihre Anstößigkeit und selbständige Wirksamkeit verlieren.

Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Revision eingelegt. Das Urteil, so wurde ausgeführt, gäbe zu, daß das Buch einzelne unzüchtige Teile enthalte, es spreche ihnen aber den unzüchtigen Charakter deshalb ab, weil der Zweck des Buches ein wissenschaftlicher sei. Dann hätte aber, so meint die Revision, das Buch sich beschränken müssen auf Stoffe, die aus dem Volke selbst hervorgegangen sind, und nicht andere Sachen hineinbringen dürfen, wie die Pfarrer-Gstanzlerln, die aus studentischen Kreisen stammen, und die Auslassungen über das Standesamt, das städtischer (?) Natur sei und mit den Sitten und Gebräuchen des oberbayerischen Bauernvolkes nichts zu tun habe; ebenso gehöre die sächsische Variante dann nicht in das Buch. Endlich wird noch die Wissenschaftlichkeit des Buches bestritten. Das Reichsgericht erkannte jedoch im Einklang mit dem Antrag des Reichsanwalts auf Verwerfung der Revision, da deren Einwendungen sich lediglich gegen die nicht zu beanstandenden tatsächlichen Feststellungen richteten. (1 D. 199/13.)

L.

Verbotene Druckschriften. — Das Lustwäldchen. Galante Gedichte aus der deutschen Barockzeit, gesammelt und herausgegeben von Franz Blei, Verlag »Neues Leben« Wilhelm Borngräber, Berlin. Landgericht I Berlin. Unbrauchbarmachung. 38 J. 278/1.

(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 4312 vom 22. Mai 1913.)

# Zum 25jähr. Regierungsjubiläum des Deutschen Kaisers

## —≡ Aktuell! ≡—

Ich übernahm einen Posten von dem **Original-Prachtwerk**

# Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit

## in Wort und Bild

auf Kunstdruck  
gedruckt

in Prachtband  
gebunden



auf Kunstdruck  
gedruckt

in Prachtband  
gebunden

Format 34×22 cm

Der Verfasser Hans Schöninghen gibt uns in hochinteressantem Text und **250 Prachtbildern** ein Bild der fünfundzwanzigjährigen Regierungszeit unseres Deutschen Kaisers, König von Preussen, seiner Zeit und seiner Umgebung, seiner Reisen und Länder, die er besucht hat.

### Netto-Bar-Preis

**Zur Probe:**

2 Postpakete  
½ franko enth.:  
6 Exemplare M. 14.—  
(via Leipzig 6 Expl. M. 13.50)

Einzelne Exemplare à M. 2.65 bar

10 Exemplare à M. 2.35 bar

25 Exemplare à M. 2.25 bar (direkt p. Fracht)

Auch mit den gleichartigen Prachtwerken gemischt  
Napoleon — Friedrich der Grosse — Französische Revolution  
Grosse Posten nach Übereinkunft.

Selbst kleinere Handlungen werden kein Risiko mit dem Bezug einer Partie eingehen; das **Kaiser-Werk** verkauft sich spielend anlässlich des Jubiläums. **≡ Ich bitte direkt zu verlangen. ≡**

25 Exemplare gemischt der 4 Prachtwerke **Kaiser Wilhelm II. — Napoleon — Friedrich der Grosse — Französische Revolution** — dürfte für jede Handlung lohnenden Verdienst bieten.

Hamburg, Gr. Reichenstr. 17.

**H. Carly, Abteilung Verlag.**

Z

Heute gelangte zur Ausgabe:

# Grundrisse des Bürgerlichen Rechts

Von

## Professor Dr. Ed. Heilfron

Band III. Bürgerliches Recht — Sachenrecht

„ VII. Zivilprozess und Konkurs I

„ VIII. „ „ „ II

In biegsamem Leinen à M. 2.50 ord., dasselbe durchschossen à M. 3.—

||| In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 = mehr als 43% sowie  
13/12 gemischt, Partien aber ausnahmslos nur, wenn auf einmal bezogen |||

Berlin W. 35, Lützowstr. 102/4  
22. Mai 1913.

Felix Speyer Verlag

Z Soeben erschienen:

### III. Auflage

# Wider den Strom!

## Seeroman von Otto Altmann,

früher Kapitän der deutschen Handelsflotte.

470 Seiten Oktav. — Preis geb. M. 3.— ord., M. 2.— bar und 11/10 Exemplare.

### Erste und zweite Auflage in 2 Monaten verkauft!

Der Roman behandelt Mißstände in der deutschen Segelschiff- und Trampdampferfahrt, seine Schilderungen sind treffend und lebenswahr. Handlung und Figuren sind mitten aus dem Leben der Seeleute entnommen.

♦ Von namhaften Zeitungen sehr günstig kritisiert. ♦

Selten günstige Gelegenheit zu einem flotten Geschäft für die Herren  
Sortimenter in allen Hafenplätzen und Seebädern!

Hamburg, Ende Mai 1913.  
36, Gr. Bleichen 42.

Verlagsbuchhandlung des Hamburger Fremdenblattes.

Bestellzettel anbei!  
In mäßiger Anzahl gern à cond.!